

Curriculum Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

**sowie Erweiterungscurricula
gem. § 38d Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F.**

Studienkennzahl-Bachelorstudium: PM 098

Studienkennzahl-Bachelorstudium: PM 005 149

240 ECTS-AP

Datum der Genehmigung des Beschlusses durch das Hochschulkollegium: 08.05.2023

Datum der Erlassung durch die Curricularkommission: 08.05.2023

Datum der Genehmigung durch das Rektorat: 09.05.2023

Datum der Übermittlung an den Hochschulrat: 26.05.2023

Datum der Stellungnahme durch den Qualitätssicherungsrat: 22.05.2023

Stand 02.06.2023

Inhalt

1 Verzeichnis der Abkürzungen	4
2 Präambel	5
3 Bezeichnung und Gegenstand des Studiums	8
4 Qualifikationsprofil	8
4.1 Ziele des Studiums unter Bezugnahme auf die Aufgaben der Pädagogischen Hochschule	8
4.2 Qualifikationen/Berechtigungen, die mit der Absolvierung des Studiums erreicht werden	8
4.3 Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt (Employability)	9
4.4 Lehr-, Lern- und Beurteilungskompetenz	9
4.5 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen	10
4.6 Bachelorniveau	14
4.7 Rahmenprinzipien bei interinstitutioneller curricularer Kooperation PH/Universität	14
5 Allgemeine Bestimmungen	15
5.1 Dauer und Umfang des Studiums	15
5.2 Beschreibung der fachlichen bzw. künstlerischen Eignung als Zulassungsvoraussetzung für das konkrete Studium	15
5.3 Hinweis/Link auf die Verordnung des Hochschulkollegiums zu Zulassungsvoraussetzungen und Eignungsverfahren	15
5.4 Hinweis/Link auf die Verordnung des Rektorats zu den Reihungskriterien	15
5.5 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)	16
5.6 Beschreibung der im konkreten Studium vorgesehenen Lehrveranstaltungstypen	16
5.7 Auslandsstudien/Aussagen zur Mobilität im Studium	17
5.8 STEOP - Studieneingangs- und Orientierungsphase	18
5.9 Pädagogisch-praktische Studien - Beschreibung des Konzepts inklusive Nachweis der erforderlichen ECTS-AP	19
5.10 Bachelorarbeit	19
5.11 Abschluss und akademischer Grad von Bachelorstudien	22
5.12 Studienrechtliche Bestimmungen/Prüfungsordnung	22
5.12.1 Studienrechtliche Bestimmungen	22
5.12.2 Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen	22
5.12.3 Prüfungsinhalte und -umfang	22
5.12.4 Verbot der Doppelverwendung und Verbot der Doppelanerkennung	22
5.13 Abschluss des Bachelorstudiums und Graduierung	22

5.14	In-Kraft-Treten	22
6	Aufbau und Gliederung des Studiums	23
6.1	Modulübersicht	23
6.2	Verteilung der ECTS-AP im Studium	24
6.2.1	Angaben zur Gesamtverteilung im ECTS-System	24
6.2.2	Angaben zur Aufteilung der ECTS-AP auf die Studienfachbereiche und Semester	24
6.3	Modulübersicht – Bildungswissenschaftliche Grundlagen	24
6.4	Modulübersicht – Primarstufenpädagogik	26
6.5	Modulübersicht – Pädagogisch-praktische Studien	31
6.6	Modulübersicht – Schwerpunkt Inklusion/Sonderpädagogik	33
6.7	Modulübersicht – Schwerpunkt Kreativität	36
6.8	Modulübersicht – Science and Health	39
6.9	Modulübersicht – Sprachliche Bildung	41
6.10	Modulübersicht – Schwerpunkt Medienbildung und Informatische Grundbildung	44
6.10	Studienverlauf (Voraussetzungsketten)	47
6.11	Modulbeschreibungen	48
6.11.1	Modulbeschreibung – Bildungswissenschaftliche Grundlagen	48
6.11.2	Modulbeschreibung – Primarstufenpädagogik	62
6.11.3	Modulbeschreibung – Integrierte Pädagogisch-praktische Studien in den Studienfachbereichen	102
6.11.3.1	Studienfachbereich Bildungswissenschaftliche Grundlagen	102
6.11.3.2	Studienfachbereich Primarstufenpädagogik und -didaktik	108
6.11.4	Modulbeschreibung – Schwerpunkt Inklusion/Sonderpädagogik	122
6.11.5	Modulbeschreibung – Schwerpunkt Kreativität	146
6.11.6	Modulbeschreibung – Science and Health	170
6.11.7	Modulbeschreibung – Schwerpunkt Sprachliche Bildung	194
7	Erweiterungsscurricula gem. § 38d Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F.	240
7.1	Erweiterungsstudium Primarstufe – Fachbereich Primarstufenpädagogik	240
7.2	Erweiterungsstudium Primarstufe Schwerpunkt Inklusion/Sonderpädagogik	242
7.3	Erweiterungsstudium Primarstufe Schwerpunkt Kreativität	244
7.4	Erweiterungsstudium Primarstufe Schwerpunkt Science and Health	246
7.5	Erweiterungsstudium Primarstufe Schwerpunkt Sprachliche Bildung	248
7.6	Erweiterungsstudium Primarstufe Schwerpunkt Medienbildung und Informatische Grundbildung	250

1 Verzeichnis der Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
AG	Arbeitsgemeinschaft
BA	Bachelor-Arbeitsgemeinschaft
BAC	Bachelorarbeit
BEd	Bachelor of Education
bStd	betreute Stunden
BWG	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
DMS	Deutsch/Mathematik/Sachunterricht
EC	European Credit
ECTS	European Credit Transfer System
ECTS-AP	European Credit Transfer System-Anrechnungspunkte
EX	Exkursion
FD	Fachdidaktik
FW	Fachwissenschaft
HG	Hochschulgesetz
LVA-Art	Lehrveranstaltungsart
np	nicht prüfungsimmanent
OL	Orientierungsveranstaltung
P-Art	Prüfungsart
pi	prüfungsimmanent
PK	Praktikum
PRI	Primarstufenpädagogik und -didaktik
PPS	Pädagogisch-praktische Studien
SE	Seminar
SFB	Studienfachbereich
SL	Service Learning
SP	Schwerpunkt
STEOP	Studien Eingangs- und Orientierungsphase
SWSt	Semesterwochenstunden
TU	Tutorium
UE	Übung
uStd	unbetreute Stunden
VO	Vorlesung

Erläuterungen zur Modulbezeichnung

B-1-3

B = Bachelor

1 = 1. Semester

3 = 3. Modul im 1. Semester

2 Präambel

Das Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Wien vermittelt fundiertes, auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen basierendes Fachwissen sowie umfassende Unterrichts- und Erziehungskompetenzen. Neben bildungswissenschaftlichen, fachdidaktischen, fachwissenschaftlichen und schulpraktischen Inhalten sowie Inhalten aus den standortspezifischen Schwerpunkten kommt den Bereichen der selbstreflektierenden, professionsorientierten Persönlichkeitsarbeit und der Stärkung von Selbst-, Sozial- und Systemkompetenz besondere Bedeutung zu.

Das Curriculum setzt auf profilbildende Kompetenzen wie auch auf strukturelle und hochschulmathetische Anforderungen.

Zentrales Anliegen der Ausbildung ist die Professionalisierung der Studierenden, insbesondere die Berücksichtigung der EPIK Domänen (Reflexions- und Diskursfähigkeit, Differenzfähigkeit, Kooperation und Kollegialität, Professionsbewusstsein, Personal Mastery) auf Basis einer inklusiven Werthaltung unter Berücksichtigung der Diversitätsdimensionen.

Das Kompetenz- und Anforderungsprofil folgt dem Paradigmenwechsel vom Lehren zum Lernen im Kontext der Professionalisierung.

Das Curriculum orientiert sich an den Leitlinien der Pädagogischen Hochschule Wien:

- Impulsgebende und bedarfsorientierte Bildungsangebote
- Persönlichkeitsorientierte Professionsbildung
- Forschungsgeleitetes praxisbasiertes Lehren und Lernen
- Diversitätsfokussierte Potenzialbildung
- Nachhaltige Internationalisierung

Vorbemerkungen zu den einzelnen Studienfachbereichen

Bildungswissenschaftliche Grundlagen

In den Modulen des Studienfachbereichs „Bildungswissenschaftliche Grundlagen“ beschäftigen sich Studierende mit den Fragen des Berufs und der professionellen Entwicklung, mit den schulischen Bedingungen für Lernen und Lehren, grundlegenden Theorien der Bildung und der Bildungsforschung, der Allgemeinen Didaktik sowie mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Ziel ist es, dass Studierende nach Absolvierung der Module über Kenntnisse des aktuellen Forschungsstandes der Bildungsforschung und deren Methoden verfügen und kritisch und begründend zu zentralen Fragen im schulischen Kontext Stellung nehmen können. Die Module dienen als Vorbereitung auf die komplexen Erfordernisse pädagogischen Handelns im schulischen Kontext und zeigen Studierenden die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen von Bildung und Erziehung.

Pädagogisch-praktische Studien

Pädagogisch-praktische Studien sind über den gesamten Studienverlauf verankert und verknüpfen theoretische, unterrichtsrelevante Inhalte und schulpraktische Anteile miteinander. Die Module in den aufeinanderfolgenden Semestern bauen aufeinander auf, verbinden die bildungswissenschaftlichen Grundlagen, die Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und den jeweiligen Schwerpunkt und unterstützen damit einen Kompetenzzuwachs der Studierenden. Die Praktika an einem Schulstandort dienen der Orientierung im Berufsfeld, der konkreten Umsetzung von methodisch-didaktischen Überlegungen, dem Erproben der vielfältigen Aufgabenbereiche von Lehrpersonen und werden in Kooperation von Hochschule und Schule theoriebasiert reflektiert, dabei geht es nicht nur um eine fachliche Unterstützung, sondern auch um eine starke psychosoziale Begleitung. Ergänzend und unterstützend wird eine Begleitung im Rahmen eines Coachings und individueller Reflexionsangebote an der Hochschule angeboten.

Primarstufenpädagogik und -didaktik

In den Modulen der Primarstufenpädagogik und -didaktik sind die Fachdidaktiken und Fachwissenschaften verankert. In den ersten beiden Semestern werden die Grundlagen zu diesen Bereichen in den Basismodulen gelegt. Im Anschluss folgt in den Semestern 3 - 5 die Vertiefung in den Aufbaumodulen. In Folge werden in den Semestern 6 - 8 Schwerpunkte im Bereich Forschung und Diversität gesetzt.

Schwerpunkt Inklusion/Sonderpädagogik

Der Hauptfokus des Schwerpunktes Inklusion/Sonderpädagogik liegt im Erwerb von spezifischen Kenntnissen in den fünf Förderbereichen Lernen, Wahrnehmung, Motorik, Sprache und sozial-emotionale Entwicklung und die dafür erforderlichen Arbeitsweisen. Die Studierenden erwerben in den dafür vorgesehenen Modulen die wissenschaftlichen, fachdidaktischen und förderdiagnostischen Grundlagen, die sie befähigen, für Kinder mit erschwerten (Lern-)Bedingungen im (sonder-) pädagogischen und/oder inklusiven Setting bestmögliche Lernbedingungen zu schaffen und sie in ihren individuellen Lern- und Entwicklungsprozessen professionell zu unterstützen und zu begleiten.

Schwerpunkt Kreativität

Der Fokus des Schwerpunkts Kreativität liegt in der Verschränkung der spezifischen Inhalte (Methoden und Arbeitsweisen) der vier Fachbereiche Bildnerische Erziehung (BE), Musikerziehung (ME), Technisches Werken (WET) und Textiles Werken (WEX).

Studierende verstehen Kunst und Kultur als prägende Grundtechnik für vielfältige gesellschaftliche Übereinkommen. Kulturelle Bildung ermöglicht in diesem Kontext soziale Handlungsfelder, die reflektiert und verändert werden können.

Die Studierenden erwerben und vertiefen Gestaltungs- und Vermittlungskompetenzen, die sie befähigen, entsprechende Lernumgebungen zu organisieren.

Schwerpunkt Science and Health

Im Schwerpunkt Science and Health setzen sich die Studierenden kritisch mit aktueller Forschung und Unterrichtspraxis im naturwissenschaftlich-mathematischen und bewegungs- und gesundheitsfördernden Grundschulunterricht auseinander. In den ersten Semestern des Schwerpunktes vertiefen die Studierenden ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Verständnis und lernen altersadäquate Vermittlungsmethoden in den Bereichen Naturwissenschaft und Mathematik einerseits und Bewegung und Sport/schulischer Gesundheitsförderung andererseits kennen. Darauf aufbauend planen, reflektieren und evaluieren die Studierenden in Aktionsforschungsprojekten forschende bzw. bewegungs- und gesundheitsfördernde Lernumgebungen. Im Rahmen eines transdisziplinären Moduls (Service Learning) setzen die Studierenden soziale Projekte mit externen Partnern im Non-Profit-Bereich um, die insbesondere verantwortungsbewusstes Handeln und soziales Engagement fördern sollen.

Schwerpunkt Sprachliche Bildung

Der Schwerpunkt Sprachliche Bildung umfasst die Bereiche Text- und Informationskompetenz, Sprachentwicklung, Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache, frühe sprachliche Förderung und Englisch.

Studierende erwerben in diesen Bereichen auf Basis wissenschaftlich theoretischer und didaktischer Grundlagen sowie mit Bezugnahme auf aktuelle Entwicklungen fachliche, didaktische und methodische Kompetenzen.

Darauf aufbauend erfolgt die Verknüpfung der Sprachlichen Bildung mit den Fachdidaktiken (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht...) und anderen Bereichen der Primarpädagogik (Schuleingangsphase, Rhythmik...). Spezifische Angebote zur Erweiterung der Diagnose- und Förderkompetenz ergänzen die Ausbildung für professionelles Arbeiten in diesem Bereich.

Schwerpunkt Medienbildung und Informatische Grundbildung

Schule und Unterricht erfolgen stets unter Einsatz analoger und/oder digitaler Medien. Der Schwerpunkt Medienbildung und Informatische Grundbildung eröffnet Studierenden auf Basis wissenschaftlicher Theorien und Konzepte eine kompetente Nutzung von Medien für die Unterrichtsgestaltung. Studierende erwerben Kenntnisse und Kompetenzen zum professionellen Umgang mit digitalen Medien in der Lehrendenrolle, zur Unterrichtsgestaltung unter Bezugnahme auf Medien- und Fachdidaktik sowie zur Heranführung der Schüler/innen zu einer selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Mediennutzung.

Der Schwerpunkt soll künftige Lehrpersonen befähigen, ihren Unterricht den Lerninhalten und der Lernsituation entsprechend mediengestützt zu gestalten, mit Hilfe digitaler Werkzeuge Medienprodukte für den Unterricht zu erstellen, Medienkompetenzen und Medienkritik der Schüler/innen zu fördern und Medienbildung als umfassende schulische Aufgabe unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Primarstufe zu verstehen.

Querschnittsmaterie Personenbezogene überfachliche Kompetenzen

Personenbezogene überfachliche Kompetenzen im Sinne von Selbst-, Sozial- und Systemkompetenz sind im Curriculum in eigenständigen Pflichtveranstaltungen in den Modulen der Pädagogisch-Praktischen Studien und Bildungswissenschaftlichen Grundlagen zu finden. Hier wird neben selbsterfahrungsorientierten Angeboten praxisbegleitend mit professionellen Handlungsstrategien (Präsenz, Stimme, Beziehungsarbeit, Kommunikation, Gruppenführung, Konfliktlösung etc.) gearbeitet. Die selbstreflektierende, ressourcenorientierte Integrationsarbeit aller Studienbereiche in der Verknüpfung mit den Praxiserfahrungen findet vom 1. bis zum 8. Semester in Teams von Studentinnen und Studenten in personenbezogenen überfachlichen Coachinggruppen statt.

Querschnittsmaterie Diversitäts- und Genderkompetenz

Diversitäts- und Genderkompetenzen sind in Modulen aller Bereiche (allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen, Primarstufenpädagogik und -didaktik, Schwerpunktsetzung, Pädagogisch-praktische Studien) verankert und sind in über 20 Modulen abgebildet. Je ein ganzes Modul der allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen und der Primarstufenpädagogik und -didaktik widmet sich dem Thema „Diversität – Intersektionalität – Inklusion“.

3 Bezeichnung und Gegenstand des Studiums

Die Pädagogische Hochschule Wien bietet mit dem Fokus auf die pädagogische Profession und ihre Berufsfelder im Rahmen von Lehre und Forschung nach internationalen Standards Bachelorstudien sowie Bachelor- und Masterstudien zur Erlangung eines Lehramtes an.

4 Qualifikationsprofil

4.1 Ziele des Studiums unter Bezugnahme auf die Aufgaben der Pädagogischen Hochschule

Das Studium verfolgt das Ziel, den Absolventinnen und Absolventen grundlegende allgemeine und spezielle pädagogische Kompetenzen, fachliche und didaktische Kompetenzen, inklusive und interkulturelle Kompetenzen, personale, soziale und systemische Kompetenzen, Beratungskompetenzen, Kompetenzen zur Umsetzung der Schulpartnerschaft und Professionsverständnis sowie ein Verständnis für die Bildungsaufgabe zu vermitteln. (vgl. Anlage zu § 74a Abs. 1 Z 4 HG)

4.2 Qualifikationen/Berechtigungen, die mit der Absolvierung des Studiums erreicht werden

Mit dem erfolgreichen Abschluss wird die Zulassung zum Masterstudium zur Erlangung eines Lehramts für die Primarstufe erworben.

Das Lehramt für die Primarstufe gliedert sich in ein Bachelor- und ein Masterstudium.

An der Pädagogischen Hochschule Wien werden Qualifikationen in folgenden standortspezifischen Schwerpunkten erworben:

- Inklusion/Sonderpädagogik
- Sprachliche Bildung
- Kreativität
- Science and Health
- Medienbildung und Informatische Grundbildung

4.3 Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt (Employability)

Das Studium zur Erlangung eines Lehramtes für die Primarstufe gliedert sich in Bachelor- und Masterstudium. Absolventinnen und Absolventen erwerben damit die Berechtigung im Bereich der Primarstufe zu unterrichten.

Voraussetzung für den Einsatz im Primarstufenbereich ist ein Bachelor- und Masterstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Primarstufe im Gesamtausmaß von zumindest 300 ECTS-AP.

Die österreichischen Volks- und Sonderschulen brauchen qualifizierte Lehrer/innen. Die Pädagogische Hochschule Wien folgt in ihren Curricula dem Anspruch, den Erfordernissen des Arbeitsmarktes (der Schulen) bestmöglich zu entsprechen:

- Die inhaltliche Erarbeitung der Curricula erfolgte in einem offenen Prozess, in die alle maßgeblichen Stakeholder (Mitarbeiter/innen des Stadtschulrates für Wien, Elternvertreter/innen, Schulleiter/innen, Expert/innen, ...) eingebunden waren.
- Die bestehenden Lehrpläne der Volks- und Sonderschulen wurden analysiert und der curricularen Konzeption zugrunde gelegt.
- Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse über Schule und Unterricht wurden systematisch berücksichtigt.

Auf der Grundlage dieser Maßnahmen wurden in den Curricula die entsprechenden Qualifikationen sowie Kompetenzen festgelegt.

Die Schwerpunktsetzungen der Pädagogischen Hochschule Wien entsprechen den Erfordernissen und Bedürfnissen zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Bildungssystems in der Bildungsregion.

4.4 Lehr-, Lern- und Beurteilungskompetenz

Der den Studien an der Pädagogischen Hochschule Wien zugrunde liegende Katalog von Grundkompetenzen verweist auf eine intensive Auseinandersetzung mit dem in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung international und national intensiv diskutierten Konzept der Kompetenzorientierung und der Erforschung sowie Formulierung von Standards und Domänen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung (vgl. z. B. Eder, Gastager & Hofmann 2006, Freudenthaler & Specht 2006, Klieme et al. 2003, Oser, 1997 2001, Oser & Oelkers 2001, Schratz et al. 2007, Terhart 2002, 2003, 2006, Weinert 2001, http://europe.eu.int/comm/dgs/-education_culture, http://ec.europa.eu/education/policies/2010/doc/keyrec_de.pdf).

Professionelle Handlungskompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern erfordern motivationale, volitionale und soziale Bereitschaften und Fähigkeiten. Durch die modulare Gestaltung der Studien soll deren

Entwicklung gefördert werden. Die Studiengangs- und studienfachbereichsübergreifende Organisation des Studiums unterstützt dabei die Bildung des professionellen Habitus der Pädagoginnen und Pädagogen. Im Curriculum der Pädagogischen Hochschule Wien wird durch eine Vernetzung systematischen Bildungs- und Begründungswissens mit reflektiertem Erwerb von Handlungsstrategien ein wissenschaftlicher Zugang angestrebt.

Die Kompetenzorientierung unterstützt in einem umfassenden Evaluierungs- und Entwicklungskonzept die Vernetzung von Aus-, Fort-, Weiterbildung und Forschung.

Didaktische und mathetische Konzepte des forschenden Lernens vermitteln eine grundlegende wissenschaftliche Bildung, wobei auf der Bachelorstufe methodisch wissenschaftliches vorgesehen ist.

Die sinnvolle Integration des Selbststudiums wird in das didaktische Gesamtkonzept von Modulen integriert, dazu erhalten Studierende Unterstützung in unterschiedlichen Formen, wobei damit die Eigenverantwortlichkeit der Studierenden unterstützt und Selbststeuerungsprozesse umgesetzt werden sollen. Möglichkeiten der Individualisierung werden durch Wahlangebote geschaffen.

Leistungsbewertungen sind Teil des Lehr- und Lernkonzepts und stehen im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Kompetenzen.

Die kompetenzorientierte Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen erfordert, dass Studierende die formulierten Lernergebnisse erreichen und ihre Kompetenzen bei der Leistungsüberprüfung nachweisen können. Prüfungen enthalten Indikatoren, die auf den Kompetenzerwerb hinweisen.

Die Instrumentarien, die das Niveau einer Leistung einschätzen helfen, sind Gegenstand kontinuierlicher Entwicklung an der Pädagogischen Hochschule, die sowohl Selbsteinschätzungen mit einbeziehen als auch modulübergreifend angewendet werden können.

4.5 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

Das Professionsverständnis und die damit verbundenen Einstellungen, Haltungen und professionellen Kompetenzen von Pädagoginnen und Pädagogen werden in wissenschaftlich fundierter Theorie- und Praxisausbildung (Bachelor, Induktion, Master) grundlegend erworben und durch Berufserfahrung ständig weiterentwickelt und vertieft. Es handelt sich damit um einen anhaltenden Prozess der Kompetenzentwicklung, in dem eine theoriegeleitete Reflexion im Zentrum steht.

Die individuelle Schwerpunktsetzung im Rahmen der Ausbildung zur Primarstufenpädagogin/zum Primarstufenpädagogen ermöglicht neben der Vermittlung von fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten, die Unterstützung der durch sprachliche Vielfalt geprägten Klassen und Gruppierungen. Ausgangspunkte für die Umsetzung bietet das Konzept der *Durchgängigen Sprachbildung*. Im Bereich der individuellen Schwerpunkte richten Lernende und Lehrende ihren Fokus auf die thematische Dimension des Modells. Dabei geht es um einen koordinierten systematischen Zugang zu bildungssprachlichen Kompetenzen über die Lernfelder und Gegenstandsbereiche hinweg im Sinne einer Sprachbildung als Querschnittsmaterie in allen Bereichen.

Absolventinnen und Absolventen erwerben im Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe grundlegende Kompetenzen gemäß den Dublin-Deskriptoren in folgenden Bereichen:

Allgemeine, spezielle und pädagogische Kompetenzen

Absolventinnen und Absolventen

... kennen die theoretischen wissenschaftlichen Grundlagen.

- ... verfügen über Kenntnisse in psychologischen und soziologischen Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen, der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden, der Motivation sowie der Lernkompetenzen und der Bedeutung Sozialen Lernens.
- ... verstehen erziehungswissenschaftliche Theorien, Begriffe und Methoden und sind in der Lage diese zu differenzieren.
- .. kennen die historische Entwicklung der Bildungsinstitutionen, wissen über nationale und internationale Entwicklungen im Bildungswesen Bescheid.
- ... verfügen über die Fähigkeit Erziehungs- und Bildungsprozesse aus einer gesellschaftskritischen Perspektive zu beurteilen.
- ... haben ein hohes Maß an Diagnose-, Vermittlungs- und Förderkompetenz und sind in der Lage, Differenzierung und Individualisierung aus pädagogischer Sicht zu realisieren.
- ... sehen die von ihnen begleiteten Lernenden als verantwortlich für ihr eigenes Lernen und wissen, wie sie diese dabei unterstützen.
- ... sehen es als Grundprinzip an, lernergebnisorientiert zu handeln und Mitverantwortung für Lernergebnisse zu übernehmen. Sie verstehen sich selbst als lebensbegleitend Lernende und fördern entsprechende Einstellungen und Kompetenzen bei den von ihnen betreuten Lernenden.
- ... sind sich der Verantwortung ihres beruflichen Handelns bewusst, legen eine wertschätzende Beziehungskultur ihrem beruflichen Handeln zugrunde und haben ein berufliches Ethos im Hinblick auf ihr pädagogisches Handeln entwickelt.
- ... können die Vielfalt der Medien entsprechend dem aktuellen Stand der informationstechnologischen und mediendidaktischen Entwicklung situationsadäquat im pädagogischen Handlungsfeld einsetzen.
- ... sind in der Lage, sich Informationen zu beschaffen und diese auf ihre Relevanz zu überprüfen (Wissensmanagement).
- ... können ihre fundierten Kenntnisse der Kompetenzdiagnostik und Lernstands- und Leistungsmessungen vor dem Hintergrund theoretischer Entwicklungskonzepte als Basis von Förderung und Leistungsbewertung einsetzen.
- ... können Lernprozesse initiieren und auf Basis ihres reichhaltigen methodisch-didaktischen Repertoires, das unterschiedliche Arbeits-, Sozial- und Präsentationsformen umfasst, situationsadäquat planen, handeln, reflektieren und evaluieren. Sie können im fächerübergreifenden Zusammenwirken entsprechende Unterrichtsprinzipien (Entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern, Europapolitische Bildung, Gesundheitserziehung, Interkulturelles Lernen, Leseerziehung, Medienbildung, Politische Bildung, Sexualerziehung, Umweltbildung, Verkehrserziehung, Wirtschaftserziehung und Verbraucher/innenbildung) umsetzen und sind in der Lage Rahmenbedingungen für die Entfaltung kreativer Potenziale zu schaffen.
- ... verfügen über eine inklusive Werthaltung.

Fachliche und fachdidaktische Kompetenzen

Absolventinnen und Absolventen

- ... verfügen über wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten in den für ihre pädagogische Tätigkeit relevanten Wissenschaften und Künsten sowie im Bereich der Künste über ästhetische Lernerfahrungen.
- ... sind in der Lage, über die Bildungsrelevanz fachlicher Inhalte zu reflektieren und können diese im Hinblick auf die jeweiligen Lehr- bzw. Bildungspläne transferieren sowie für verschiedene Zielgruppen aufbereiten.
- ... können fachliche Lernprozesse initiieren, steuern und reflektieren und verfügen über fachbezogene Diagnose- und Förderkompetenz.
- ... können im fächerübergreifenden Zusammenwirken entsprechende Unterrichtsprinzipien umsetzen.
- ... verfügen über ein reichhaltiges Methodenrepertoire, das unterschiedliche Arbeits-, Sozial- und Präsentationsformen umfasst.
- ... können Medien und Arbeitsmaterialien entsprechend dem Stand der bildungstechnologischen Entwicklung verwenden.
- ... können sämtliche Methoden fach- und situationsadäquat einsetzen und (weiter) entwickeln.
- ... sind in der Lage Rahmenbedingungen für die Entfaltung kreativer Potentiale zu schaffen.

Pädagogisch-praktische Studien

Absolventinnen und Absolventen

- ... können Unterricht(-sprozesse) strukturiert beobachten, protokollieren und reflektieren.
- ... können eine vertrauensvolle Beziehung zu den Lernenden aufbauen.
- ... können die Verantwortung für die Planung, Organisation und Durchführung von Unterrichtsabläufen übernehmen.
- ... können den Leistungsstand, das soziale Verhalten und die Arbeitshaltung von Lernenden unter Berücksichtigung der Diversitätsdimensionen beobachten, analysieren und die Ergebnisse in ihrem Unterricht berücksichtigen.
- ... sind in der Lage, Rückmeldungen zum Unterricht anzunehmen, zu reflektieren und in zukünftigen Unterrichtseinheiten zu berücksichtigen.
- ... sind in der Lage, theoretisch erworbene Kompetenzen aus den Bereichen Bildungswissenschaftliche Grundlagen, Primarstufenpädagogik und dem gewählten Schwerpunkt in praktischen Lernsettings umzusetzen.

Soziale Kompetenz

Absolventinnen und Absolventen

- ... verfügen über theoretisches Wissen über soziale Beziehungen und Teamarbeit, die sie zum Aufbau, zur Gestaltung und Förderung vertrauensvoller und wertschätzender Beziehungen zu allen Schulpartner/innen (Lernende, Kolleginnen und Kollegen, Eltern/Erziehungsberechtigten) nutzen.

- ... tragen durch ihr theoriegeleitetes Handeln zur gelingenden Kommunikation und aktiven Kooperation innerhalb der Institution, des institutionellen Umfeldes und der Social & Professional Communities bei.
- ... haben fundierte Kenntnisse und reflektierte Erfahrungen zu kooperativen Arbeitsformen und Dynamiken in professionellen Lerngemeinschaften und können soziale Kompetenz bei Lernenden insbesondere zum Arbeiten in Gruppen fördern.
- ... verfügen über Kompetenzen zum Umgang mit Konflikten und zur Prävention von Gewalt.

Diversitäts- und inklusive Kompetenz

Absolventinnen und Absolventen

- ... werden durch ihr Wissen um die Diversität und Intersektionalität ihres pädagogischen Handlungsfeldes in die Lage versetzt, Möglichkeiten und Grenzen ihres Handelns zu erkennen.
- ... nehmen die Vielfalt der Lernenden unter Berücksichtigung der Diversitätsdimensionen (Gender, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, Migration, Mehrsprachigkeit, psychische/physische Fähigkeiten, Religion/Weltanschauung) differenziert wahr und erkennen sie als Ressource für ihr pädagogisches Handeln.
- ... haben fundierte wissenschaftliche Kenntnisse zu Diversität und Intersektionalität und setzen inklusive Bildungsprozesse in Gang.
- ... sind in der Lage Lernende gemäß ihren jeweiligen Möglichkeiten angemessen zu fördern.
- ... sind sich der Gefahr stereotyper Zuschreibungen bewusst, können damit reflektiert umgehen und wirken diesen durch inklusive und diversitätssensible Bildungsprozesse entgegen.
- ... sind hinsichtlich Bildungsbenachteiligung, sowie fehlender Bildungsmotivation sensibilisiert und können präventive Strategien anwenden.
- ... können Diversität wahrnehmen, verstehen und dementsprechend pädagogische (Lern-)Settings planen, realisieren und reflektieren.

Professionsverständnis

Absolventinnen und Absolventen

- ... verstehen ihre Profession als dynamisch, interdisziplinär und als sich ständig weiterentwickelnd und stehen mit den Professional und Scientific Communities in Kontakt.
- ... haben die Bereitschaft und Fähigkeit, ihre Lernbiografie zu reflektieren, ihre Persönlichkeit, ihr Rollenverständnis und ihre Professionskompetenzen kontinuierlich weiter zu entwickeln.
- ... sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst.
- ... sind in der Lage ihre Belastungsfähigkeit im Berufsalltag einzuschätzen und kennen Strategien, mit Belastungen umzugehen.
- ... sind in der Lage, sich an der Weiterentwicklung ihrer Institution im Sinne einer lernenden Organisation zu beteiligen, arbeiten konstruktiv an Veränderungsprozessen mit und wissen um das

Zusammenwirken der Bereiche Unterricht, Personal und Organisation als Voraussetzung für nachhaltige Qualitäts- und Schulentwicklung.

- ... können teamorientiert agieren und nehmen ihre Teilverantwortung für die Institution und das Gelingen der Schulpartnerschaft wahr.
- ... verfügen über fundierte Beratungs- und Gesprächsführungskompetenz und können diese situationsadäquat und kooperativ einsetzen.
- ... können Lernende und Eltern/Erziehungsberechtigte hinsichtlich unterschiedlicher Bildungsverläufe und -übergänge sowie im Sinne der Berufsorientierung beraten.
- ... können Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Bildungswesen kompetent beurteilen und die Ergebnisse in ihr professionelles Handeln einbeziehen.
- ... kennen die gesetzlichen Grundlagen des österreichischen Bildungssystems und handeln gesetzeskonform.
- ... beherrschen notwendige administrative Tätigkeiten im Bereich ihres pädagogischen Handlungsfeldes und führen diese verantwortungsbewusst durch.
- ... verfügen über ein hohes Maß an Selbstorganisation innerhalb ihres Tätigkeitsbereiches sowie des institutionellen Umfeldes.

4.6 Bachelorniveau

Bachelor-Abschlüsse (Qualifikationen, die den Abschluss des ersten Zyklus bezeichnen) werden an Studierende verliehen, die

- ... in einem Studienfach Wissen und Verstehen demonstriert haben, das auf ihre generelle Sekundarstufen-Bildung aufbaut und darüber hinausgeht und das sich üblicherweise auf einem Niveau befindet, das, unterstützt durch wissenschaftliche Literatur zumindest in einigen Aspekten an neueste Erkenntnisse in ihrem Studienfach anknüpft;
- ... ihr Wissen und Verstehen in einer Weise anwenden können, das von einem professionellen Zugang zu ihrer Arbeit oder ihrem Beruf zeugt, und die über Kompetenzen verfügen, die üblicherweise durch das Formulieren und Untermauern von Argumenten und das Lösen von Problemen in ihrem Studienfach demonstriert werden;
- ... die Fähigkeit besitzen, relevante Daten (üblicherweise innerhalb ihres Studienfachs) zu sammeln und zu interpretieren um Einschätzungen zu stützen, die relevante soziale, wissenschaftliche oder ethische Belange mitberücksichtigen;
- ... Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen sowohl Expertinnen und Experten als auch Laien vermitteln können;
- ... die Lernstrategien entwickelt haben, die sie benötigen, um ihre Studien mit einem Höchstmaß an Autonomie fortsetzen zu können.

4.7 Rahmenprinzipien bei interinstitutioneller curricularer Kooperation PH/Universität

Das Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe wird an der Pädagogischen Hochschule Wien ohne Kooperation mit einer anderen Institution angeboten.

5 Allgemeine Bestimmungen

5.1 Dauer und Umfang des Studiums

Die Gliederung in Bachelor- und Masterstudien orientiert sich an der Bologna-Struktur, wobei das Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe als Zulassungsvoraussetzung zu einem Masterstudium für das Lehramt Primarstufe einen Arbeitsaufwand von 240 ECTS-AP Anrechnungspunkten und eine Dauer von acht Semestern umfasst.

5.2 Beschreibung der fachlichen bzw. künstlerischen Eignung als Zulassungsvoraussetzung für das konkrete Studium

Das Hochschulkollegium hat die Anforderung an die persönliche, leistungsbezogene, fachliche, künstlerische und pädagogische Eignung durch Verordnung festzulegen und im Mitteilungsblatt (<http://www.phwien.ac.at/index.php/die-ph-wien/mitteilungsblatt>) zu veröffentlichen. (§ 52 Abs. 3 HG) Die näheren Bestimmungen über das Aufnahmeverfahren einschließlich der Feststellung der Eignung sind durch Verordnung des Rektorats festzulegen. (§ 52e Abs. 5 HG) Diese sind im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Wien veröffentlicht (<http://www.phwien.ac.at/index.php/die-ph-wien/mitteilungsblatt>).

5.3 Hinweis/Link auf die Verordnung des Hochschulkollegiums zu Zulassungsvoraussetzungen und Eignungsverfahren

Gemäß § 52e Abs. 5 Hochschulgesetz 2005 sind die näheren Bestimmungen über das Aufnahmeverfahren einschließlich der Feststellung der Eignung für das Bachelorstudium Lehramt für die Primarstufe durch Verordnung des Rektorates festzulegen.

Es sind die, für die Ausübung des jeweiligen Berufes erforderlichen, Kenntnisse der deutschen Sprache auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS) Voraussetzung (§ 52 Abs. 2 Z 3 Hochschulgesetz 2005).

Das Eignungsverfahren findet einmal pro Semester statt und gilt für die Zulassung in den folgenden beiden Semestern, wenn es vollständig absolviert wurde.

Das Rektorat legt die für die Durchführung des Eignungsverfahrens erforderlichen Fristen und Prüfungsinhalte einmal pro Studienjahr fest und veröffentlicht die Informationen zur Feststellung der Eignung gemäß § 52e Abs. 2 Hochschulgesetz 2005 spätestens vier Wochen vor Beginn der Registrierung auf der Website, spätestens jedoch sechs Monate vor Beginn des Studienjahres.

5.4 Hinweis/Link auf die Verordnung des Rektorats zu den Reihungskriterien

Das Rektorat verordnet gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 Regelungen für die Reihung von Aufnahmewerberinnen und -werbern für das Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe aufgrund der Ergebnisse der Eignungsfeststellungsverfahren. Die Verordnung des Rektorats wird im Mitteilungsblatt (<http://www.phwien.ac.at/index.php/die-ph-wien/mitteilungsblatt>) kundgemacht.

5.5 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)

Der Arbeitsaufwand für das Bachelor-Lehramtsstudium an der Pädagogischen Hochschule Wien beträgt 240 ECTS-AP. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von acht Semestern.

5.6 Beschreibung der im konkreten Studium vorgesehenen Lehrveranstaltungstypen

Vorlesungen (VO) führen in Inhalte und/oder Theorien und/oder Methoden eines Faches oder in Teilbereiche eines Faches ein und sind nicht-prüfungsimmanent (npi). Sie ermöglichen Orientierung und den Aufbau grundlegender wissenschaftlicher Erkenntnisse und werden meist als Vortrag(sreihe) durchgeführt. Dabei wird jedoch das Verfügen-Können über das vorgestellte deklarative und prozedurale Wissen (über fachspezifische und überfachliche Fähigkeiten) durch begleitende Aufgabenstellungen sichergestellt. Vorlesungen können auch virtuell angeboten werden.

Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung und sind prüfungsimmanent (pi). Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordern. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritische Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an den Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen. Seminare können virtuell angeboten werden, wenn die Kommunikation und Kooperation der Beteiligten durch geeignete Angebote (elektronischen Plattformen, Chats, E-Mail etc.) gewährleistet ist.

Übungen (UE) ermöglichen den Erwerb und die Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch selbständiges Arbeiten und sind prüfungsimmanent (pi). Übungen (z.B. Atelier, Workshop, Werkstatt, Labor etc.) fördern den auf praktisch-berufliche Ziele der Studien ausgerichteten Kompetenzerwerb. Übergeordnetes Ziel ist dabei der Aufbau grundlegender bzw. vertiefender Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von wissenschaftlichen und/oder berufsfeldbezogenen Aufgaben.

Praktika (PK) fokussieren die (Mit)arbeit und Erprobung in berufsfeldspezifischen Arbeitsfeldern und sind prüfungsimmanent (pi). Die Entwicklung von Handlungs- und Sozialkompetenz sowie der Fähigkeit zu Selbstregulation nehmen dabei breiten Raum ein. Neben der angeleiteten Übernahme von Aufgaben in Arbeitskontexten umfassen Praktika (u.a. in Form von Pädagogisch-Praktischen Studien) die Vorbereitung und Reflexion (Teile davon können auch virtuell absolviert werden) von zu absolvierenden Arbeitsaufgaben. Begleitveranstaltungen zu den Praktika führen in die Berufs- und Handlungsfelder mit ihren spezifischen Aufgabenstellungen, Fragestellungen und Herausforderungen ein, stellen Verbindungen zu den fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden her und unterstützen Evaluierung und Selbstreflexion.

Exkursionen (EX) tragen zur Veranschaulichung und Vertiefung von Inhalten/Themen von Lehrveranstaltungen bei und sind prüfungsimmanent (pi). Sie können einerseits der Überprüfung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in der Praxis dienen oder sie sind selbst Ausgangspunkt für Theoriebildungen und Konzepte. Jedenfalls werden sie im Rahmen einer Lehrveranstaltung vor- und

nachbereitet. Die Kompetenzentwicklung bezieht sich auf berufsfeldbezogenes Lernen. Es empfiehlt sich im Curriculum fest zu halten, ob es sich um Inlands- oder Auslandsexkursionen handelt.

Arbeitsgemeinschaften (AG) dienen der gemeinsamen Bearbeitung konkreter Fragestellungen mithilfe von Methoden und Techniken forschenden Lernens. Die Vertiefung von Inhalten (aus Vorlesungen und Seminaren) erfolgt anhand von übergreifenden und/oder anwendungsorientierten Aufgabenstellungen. Hierbei handelt es sich um kleine (oft selbstorganisierte) Gruppen von Studierenden. Der Kompetenzerwerb fokussiert dabei auch auf die wissenschaftlich berufsfeldbezogene Zusammenarbeit.

Service Learning (SL) fokussiert die Konzeption und Durchführung eines Praxisprojekts entlang eines konkreten sozialen Bedarfs in Zusammenarbeit mit einer externen Institution. Dabei wird das Projekt stets im Dreieck Studierende, Pädagogische Hochschule Wien und externe, außerschulische Institution durchgeführt. Service Learning (SL) strebt im Rahmen eines interinstitutionellen Projekts gleichermaßen den Einsatz und die Einübung fachwissenschaftlicher und pädagogischer Kompetenzen sowie das Erlernen und Anwenden organisationaler Fähigkeiten des Projektmanagements an. In Zentrum steht die Reflexion der sozialen Verantwortung jedes/jeder Einzelnen und die Eröffnung von Selbstwirksamkeitserfahrungen. Service Learning (SL) fördert die Reflexion berufsfeldspezifischer Arbeitsumgebungen sowie der zukünftigen Lehrendenrolle und die Verbalisierung schulischer Anliegen gegenüber außer-/schulischen Partnern. Service Learning regt die Entwicklung von Handlungs- und Sozialkompetenzen sowie der Selbstregulationsfähigkeit an und fördert die Festigung der fachwissenschaftlichen und pädagogischen Professionalisierung. Das jeweilige Projekt wird durch eine prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltung begleitet. Die Lehrveranstaltungsleitung prüft die tatsächliche Umsetzung des Projekts und bewertet dessen Dokumentation.

Tutorien (TU) sind lehrveranstaltungsbegleitende Betreuungen, die von dazu qualifizierten Studierenden geleitet werden. Sie werden insbesondere in der Studieneingangs- und Orientierungsphase eingesetzt.

5.7 Auslandsstudien/Aussagen zur Mobilität im Studium

In der Gestaltung des Curriculums wurde unter Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen größtmögliche Vergleichbarkeit mit Lehramtsstudien Primarstufe ausländischer Hochschulen und Universitäten angestrebt. Durch die in Österreich vorhandenen schulorganisatorischen Rahmenbedingungen ist die direkte Vergleichbarkeit mit anderen europäischen Ländern als eher eingeschränkt zu betrachten. Durch die derzeit bestehenden Partnerschaften der Pädagogischen Hochschule Wien ist eine Vergleichbarkeit durch die individuell für die Studierenden erstellten Learning Agreements soweit gegeben, dass eine Anrechnung der gesamten Arbeitsleistung (ECTS-AP-Workload), die während der Auslandsstudien erbracht wird, im Rahmen des Bachelorstudiums anerkannt wird.

Studierenden des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe wird empfohlen, Auslandstudien zu absolvieren.

Neben den professionsorientierten Kompetenzen können durch einen Studienaufenthalt im Ausland folgende Qualifikationen erworben werden:

- Erwerb und Vertiefung von allgemeinen Sprachkompetenzen (Sprachverständnis, Konversation...).
- Erwerb und Vertiefung von organisatorischen Kompetenzen durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen.

- Kennenlernen und Studieren in internationalen Studiensystemen sowie Erweiterung der eigenen Fachperspektive.
- Erwerb und Vertiefung von interkulturellen Kompetenzen.

Die Anerkennung im Ausland absolvierter Studienleistungen erfolgt durch das studienrechtlich zuständige Organ. Auf Antrag ordentlicher Studierender, die Teile ihres Studiums im Ausland durchführen wollen, ist bescheidmäßig festzustellen, welche der geplanten Prüfungen den im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind. Die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen sind von der Antragstellerin oder dem Antragsteller vorzulegen. (§56 Abs 6 HG)

5.8 STEOP - Studieneingangs- und Orientierungsphase

Die Curricula der Bachelorstudien sehen im ersten Semester eine Studieneingangs- und Orientierungsphase vor. Die Lehrveranstaltungen, die der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugeordnet sind, sind als solche gekennzeichnet. Die Inhalte der Lehrveranstaltungen dienen:

- der Orientierung im Studien- und Berufsfeld,
- der Reflexion der Studienwahl,
- der Reflexion und Auseinandersetzung mit den wesentlichen Aspekten und Anforderungen des Studiums und des Berufs,
- der Förderung grundlegender Kompetenzen der Studierenden.

Die Beurteilungen der Leistungen der Studierenden hat sich auf die erworbenen Kompetenzen zu stützen, wie sie in den Lehrveranstaltungen, die der STEOP zugeordnet wurden, beschrieben werden. Die Beurteilung ist gegebenenfalls durch beratende Hinweise zu ergänzen.

Die Zulassung zum Studium erlischt, wenn die oder der Studierende bei einer für sie oder ihn im Rahmen der Studieneingangs- und Orientierungsphase vorgeschriebenen Prüfung auch bei der letzten zulässigen Wiederholung negativ beurteilt wurde. Die neuerliche Zulassung zu diesem Studium kann in Abweichung von § 52 Abs. 6 frühestens für das drittfolgende Semester nach dem Erlöschen der Zulassung beantragt werden. Die neuerliche Zulassung kann zweimal beantragt werden. Nach jeder neuerlichen Zulassung steht der oder dem Studierenden die gesamte Anzahl an Prüfungswiederholungen in der Studieneingangs- und Orientierungsphase gemäß Abs. 2 zur Verfügung (§41 Abs 4 HG).

Zur studienbegleitenden Beratung sind Anfängerinnen- und Anfängertutorien einzurichten, welche die Studierenden bei der Bewältigung der leistungsmäßigen, organisatorischen und sozialen Anforderungen des Studiums unterstützen. Es ist zulässig, diese Tutorien im Zusammenwirken mit anderen Rechtsträgern, insbesondere mit der ÖH zu veranstalten.

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase umfasst die Module B-1-1 und B-1-3 (10 ECTS-AP). Vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase können gemäß § 22 der Satzung der Pädagogischen Hochschule Wien weiterführende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 20 ECTS-Anrechnungspunkten absolviert werden.

5.9 Pädagogisch-praktische Studien - Beschreibung des Konzepts inklusive Nachweis der erforderlichen ECTS-AP

Auf dem Weg zu einer pädagogischen Professionalisierung nehmen die Pädagogisch-praktischen Studien eine besondere Stellung ein und repräsentieren in den Semestern 1 - 8 einen zentralen Bereich des Studiums.

Durch ihre integrative Verankerung ermöglichen sie den Kompetenzerwerb in der Verschränkung der Bereiche Bildungswissenschaftliche Grundlagen, Fachdidaktik und Fachwissenschaften sowie im jeweiligen individuellen Schwerpunkt.

Die selbstreflektierende, ressourcenorientierte Integrationsarbeit aller Studienbereiche findet in der Verknüpfung mit den Praxiserfahrungen der Studierenden im Rahmen einer Coachinggruppe statt. Dabei sind Fragestellungen, die aus Praxis und Theorie erwachsen, Ausgangspunkt für vertiefende methodisch-didaktische und theoretische Auseinandersetzungen stets mit Blick auf die personbezogenen überfachlichen Kompetenzen.

Den Studierenden stehen mit dem Studium in den Praxisklassen an den Wiener Pflichtschulen und an den, der Hochschule angegliederten Praxisschulen, vielfältige Formen des Theorie-Praxis-Bezugs zur Auswahl.

Studierende bauen in enger Verschränkung mit den Lehrveranstaltungsangeboten aus den Studienfachbereichen berufliche Handlungskompetenz auf und lernen ihr Handeln im „learning by doing“ reflektiv zu begründen, weiterzuentwickeln und wissenschaftlich zu untermauern.

Diese Studien im Bereich der beruflichen Praxis lassen sich mit Hilfe theoretischer Betrachtungsweisen strukturieren und verstehen und werden somit vermittlungsfähig und nachvollziehbar. Das Handeln ermöglicht Reflexion und Theoriebildung und das im Studium erworbene Wissen unterstützt neue Handlungsperspektiven, die wiederum in vielfältigen Praxissituationen überprüft werden können. So sind die Pädagogisch-praktischen Studien als Forschungswerkstätten auf dem Weg zur Professionalisierung zu betrachten, in denen experimentiert, geforscht und reflektiert wird.

Der Umfang der Pädagogisch-praktischen Studien im Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe umfasst 40 ECTS-AP, davon 24 ECTS-AP in Praktika mit Schüler/innen-Direktkontakt.

5.10 Bachelorarbeit

- (1) Im Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe ist eine Bachelorarbeit im Rahmen einer Lehrveranstaltung Bachelor-Arbeitsgemeinschaft abzufassen (§ 48 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005). Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige schriftliche Arbeit, die nach den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis (insbesondere gemäß den Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der Pädagogischen Hochschule Wien) im Rahmen einer Lehrveranstaltung zu verfassen ist. Jede Bachelorarbeit hat einen Umfang von 5 ECTS-AP. Ein ECTS-AP entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 Arbeitsstunden. Die Betreuerin bzw. der Betreuer haben darauf zu achten, dass das Thema einer Bachelorarbeit so eingegrenzt wird, dass Studierende diese Arbeit in 125 Arbeitsstunden inklusive Recherche, Konzept, schriftliche Ausarbeitung, Korrekturlesen, Layout und Ausdruck positiv erledigen können. Für die Abfassung

einer Bachelorarbeit steht grundsätzlich ein Studiensemester zur Verfügung. Die Abgabe kann bis sechs Wochen vor Ende des Folgesemesters erfolgen.

- (2) Voraussetzung für die Anmeldung zur LV Bachelorarbeit ist der Erwerb von 100 ECTS-AP aus dem Curriculum Primarstufe. Ist dies Voraussetzung erfüllt, können sich Studierende für die Lehrveranstaltung „AG BAC-Arbeit“ bei einer in diesem Semester zur Verfügung stehenden Betreuungsperson in PH-Online anmelden.
- (3) Mit der Erstellung einer Bachelorarbeit sollen die Studierenden den Nachweis erbringen, eine wissenschaftlich-professionsorientierte Fragestellung systematisch und nach den Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Pädagogischen Hochschule Wien (siehe § 39 Satzung) zu bearbeiten und abfassen zu können. Konkret sollen Kompetenzen des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens aufgezeigt werden. Diese beinhalten u.a. selbständig umfassende Literaturrecherchen durchzuführen, theoretische Literatur und empirische Daten kritisch aufzuarbeiten und zu analysieren, sowie einen eigenen Standpunkt zu entwickeln und diesen in einem präzise formulierten Text auch schlüssig begründen zu können. Erwartet wird eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem internationalen wissenschaftlichen Diskurs zu einem Thema inklusive fremdsprachiger Fachliteratur. Zentral sind eine eigenständige Reflexion der einbezogenen Literatur und Forschung sowie die Nachvollziehbarkeit der Argumentation.
- (4) Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas der Bachelorarbeit durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar bleiben. Die Entscheidung über die Zulässigkeit von Gemeinschaftsarbeiten obliegt dem/der Betreuer/in. Der Umfang der Arbeit erhöht sich entsprechend.
- (5) Als Richtwert für den Umfang einer Bachelorarbeit gelten 6.000 bis 8.000 Wörter Originaltext. Unter Originaltext werden der vom Verfasser/von der Verfasserin selbständig verfasste Text, selbst hergestellte Tabellen und Grafiken verstanden. Die folgenden Elemente zählen hingegen nicht zum Originaltext einer Bachelorarbeit: Literatur- und andere Verzeichnisse, eingefügte Abbildungen, Fremdtex te (z.B. Lehrpläne, Erlässe, Kopien aus Schulbüchern, Tabellen der Statistik Austria) und dgl., die nicht selbst erstellt, sondern aus anderen Quellen übernommen wurden. Auch Transkripte, Übersetzungen, Fragebögen und sonstige Anhänge zählen nicht zum Originaltext der eigentlichen Arbeit. Der oben angeführte Richtwert an Wörtern kann nach Absprache mit dem/r Betreuer/in auch unterschritten werden, wenn ein entsprechend anerkanntes Äquivalent (z.B. Lehrvideo, Computerprogramm, Kunstobjekt) eigenständig entwickelt wird. Dieses muss bei dem/r gewählten Betreuer/in eingereicht werden. Der/die Betreuer/in entscheidet über die Äquivalenz. Ein erklärender Begleittext ist in allen Fällen erforderlich. In ihm soll dargestellt werden wie die unter Punkt 5.10.7 angeführten Beurteilungskriterien anhand des Produkts erfüllt wurden.
- (6) Der/die Betreuer/in betreut die Themenfindung, den Schreibprozess, verfasst nach Abgabe der Arbeit ein Gutachten und vergibt eine Note. Das Thema der Bachelorarbeit ist zu Semesterbeginn schriftlich festzulegen und vom Betreuer, von der Betreuerin, revisionsfähig aufzubewahren. Ein Betreuungsverhältnis gilt dann als bestehend, wenn Studierende in die Lehrveranstaltung „Bachelorarbeit Primarstufe“ eines/r Lehrenden aufgenommen wurden. Das vorgesehene Anmeldeprozedere und die gängigen Anmeldefristen für Lehrveranstaltungen zu Semesterbeginn sind einzuhalten. Betreuung einer Bachelorarbeit durch mehrere Lehrende ist prinzipiell möglich, jedoch zählt nur der/die Lehrveranstaltungsleiter/in als Beurteiler/in. Ein Wechsel des Betreuers/der Betreuerin kann ab dem jeweiligen Folgesemester durch Neuanmeldung und Aufnahme in eine neue Lehrveranstaltung „Bachelorarbeit Primarstufe“ erfolgen.

- (6) Die Beurteilerin oder der Beurteiler der Bachelorarbeit ist die Lehrveranstaltungsleiterin oder der Lehrveranstaltungsleiter der individuell gewählten Lehrveranstaltung.
- (7) Die Kriterien zur Beurteilung einer Bachelorarbeit bestehen in der wissenschaftlichen Präsentation der durchgeführten Recherche in Beantwortung einer gestellten und begründeten berufsfeldbezogenen Forschungsfrage.
 - a) Struktur: Aufbau der Arbeit und innere Logik nach anerkannten wissenschaftlichen Konventionen.
 - b) Recherche: Erfassen des aktuellen Standes der wissenschaftlichen Forschung durch gründliche Wiedergabe von Fachliteratur.
 - c) Argumentation: Abwägen, Vergleichen und Kontrastieren von Argumenten aus der Fachliteratur, sowie eigene Stellungnahme und Beziehen einer begründeten Position im Diskurs. Kritisches Hinterfragen von herkömmlichen Darstellungen und Argumenten.
 - d) Methodik: Beschreibung und klar erkennbare Wiedergabe der Vorgehensweise, sowie Begründung warum diese gewählt wurde.
 - e) Terminologie: Kompetente Anwendung der jeweiligen Fachbegriffe und festlegende Definition von in der Arbeit verwendeten Konzepten.
 - f) Analyse: Kritische Betrachtung von Daten und Schriften in Hinblick auf eine konkrete selbst-definierte Fragestellung.
 - g) Evidenz: Gezielte und argumentative Verwendung von geeigneten Quellen um die eigene Position zu begründen sowie gegensätzliche Meinungen zu erfassen. Erkennen von Limitationen in der Vorgehensweise oder in der Aussagekraft der gewählten Ansätze.
 - h) Fokus: Zielorientierte, präzise und effiziente Abhandlung des Themas, klare Ausgrenzung nicht erfasster Bereiche.
 - i) Präsentation: Klare und korrekte Verwendung von Sprache, Stil und narrativem Faden, sowie für den Leser oder die Leserin klar erkennbare Aussagen.
- (8) Die eingereichte Arbeit muss eine Titelseite sowie eine eidesstattliche Erklärung des/der Studierenden enthalten, dass die Arbeit selbstständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet wurden. Studierende haben die Möglichkeit ihre positiv beurteilte Bachelorarbeit über die Bibliothek öffentlich zugänglich zu machen. Um diesem Wunsch zu entsprechen muss die nach der eidesstattlichen Erklärung folgende Veröffentlichungserklärung mit JA beantwortet werden. Zu jeder Bachelorarbeit ist ein Abstract sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zu verfassen (Umfang jeweils etwa 100 bis 150 Wörter). Der Abstract findet Aufnahme im „Verzeichnis der Bachelorarbeiten der Pädagogischen Hochschule Wien“, das regelmäßig publiziert wird. Weiters sind jeder Arbeit 3 - 5 Schlagwörter zuzuordnen, die nach dem Abstract aufgeführt werden. Am Ende jeder Bachelorarbeit (vor etwaigen Anhängen) muss ein Literaturverzeichnis aufgeführt sein, das die verwendeten Quellen gelistet aufstellt. Es sind unterschiedliche Formate dafür zulässig, es wird jedoch eine nach Autor/innen alphabetisch sortierte Liste empfohlen.
- (9) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936 i. d. g. F., zu beachten.
- (10) Die Bachelorarbeit ist als elektronisches Dokument in PDF-A Dateiformat und auf Wunsch zusätzlich als Ausdruck beim Betreuer/bei der Betreuerin zur Beurteilung abzugeben.
- (11) Die Bachelorarbeit kann insgesamt maximal viermal zur Beurteilung vorgelegt werden. Bei der vierten Vorlage ist die Bachelorarbeit jedenfalls kommissionell zu beurteilen.

5.11 Abschluss und akademischer Grad von Bachelorstudien

Das Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe als Zulassungsvoraussetzung zu einem Masterstudium für das Lehramt Primarstufe schließt mit dem akademischen Grad "Bachelor of Education" (BEd) ab.

5.12 Studienrechtliche Bestimmungen/Prüfungsordnung

5.12.1 Studienrechtliche Bestimmungen

Anzuwenden sind die im Hochschulgesetz 2005 und in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Wien festgelegten studienrechtlichen Bestimmungen in der jeweils geltenden Fassung. Die Vollziehung der studienrechtlichen Bestimmungen wird durch das studienrechtlich zuständige Organ der Pädagogischen Hochschule Wien vorgenommen.

5.12.2 Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

5.12.3 Prüfungsinhalte und -umfang

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsinhalt hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Anrechnungspunkteausmaß zu entsprechen.

5.12.4 Verbot der Doppelverwendung und Verbot der Doppelanerkennung

Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für ein anderes Pflicht- oder Wahlmodul dieses Lehramtsstudiums absolviert wurden, können in einem anderen Modul desselben Studiums nicht nochmals verwendet werden. Dies gilt auch bei Anerkennungsverfahren im Zuge des Umstiegs von einem anderen Studium.

5.13 Abschluss des Bachelorstudiums und Graduierung

Die Graduierung zum Bachelor of Education (BEd) erfolgt, wenn alle Module des Bachelorstudiums positiv beurteilt worden sind und die Beurteilung der Bachelorarbeit positiv ist.

5.14 In-Kraft-Treten

Datum der Genehmigung des Beschlusses durch das Hochschulkollegium: 08.05.2023

Datum der Erlassung durch die Curricularkommission: 08.05.2023

Datum der Genehmigung durch das Rektorat: 09.05.2023

Datum der Übermittlung an den Hochschulrat: 26.05.2023

Datum der Stellungnahme durch den Qualitätssicherungsrat: 22.05.2023

6 Aufbau und Gliederung des Studiums

6.1 Modulübersicht

Verteilung der Studienfachbereiche im Curriculum

	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.
Modul 6	B-1-6 5 EC	B-2-6 5 EC	B-3-6 5 EC	B-4-6 5 EC	B-5-6 5 EC	B-6-6 5 EC	B-7-6 5 EC	B-8-6 5 EC
Modul 5	B-1-5 5 EC	B-2-5 5 EC	B-3-5 5 EC	B-4-5 5 EC	B-5-5 5 EC	B-6-5 5 EC	B-7-5 5 EC	B-8-5 5 EC
Modul 4	B-1-4 5 EC	B-2-4 5 EC	B-3-4 5 EC	B-4-4 5 EC	B-5-4 5 EC	B-6-4 5 EC	B-7-4 5 EC	B-8-4 5 EC
Modul 3	B-1-3 5 EC PPS	B-2-3 5 EC	B-3-3 5 EC	B-4-3 5 EC	B-5-3 5 EC	B-6-3 5 EC	B-7-3 5 EC	B-8-3 5 EC
Modul 2	B-1-2 5 EC	B-2-2 5 EC PPS	B-3-2 5 EC PPS	B-4-2 5 EC PPS	B-5-2 5 EC	B-6-2 5 EC PPS	B-7-2 5 EC PPS	B-8-2 5 EC
Modul 1	B-1-1 5 EC	B-2-1 5 EC	B-3-1 5 EC	B-4-1 5 EC	B-5-1 5 EC PPS	B-6-1 5 EC	B-7-1 5 EC	B-8-1 5 EC PPS

Legende zu den Studienfachbereichen

	BWG
	PPS
	PRI
	SP

Erläuterungen zu den Modulbezeichnungen

B-1-6

B ... Bachelorstudium | 1 ... 1. Semester | 6 ... 6. Modul im Semester

6.2 Verteilung der ECTS-AP im Studium

6.2.1 Angaben zur Gesamtverteilung im ECTS-System

Gesamtanzahl ECTS-AP 240

	BWG	PRI	SP	Gesamtsumme
Basisverteilung ECTS-AP	50	130	60	240
davon PPS	10	30	0	40

Die Bachelorarbeit umfasst 5 ECTS-AP.

6.2.2 Angaben zur Aufteilung der ECTS-AP auf die Studienfachbereiche und Semester

SFB	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	Summe
BWG	15	5	5	5	0	5	10	5	50
PRI	15	25	25	25	15	10	5	10	130
SP	0	0	0	0	15	15	15	15	60
Summen	30	30	30	30	30	30	30	30	240

Erläuterungen

Die Bachelorarbeit mit 5 ECTS-AP ist im Curriculum wie folgt integriert:

Modul	Modulbezeichnung	SWS	ECTS-AP
B-1-2	Wissenschaft und Forschung	0	1
B-4-2	Bereichsspezifische Vertiefung der Primarstufenpädagogik und -didaktik in inklusiven Lernsettings: Diversität wahrnehmen, reflektieren und inklusiv handeln	0	1
B-6-3	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen	1	2
B-8-6	Wahlmodul 2: (projekt-/themenbezogene) Vertiefungen Primarstufenpädagogik und -didaktik	0	1

6.3 Modulübersicht – Bildungswissenschaftliche Grundlagen

B-1-1 Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE- OP	DMS	FW FD
BWG	Ringvorlesung - Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	VO	3	2,0	22,50	52,50	np	ja	-	-
BWG	Vertiefung - Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	ja	-	-

B-1-2 Wissenschaft und Forschung

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
BWG	Einführung in die Wissenschaftstheorie und Forschungsgrundlagen	VO	2	1,0	11,25	38,75	npi	-	-	-
BWG	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	SE	2	2,0	22,50	27,50	pi	-	-	-
BWG	AG BAC-Arbeit	BA	1	0,0	0,00	25,00	npi	-	-	-

B-2-1 Entwicklungsprozesse und Bildungsbiografie

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
BWG	Lern-, entwicklungs- und kommunikationspsychologische Grundlagen	VO	2	1,0	11,25	38,75	npi	-	-	-
BWG	Individuelle Entwicklung	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-
BWG	Kommunikation und Interaktion von Lehrer/innen	UE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-

B-3-1 Lehren und Lernen

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
BWG	Lehren und Lernen	VO	2	1,0	11,25	38,75	npi	-	-	-
BWG	Lehren und Lernen	SE	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	-

B-4-1 Bildung – Diversität – Intersektionalität – Inklusion

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
BWG	Bildung - Diversität – Intersektionalität	VO	5	3,0	33,75	91,25	npi	-	-	-

B-6-1 Bildung im gesellschaftlichen Kontext

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
BWG	Bildung im gesellschaftlichen Kontext	VO	2	1,0	11,25	38,75	npi	-	-	-
BWG	Entwicklungen in der Wissens- und Informationsgesellschaft	SE	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	-

B-7-1 Pädagogische Professionalität

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
BWG	Professionelles Selbstmanagement	UE	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	-
BWG	Gesetzliche Grundlagen im Schulrecht	VO	2	1,0	11,25	38,75	npi	-	-	-

6.4 Modulübersicht – Primarstufenpädagogik

B-1-4 Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Deutsch: Grundlagen	VO	2,5	1,6	18,00	44,50	npi	-	D	FW/ FD
PRI	Deutsch: Schriftspracherwerb	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	FD

B-1-5 Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Sachunterricht: Grundlagen	VO	2,5	1,6	18,00	44,50	npi	-	SU	-
PRI	Sachunterricht: Methoden und Arbeitsweisen	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	FD

B-1-6 Grundlagen Fachdidaktiken

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Bildnerische Erziehung: Grundlagen	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD
PRI	Musikerziehung: Grundlagen	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

B-2-3 Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Mathematik: Grundlagen	VO	2,5	1,6	18,00	44,50	npi	-	M	-
PRI	Grundlagen Mathematik: Schuleingangsphase und Arithmetik	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	M	-

B-2-4 Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Bewegung und Sport: Motorische Grundlagen	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD
PRI	Bewegung und Sport: Turnen – Vermittlungskonzepte	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

B-2-5 Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Technisches Werken: Grundlagen	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD
PRI	Textiles Werken: Grundlagen	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

B-2-6 Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Introduction to Primary English Language Teaching (PELT)	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-
PRI	Deutsch: Methoden des Erstlese- und Schreibunterrichts	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	FD

B-3-3 Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Deutsch: Sprachanwendung - Lesen und Umgang mit Text	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	FD
PRI	Vertiefung Mathematik: Arithmetik	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	M	-

B-3-4 Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Sachunterricht: Soziokultureller Bereich	SE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	SU	-
PRI	Politische Bildung	SE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	-
PRI	Bewegung und Sport: Spielen - Einfache und komplexe Spiele für den Bewegung- und Sportunterricht	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD

B-3-5 Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Bildnerische Praxis	UE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	-	FD
PRI	Technisches Werken: Raum und Design	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD
PRI	Textiles Werken: Kleiden, Schmücken	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD

B-3-6 Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	PELT Foundations: Listening and Speaking	SE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	-	-
PRI	Musikdidaktik als Prozess	SE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	-
PRI	Wahlpflicht: Rhythmik – Lernen mit Musik und Bewegung oder Instrumentalmusik 1	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD

B-4-3 Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Deutsch: Sprachanwendung - Rechtschreiben und Einsicht in Sprache durch Sprachbetrachtung	SE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	D	FD
PRI	Sachunterricht: Der Mensch und seine Umwelt	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	SU	FD
PRI	PELT Foundations: Reading and Writing	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD

B-4-4 Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Strukturelle Aspekte der Musikvermittlung	UE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	-	FD
PRI	Wahlpflicht: Rhythmik – Fächerübergreifendes Lernen mit Musik und Bewegung oder Instrumentalmusik 2	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD
PRI	Bewegung und Sport: Erleben und Wagen	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD

B-4-5 Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Mathematik: Geometrie	UE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	M	-
PRI	Textiles Werken: Unterrichtsmethoden analysieren, Experimentieren, Gestalten	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD
PRI	Bildnerische Erziehung: Lernpotentiale und Transfer	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD

B-4-6 Wahlmodul 1: Themefelder der Primarstufenpädagogik und -didaktik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	WPF: Themefeld Inklusion/Sonderpädagogik	SE	1,25	1,0	11,25	20,00	pi	-	-	-
SP	WPF: Themefeld Kreativität	SE	1,25	1,0	11,25	20,00	pi	-	-	-
SP	WPF: Themefeld Medienbildung und Informatische Grundbildung	SE	1,25	1,0	11,25	20,00	pi	-	-	-
SP	WPF: Themefeld Science and Health	SE	1,25	1,0	11,25	20,00	pi	-	-	-
SP	WPF: Themefeld Sprachliche Bildung	SE	1,25	1,0	11,25	20,00	pi	-	-	-

Von den ausgewiesenen Wahlpflichtveranstaltungen sind vier von fünf positiv zu absolvieren.

B-5-2 Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Deutsch: Sprachanwendung - Hören, Sprechen, Verfassen von Texten	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	FD
PRI	Anwendungsorientierte Mathematik, Sachrechnen und Größen	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	M	-

B-5-3 Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Sachunterricht: Technik und Raum	UE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	SU	FD
PRI	Technisches Werken: Technische Experimente	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD
PRI	Bewegung und Sport: Erfahrungsbereich Wahrnehmen und Gestalten: Gesund Leben	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD

B-6-3 Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Forschendes Lernen im Sachunterricht	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	SU	-
PRI	Forschendes Lernen in der Mathematik	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	M	-
PRI	AG BAC-Arbeit	BA	2	1,0	0,00	50,00	np	-	-	-

B-7-3 Diversität – Intersektionalität – Inklusion in der Primarstufenpädagogik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	WPF: Diversitätsdimension Gender und sexuelle Orientierung	SE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	DMS	FD
PRI	WPF: Diversitätsdimension Soziale Herkunft	SE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	DMS	FD
PRI	WPF: Diversitätsdimension Migration und Mehrsprachigkeit	SE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	DMS	FD
PRI	WPF: Diversitätsdimension Psychische und physische Fähigkeiten	SE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	DMS	FD
PRI	WPF: Diversitätsdimension Religion, Weltanschauung, Interreligiosität und Werthaltungen	SE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	DMS	FD

B-8-2 Umgang mit Heterogenität im Unterricht

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Schüler/innen mit besonderen sozialen und/oder emotionalen Bedürfnissen	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-
PRI	Deutsch: Interkulturalität und Mehrsprachigkeit	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	-

B-8-6 Wahlmodul 2: (projekt-/themenbezogene) Vertiefungen Primarstufenpädagogik und -didaktik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Mehrsprachigkeit im Kontext von sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen*	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	FD
PRI	Fremdspracherwerb - Fokus Englisch*	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
PRI	Rhythmisch-musikalische Elemente im Förderschwerpunkt Sprache*	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
PRI	Sprachliche Bildung und Kreativität*	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	FD
PRI	Sprache und forschend-entdeckendes Lernen*	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD
PRI	Sprache und Theater- und Dramapädagogik*	UE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	FD
PRI	Abschlussprojekt Schwerpunkt Kreativität*	UE	4	3,0	33,75	66,25	pi	-	-	-
PRI	Einführung in medienpädagogische Studien und Forschungsarbeiten*	SE	2	1,6	18,00	32,00	pi	-	-	-
PRI	Schreibwerkstatt zu medienpädagogischen Fragen*	UE	2	1,6	18,00	32,00	pi	-	-	-
PRI	Projektunterricht im Sachunterricht planen, gestalten und evaluieren*	UE	2	1,6	18,00	32,00	pi	-	-	FD
PRI	Natur- und erlebnisorientierte Wintersportprojekte planen, gestalten und evaluieren*	UE	2	1,6	18,00	32,00	pi	-	-	FD
PRI	Planen, gestalten und evaluieren von sportlichen Aktivitäten in der Natur*	UE	2	1,6	18,00	32,00	pi	-	-	FD
PRI	AG BAC-Arbeit	BA	1	0,0	0,0	25,00	pi	-	-	-

*Wahlpflichtlehrveranstaltungen im Ausmaß von 4 ECTS-AP sind zu absolvieren.

6.5 Modulübersicht – Pädagogisch-praktische Studien

B-1-3 Bildungswissenschaftliche Grundlagen – Orientieren

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
BWG	Schulpraktikum 1	PK	3	2,0	22,50	52,50	pi	ja	-	FD
BWG	Pädagogisch-praktische Studien: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	ja	-	-
BWG	Einführung in die personalen Aspekte	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	ja	-	FD

B-2-2 Grundlagen der Primarstufenpädagogik und -didaktik: Wahrnehmen – Erkennen – Beschreiben – Interpretieren

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Schulpraktikum 2	PK	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	FD
PRI	Pädagogisch-praktische Studien: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-
PRI	Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	FD

B-3-2 Bereichsspezifische Vertiefung der Primarstufenpädagogik und -didaktik: Erfahren – Erproben – Reflektieren in der Fachpraxis

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Schulpraktikum 3	PK	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	FD
PRI	Pädagogisch-praktische Studien: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-
PRI	Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	FD

B-4-2 Bereichsspezifische Vertiefung der Primarstufenpädagogik und -didaktik in inklusiven Lernsettings: Diversität wahrnehmen, reflektieren und inklusiv handeln

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Schulpraktikum 4	PK	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	FD
PRI	Pädagogisch-praktische Studien: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-
PRI	AG BAC-Arbeit	BA	1	0,0	0,0	25,00	npi	-	-	-

B-5-1 Bereichsspezifische Vertiefung in der Primarstufenpädagogik und -didaktik: Entwickeln – Gestalten 1

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Schulpraktikum 5	PK	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	FD
PRI	Pädagogisch-praktische Studien: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-
PRI	Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	FD

B-6-2a WPM 1: Bereichsspezifische Vertiefung in der Primarstufenpädagogik und -didaktik: Entwickeln – Gestalten 2

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Schulpraktikum 6	PK	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	FD
PRI	Pädagogisch-praktische Studien: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-
PRI	Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	FD

B-6-2b WPM 2: Bereichsspezifische Vertiefung in der Primarstufenpädagogik und -didaktik: Entwickeln und Gestalten in der Sommerschule*

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Sommerschule	PK	3	0,0	0,00	75,00	pi	-	-	FD
PRI	Sommerschule: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-
PRI	Sommerschule: Begleitlehrveranstaltung	UE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	FD

*Wahlpflichtmodul wird je nach organisatorischer Maßgabe angeboten.

B-6-2c WPM 3: Bereichsspezifische Vertiefung in der Primarstufenpädagogik und -didaktik: Entwickeln und Gestalten in internationalen Kontexten

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Blended-Mobility (Auslandspraktikum)	PK	3	0,0	0,00	75,00	pi	-	-	FD
PRI	Blended-Mobility: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-
PRI	Blended-Mobility: Begleitlehrveranstaltung	UE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	FD

*Wahlpflichtmodul wird je nach organisatorischer Maßgabe angeboten.

B-7-2 Vertiefen – Vernetzen der fachlichen, didaktischen und methodischen Kompetenzen

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
BWG	Schulpraktikum 7	PK	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	-
BWG	Pädagogisch-praktische Studien: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-
BWG	Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-

B-8-1 Professionalisieren – Weiterentwickeln der fachlichen, didaktischen und methodischen Kompetenzen

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
BWG	Schulpraktikum 8	PK	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	-
BWG	Pädagogisch-praktische Studien: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-
BWG	Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-

6.6 Modulübersicht – Schwerpunkt Inklusion/Sonderpädagogik

B-5-4 Förderschwerpunkt Lernen - Fokus: Deutsch, Mathematik und Sachunterricht - Teil A

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Aspekte des Mathematikunterrichts: Entwicklung mathematischen Denkens, elementare Frühförderung	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	M	FD
SP	Aspekte des Deutschunterrichts - Hören und Sprechen/Lesen und Schreiben	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	D	FD
SP	Aspekte des Sachunterrichts: Raumorientierung und naturwissenschaftliche Zusammenhänge	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	SU	FD

B-5-5 Förderschwerpunkt: Motorik und Mobilität

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Aspekte des Förderschwerpunkts Motorik und Mobilität	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-
SP	Motorische und perzeptive Entwicklungsförderung	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Psychomotorische Entwicklungsbegleitung: Motopädagogik	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-

B-5-6 Förderschwerpunkt Lernen - Fokus: Lernen unter erschwerten Bedingungen

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Förderschwerpunkt Lernen - Fokus: Lernen unter erschwerten Bedingungen	SE	2,5	1,0	11,25	51,25	pi	-	-	-
SP	Förderschwerpunkt Lernen - Fokus: Lernen unter erschwerten Bedingungen	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Förderschwerpunkt Lernen - Fokus: Lernen unter erschwerten Bedingungen	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-

B-6-4 Förderschwerpunkt Lernen – Fokus: Deutsch, Mathematik und Sachunterricht Teil B

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Aspekte des Mathematikunterrichts: Rechenschwächen, Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	M	FD
SP	Aspekte des Deutschunterrichts - Umgang mit Texten/Gestalten und Durchschauen der Sprache	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	D	FD
SP	Aspekte des Sachunterrichts: soziokultureller Bereich	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	SU	FD

B-6-5 Förderschwerpunkt Wahrnehmung – Fokus: Basissinne

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Wahrnehmung und Lernentwicklung	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Sensorische Integration	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Förderansätze/Therapeutisch funktionelle Übungen	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-6-6 Förderschwerpunkt Sozial-emotionale-Benachteiligung – Fokus: Ätiologie/Inklusion und spezifische Aspekte

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Pädagogik bei sozial-emotionaler Benachteiligung – Ätiologie und spezifische Aspekte	SE	2,5	1,0	11,25	51,25	pi	-	-	-
SP	Pädagogik bei sozial-emotionaler Benachteiligung – Inklusion und spezifische Aspekte	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Soziales Lernen mit den Mitteln der Rhythmik	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD

B-7-4 Förderschwerpunkt Lernen – Fokus: künstlerisches und kreatives Gestalten

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Werkstattlernen: Textiles Werken	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Werkstattlernen: Technisches Werken	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Kreatives Gestalten für Kinder mit besonderen Bedürfnissen	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-7-5 Förderschwerpunkt Wahrnehmung – Fokus: Fernsinne und spezifische Aspekte

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Pädagogik bei visueller Wahrnehmungsschwäche	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Pädagogik bei auditiver Wahrnehmungsschwäche	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Pädagogik bei Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-

B-7-6 Förderschwerpunkt Sprache – Fokus: Sprachlich-kommunikative Beeinträchtigungen im inklusiven Unterricht

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Spracherwerb und Spracherwerbsstörungen	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	
SP	Ausgewählte sprachlich- kommunikative Beeinträchtigungen und Auswirkungen auf schulische Lernprozesse	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Sprach- und Kommunikationsförderung im inklusiven Unterricht	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD

B-8-3 Förderschwerpunkt Lernen – Fokus: Kinder mit erhöhtem Förderbedarf

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Einführung in die Pädagogik bei Kindern mit erhöhtem Förderbedarf – Medizinische und rechtliche Grundlagen	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Einführung in die Pädagogik bei Kindern mit erhöhtem Förderbedarf – Lernbereiche und Unterstützungssysteme	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Kommunikation mit und durch Musik	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-8-4 Förderschwerpunkt Sozial-emotionale Benachteiligung – Fokus: Selbst-, Sozial-, und Systemkompetenz

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-
SP	Gruppenprozesse-erkennen und steuern	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzungen	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-

B-8-5 Förderschwerpunkt Lernen – Fokus: Pädagogische Diagnostik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Sonderpädagogische Diagnostik	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Förder-, Erziehungs- und Entwicklungspläne	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Sprachsensibel unterrichten: sprachliche An- und Herausforderungen im (Fach-)Unterricht	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

6.7 Modulübersicht – Schwerpunkt Kreativität

B-5-4 Unterrichtslabor

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Bildnerische Erziehung: Unterrichtslabor	UE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	-	FD
SP	Textiles Werken: Stoff zum Begreifen. Veranschaulichen. Visualisieren. Verstehen	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD
SP	WET: Fachverbindende Projekte (U-Konzepte): Erdenken-Ausarbeiten-Erproben	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD

B-5-5 Material – Medien

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Bildnerische Erziehung: Visuelle Kommunikation und Neue Medien	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Bildnerische Praxis und Vertiefung	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Textiles Werken: Materialwerkstatt. Tasten. Fühlen. Experimentieren	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-

B-5-6 Rhythmik – Musikdidaktik – Textildesign

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	WPF: Instrumentalmusik/Kreatives Gestalten mit den Mitteln der Rhythmik	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Musik in der Praxis	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Textiles Werken: Textiles Flächendesign	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-6-4 Interdisziplinäre Räume

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Bildnerische Erziehung: Space Studies	UE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	-	-
SP	Musikerziehung: Klangräume	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	-
SP	Textiles Werken: Raumschläuche, Zelte und Membranen	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD

B-6-5 Musik: Praxis und Didaktik – Ästhetik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Musikerziehung: Schulpraktisches Musizieren	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Musikdidaktik	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Bildnerische Erziehung: Alltagsästhetik und Umweltgestaltung	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-6-6 Design – Bildnerische Praxis

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	WET: Produktgestaltung/Design Gebrauchsgüter (Analysieren, Entwickeln, Herstellen)	UE	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	FD
SP	Bildnerische Praxis und didaktische Werkstatt	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-7-4 Theater und Performance

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	WET: Werken und Raumkonzepte	UE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	-	-
SP	Musikerziehung: Musikalische Performance	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	-
SP	Bildnerische Erziehung: Performative Praxis	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	-

B-7-5 Maschine – Chor

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	WET: Maschinentechnik/Apparate, Maschinen & Vorrichtungen (Verstehen, Erfinden, Bauen)	UE	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	-
SP	Musikerziehung: Chor	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-

B-7-6 Kleidersprache – Interkulturelle Musikerziehung

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Textiles Werken: Kostüme - Verkleiden. Kommunizieren. Präsentieren	UE	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	FD
SP	Interkulturelle Musikerziehung	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-8-3 Transmediale Projekte

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Mathematik in Vernetzung mit kreativen Trägerfächern: Elementare geometrische Formen und komplexe räumliche und akustische Strukturen	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	M	-
SP	Sachunterricht in Vernetzung mit kreativen Trägerfächern: Mobilität, Nachhaltigkeit, Konsum- und Warenwelt, Konsumverhalten, Materialentwicklung	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	-

B-8-4 Diversitätsräume

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Diversität im kulturell-gesellschaftlichen Kontext des Schulfaches Werken	UE	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	-
SP	Individuelle Räume (Erfahren, Entwerfen, Vermitteln)	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-8-5 Visual Cultures

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Bildnerische Erziehung: Transmediale Projekte	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Bildnerische Erziehung: Visual Cultures	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	WET: Öffentliche Räume (Wahrnehmen, Deuten/Interpretieren, Ergänzen)	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

6.8 Modulübersicht – Science and Health

B-5-4 Workshop pädagogische Forschung: Planen, Gestalten und Evaluieren von förderlichen Lernumgebungen im Bereich Forschend Lernen/Bewegungsförderung

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Grundlagen und Methoden der Aktionsforschung	SE	3	1,6	18,00	57,00	pi	-	-	-
SP	Unterricht planen, gestalten und evaluieren	UE	2	1,6	18,00	32,00	pi	-	SU, M	FD

B-5-5 Aktuelle Konzeptionen und Methoden im bewegungs- und gesundheitsfördernden Grundschulunterricht

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Grundlagen der schulischen Gesundheitsförderung	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Gesundheitsförderung im schulischen Alltag	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-
SP	Gesundheitsorientierte turnerische Bewegungshandlungen	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-5-6 Aktuelle Konzeptionen und Methoden im naturwissenschaftlich-mathematischen Grundschulunterricht

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Sprachförderung im naturwissenschaftlichen und mathematischen Unterricht der Grundschule	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	D	FD
SP	Grundlagen Entdeckendes Lernen im Mathematikunterricht der Grundschule	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	M	FD
SP	Forschend Lernen im naturwissenschaftlichen Unterricht der Grundschule	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	SU	FD

B-6-4 Service Learning: Soziales Engagement in Schule und Hochschule

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Einführung in das Service Learning	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Begleitveranstaltung - Projektarbeit zu Service Learning	UE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Projektarbeit zu Service Learning	SL	3	1,0	11,25	63,75	pi	-	-	-

B-6-5 Vertiefung im Bereich des Bewegungs- und Sportunterrichts: Erleben, Wagen und Spielen

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Erleben und Wagen	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Spielen	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Bewegung und Sport unterrichten	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-6-6 Bildung für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Bildung für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	SU	FW
SP	Kinder als Naturforscher/innen	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	SU	FD
SP	Ökologische Zusammenhänge verstehen	EX	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	SU	FW

B-7-4 Vertiefung im Bereich des Bewegungs- und Sportunterrichts: Leisten und gesund leben

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Schwimmen, Tauchen, Springen	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Eislaufen	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Bewegen in der Natur	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-7-5 Mathematik (be)greifen und verstehen – Entdeckendes Lernen im Mathematikunterricht

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Vertiefung Entdeckendes Lernen im Mathematikunterricht der Grundschule	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	M	FD
SP	Lernräume zum Entdeckenden Lernen im Mathematikunterricht der Grundschule	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	M	FD
SP	Entdeckendes Lernen im Mathematikunterricht – Lernumgebungen gestalten	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	M	FD

B-7-6 Vertiefung im Bereich des Bewegungs- und Sportunterrichts: Wahrnehmen, Gestalten und Spielen

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Sportspiele	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD
SP	Leichtathletik	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	WPF: Tanz/Sportvorführungen ODER Rhythmik	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD

B-8-3 Sport und Gesundheit – Aufbau von Handlungskompetenz

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Gesundheit und Sport	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-
SP	Personenbezogene Gesundheitsförderung - Überfachliche Kompetenzen	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

B-8-4 Forschend Lernen im technischen Lernbereich der Grundschule

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Erfinder/innen-Werkstatt: Lernumgebungen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich gestalten	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	FD
SP	Erfinder/innen-Werkstatt: Social Design	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	FD

B-8-5 Forschendes Lernen im soziokulturellen Lernbereich der Grundschule

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Ich in der Gemeinschaft	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	FD
SP	Ich in der Stadt	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	FD

6.9 Modulübersicht – Sprachliche Bildung

B-5-4 Sprachliche Bildung – Schuleingangsphase

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Frühe sprachliche Förderung	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-
SP	Spracherwerb/Mehrsprachigkeit in der Schuleingangsphase	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Mehrsprachigkeit in der Schuleingangsphase aus sprachheilpädagogischer Sicht	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-

B-5-5 Grundlagen der Sprachlichen Bildung – Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Sprachliche Bildung - Grundlagen: Mehrsprachigkeit	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-
SP	Sprachliche Bildung - Grundlagen: Deutsch als Zweitsprache	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-

B-5-6 Grundlagen der Sprachlichen Bildung – Text- und Informationskompetenz, Sprachentwicklung, Bildungssprache Deutsch

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Sprachliche Bildung - Grundlagen: Text- und Informationskompetenz	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	D	-
SP	Sprachliche Bildung - Grundlagen: Sprachstörungen	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-
SP	Sprachliche Bildung - Grundlagen: Bildungssprache Deutsch 1	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	D	-

B-6-4 Sprachliche Bildung – Individueller Schwerpunkt

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	WPF: Individueller Schwerpunkt - Text- und Informationskompetenz	SE	2,5	1,0	11,25	51,25	pi	-	-	-
SP	WPF: Individueller Schwerpunkt - Mehrsprachigkeit	SE	2,5	1,0	11,25	51,25	pi	-	-	-
SP	WPF: Individueller Schwerpunkt - Deutsch als Zweitsprache	SE	2,5	1,0	11,25	51,25	pi	-	-	-
SP	WPF: Individueller Schwerpunkt - Sprachentwicklung	SE	2,5	1,0	11,25	51,25	pi	-	-	-
SP	WPF: Individueller Schwerpunkt - Frühe sprachliche Förderung	SE	2,5	1,0	11,25	51,25	pi	-	-	-
SP	WPF: Individueller Schwerpunkt - Englisch	SE	2,5	1,0	11,25	51,25	pi	-	-	-
SP	WPF: Individueller Schwerpunkt - Medienbildung	SE	2,5	1,0	11,25	51,25	pi	-	-	-

B-6-5 Sprachliche Bildung – Diagnose und Förderung

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Diagnose und Förderung – Rezeptive Text und Informationskompetenz	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	D	FD
SP	Sprachheilpädagogische Diagnose	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Diagnose und Förderung - Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-

B-6-6 Sprachliche Bildung – Fachdidaktik Deutsch, Englisch

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Sprachliche Bildung im Deutschunterricht (Verfassen von Texten/Rechtschreiben/Sprachbetrachtung)	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	FD
SP	Specific issues in PELT: Storytelling	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

B-7-4 Sprachliche Bildung – Sprachentwicklung und Fachdidaktik Deutsch

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Sprachliche Bildung im Deutschunterricht (Hören, Sprechen und Miteinander-Reden, Lesen)	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	-
SP	Multisensorische Integration - Sprachentwicklung	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-

B-7-5 Sprachliche Bildung – Fachdidaktik Sachunterricht, Mathematik

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Sprachliche Bildung im Sachunterricht	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	FD
SP	Sprachliche Bildung in der Mathematik	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	M	FD

B-7-6 Sprachliche Bildung – Rhythmik und Fachdidaktik Englisch

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Specific Issues in PELT: Creative Approaches	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD
SP	Rhythmik und Sprache	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-

B-8-3 Sprachliche Bildung – Diagnose und Förderung (Vertiefung)

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Diagnose und Förderung - Text und Informationskompetenz	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	D	FD
SP	Sprachheilpädagogische Diagnose und Beratung	UE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Diagnose und Förderung - Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache (Vertiefung)	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-

B-8-4 Sprachliche Bildung – Literatur, Bildungssprache Deutsch (Vertiefung)

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Sprachliche Bildung - Literaturvermittlung	UE	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	D	FD
SP	Sprachliche Bildung - Bildungssprache Deutsch (Vertiefung)	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	D	-

B-8-5 Sprachliche Bildung – Fachdidaktik Deutsch, Englisch (Vertiefung)

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	ECTS AP	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Lyrik im Fokus sprachlicher Bildung im Deutschunterricht	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	FD
SP	Specific issues in PELT: Content and Language Integrated Learning	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

6.10 Modulübersicht – Schwerpunkt Medienbildung und Informatische Grundbildung

B-5-4 Grundlagen schulischer Medienbildung

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Grundlagen schulischer Medienbildung	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-
SP	Medienpädagogische Anliegen für Schule und Unterricht	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-

B-5-5 Aufwachsen mit Medien

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Mediensozialisation und Medienaneignung von Kindern und Jugendlichen	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-
SP	Mediengestützte Lernarrangements unter Berücksichtigung von Mediensozialisation und entwicklungspsychologischen Modellen	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

B-5-6 Lehren und Lernen mit Digitalen Medien

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Einführung in das Lehren und Lernen mit digitalen Medien	SE	1	1	11,25	13,75	pi	-	-	FD
SP	Mobile Devices im Primarstufenunterricht	UE	2	1	11,25	38,75	pi	-	-	FD
SP	Der Umgang mit digitalen Lehr-/Lernressourcen in der Primarstufe	UE	2	1	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-6-4 Sprache und Digitale Medien

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Sprache, Bildung und digitale Medien	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	FD
SP	Deutschunterricht in der Primarstufe unter Einsatz digitaler Medien	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	FD

B-6-5 Digitale Medien im Sachunterricht und Mathematikunterricht

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Mathematikunterricht unter Einsatz digitaler Medien	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	M	FD
SP	Sachunterricht und digitale Medien	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	FD

B-6-6 Informatische Grundbildung in der Primarstufe

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Einführung in Konzepte Informatischer Bildung und deren Didaktik	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	FD
SP	Coding und Robotik im Primarstufenunterricht	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	FD

B-7-4 Inklusion und Digitale Medien

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Inklusion und digitale Medien	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-
SP	Mediengestützter inklusiver Unterricht in der Primarstufe	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

B-7-5 Spielerisches Lernen mit Digitalen Medien

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Spielerische Lernarrangements mit digitalen Medien in der Primarstufe	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD
SP	Spiel- und medienbasierte Lernszenarien für den Primarstufenunterricht	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

B-7-6 Service Learning: Soziales Engagement und Medienbildung

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Einführung in das Service Learning	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Begleitveranstaltung – Projektarbeit zu Service Learning	UE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Projektarbeit zu Service Learning	SL	3	1,0	11,25	63,75	pi	-	-	-

B-8-3 Medienbildung und Schulentwicklung

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Medienbildungskonzepte: Vom Primarstufenunterricht zur Schulentwicklung	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-
SP	Medienhandeln zwischen Politik, Recht und Umwelt	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-

B-8-4 Kreativität und Digitale Medien

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Grundlagen kreativen Gestaltens mit (digitalen) Medien	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD
SP	Lernwerkstatt: Auditiv-kreative Gestaltung mit digitalen Medien	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

B-8-5 Mediale Werkstücke

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Lernwerkstatt: Design mit digitalen Werkzeugen	UE	2	1	11,25	38,75	pi	-	-	FD
SP	Lernwerkstatt: Werkstücke mit digitalen Werkzeugen	UE	2	1	11,25	38,75	pi	-	-	FD
SP	Lernwerkstatt: Audio-visuelle Werkstücke mit digitalen Medien	UE	1	1	11,25	13,75	pi	-	-	FD

6.10 Studienverlauf (Voraussetzungsketten)

Für die Wahl des jeweiligen Schwerpunktes ist im Modul B-4-6 der Abschluss der entsprechenden Lehrveranstaltung Voraussetzung.

	1.Sem.	2.Sem.	3.Sem.	4.Sem.	5.Sem.	6.Sem.	7.Sem.	8.Sem.
Modul 6	STEOP	STEOP	STEOP	STEOP	STEOP B-4-6	STEOP B-4-6	STEOP B-4-6	STEOP B-4-6
Modul 5	STEOP	STEOP	STEOP	STEOP	STEOP B-4-6	STEOP B-4-6	STEOP B-4-6	STEOP B-4-6
Modul 4	STEOP	STEOP	STEOP	STEOP	STEOP B-4-6	STEOP B-4-6	STEOP B-4-6	STEOP B-4-6
Modul 3	-	STEOP	STEOP	STEOP	STEOP	STEOP B-4-6	STEOP	STEOP B-4-6
Modul 2	STEOP	STEOP	STEOP B 2-2	STEOP B 2-2 B 3-2	STEOP	STEOP B 2-2 B 3-2 B 4-2 B 5-1	STEOP B 2-2 B 3-2 B 4-2 B 5-1 B 6-2	STEOP
Modul 1	-	STEOP	STEOP	STEOP	STEOP B 2-2 B 3-2 B 4-2	STEOP	STEOP	STEOP B 2-2 B 3-2 B 4-2 B 5-1 B 6-2 B 7-2

6.11 Modulbeschreibungen

6.11.1 Modulbeschreibung – Bildungswissenschaftliche Grundlagen

B-1-1 Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen

Modul	B-1-1
Thema	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen
Semesterdauer	1. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	-
Inhalt	Theoretische Grundlagen der Pädagogik, Psychologie und Soziologie der Schule
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... entwickeln die spezifische Sichtweise der jeweiligen Teildisziplin (pädagogische, religionspädagogische, psychologische, soziologische Sicht). ... verstehen bildungswissenschaftliche Theorien, Begriffe und Methoden und sind in der Lage, diese zu differenzieren. ... sehen die Vielfalt der Lernenden in Bezug auf sozioökonomischen Status, Geschlecht, Bildungshintergrund, Interreligiosität, Migrationshintergrund, sprachliche Bildung, besondere Bedürfnisse und Ansprüche, kulturelle Aspekte und andere sowie Erwartung und Anspruch an das Bildungswesen als Ressource für ihr pädagogisches Handeln. ... entwickeln Problembewusstsein für die Verantwortung ihres zukünftigen beruflichen Handelns. ... verstehen die Strukturen und Perspektiven der Bezugswissenschaften und ihre Relevanz für den Lehrberuf
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich und mündlich
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-1-1

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
BWG	Ringvorlesung - Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	VO	3	2,0	22,50	52,50	npi	ja	-	-
BWG	Vertiefung - Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	ja	-	-

B-1-2 Wissenschaft und Forschung

Modul	B-1-2
Thema	Wissenschaft und Forschung
Semesterdauer	1. und 2. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	- Wissenschaftstheoretische Konzepte und Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Sozial- und Bildungsforschung sowie in der Bildungstheorie - Wissenschaftstheoretisches Basiswissen - Beziehung zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sowie Wissenschaft und Individuum
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erfassen Zusammenhänge zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Individuum. ... haben Kenntnisse und Fertigkeiten über verschiedene wissenschaftstheoretische Konzepte und deren Entwicklung. ... haben Kenntnisse über Methodologie und Methoden der qualitativen und quantitativen Sozial- und Bildungsforschung sowie über ausgewählte Methoden der Bildungstheorie. ... haben Kenntnisse über und Fertigkeiten bezüglich Form und Funktion von wissenschaftlichen Texten, insbesondere die Formulierung von Forschungsfragen sowie Aufbau und Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit. ... erfassen und realisieren eigenständig die inhaltlichen und formalen Ansprüche wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Zitationsweisen). ... haben Kenntnisse und Fertigkeiten über verschiedene Möglichkeiten der Literaturrecherche, -verwaltung und -bearbeitung.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Seminar, Bachelor-Arbeitsgemeinschaft
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-1-2

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
BWG	Einführung in die Wissenschaftstheorie und Forschungsgrundlagen	VO	2	1,0	11,25	38,75	npi	-	-	-
BWG	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	SE	2	2,0	22,50	27,50	pi	-	-	-
BWG	AG BAC-Arbeit	BA	1	0,0	0,00	25,00	npi	-	-	-

B-2-1 Entwicklungsprozesse und Bildungsbiografie

Modul	B-2-1
Thema	Entwicklungsprozesse und Bildungsbiografie
Semesterdauer	1. und 2. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	- Lernpsychologische Grundlagen erziehhlicher und unterrichtlicher Prozesse (Lernmodelle, Motivation, Emotion, förderliche Lernkultur) - Entwicklungspsychologische Grundlagen erziehhlicher und unterrichtlicher Prozesse (Entwicklungspsychologische Begriffe und Theorien, entwicklungspsychologische Aspekte in der Lebensspanne) - Grundlagen der Kommunikation und Interaktion im Kontext Schule (Kommunikationstheorien und -strategien, Modelle der Gesprächsführung, Erprobung und Anwendung)
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... kennen lernpsychologische Theorien und verstehen sie im schulischen Kontext ... verstehen motivationale und emotionale Aspekte im Zusammenhang mit Lernen ... beschreiben die kognitive, sozial-emotionale, sprachliche, motorische und moralische Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und können diese entwicklungspsychologischen Begriffen und Modellen zuordnen ... beobachten, analysieren und handhaben kommunikative Prozesse in pädagogischen Kontexten auf Basis unterschiedlicher kommunikationspsychologischer Theorien
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-2-1

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
BWG	Lern-, entwicklungs- und kommunikationspsychologische Grundlagen	VO	2	1,0	11,25	38,75	npi	-	-	-
BWG	Individuelle Entwicklung	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-
BWG	Kommunikation und Interaktion von Lehrer/innen	UE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-

B-3-1 Lehren und Lernen

Modul	B-3-1
Thema	Lehren und Lernen
Semesterdauer	3. und 4. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	- Arbeit an pädagogischen Begriffen (schulischer Unterricht, schulisches Lehren und Lernen, Verstehen) - Theorien des Unterrichts und des Unterrichtens (Methodik, Didaktik, Mathetik, Lehr- und Lernformen, Kompetenzentwicklung) - Didaktische Konzepte zur Differenzierung, Individualisierung, Personalisierung in einer inklusiven Schule - Diagnostik und Förderung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen - Empirische Strukturgesetzmäßigkeiten des Unterrichts (Evaluation, Analyse, Reflexion) - Rückmeldeverfahren zu schulischen Leistungen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen - Begabung, Begabungsförderung und Begabtenförderung
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... haben Kenntnisse über bildungswissenschaftliche Modelle und Denkstile und verstehen deren Bedeutung. ... kennen Vermittlungs-, Diagnose- und Förderstrategien und -kompetenzen. ... erwerben Kenntnisse über Formen der Differenzierung, Individualisierung und Personalisierung. ... verstehen Unterricht als Lern- und Entwicklungsbegleitung im Kontext der Vermittlung von Lerninhalten. ... haben Kenntnisse über Formen der Unterrichtsevaluierung sowie Leistungsrückmeldung.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-3-1

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
BWG	Lehren und Lernen	VO	2	1,0	11,25	38,75	npi	-	-	-
BWG	Lehren und Lernen	SE	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	-

B-4-1 Bildung – Diversität – Intersektionalität – Inklusion

Modul	B-4-1
Thema	Bildung – Diversität – Intersektionalität – Inklusion
Semesterdauer	3. und 4. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	Theorien und Modelle zu Dimensionen der Diversität – Intersektionalität im schulischen Kontext: - Diversitätsdimension Gender - Diversitätsdimension sexuelle Orientierung - Diversitätsdimension soziale Herkunft - Diversitätsdimension Migration - Diversitätsdimension Mehrsprachigkeit - Diversitätsdimension psychische/physische Fähigkeiten - Diversitätsdimension Religion/Weltanschauung/Interreligiosität - Diversitätsdimension Werthaltungen
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... verfügen über Grundkenntnisse zu Theorien und Modellen von Diversität, Intersektionalität und Interreligiosität. ... verfügen über Kenntnisse zu den einzelnen Dimensionen der Diversität. ... reflektieren Denkgewohnheiten und Stereotypen hinsichtlich inklusiver und exklusiver Mechanismen. ... kennen zentrale Begrifflichkeiten hinsichtlich identitätsrelevanter Aspekte. ... können pädagogisch relevante Effekte der Dimensionen von Diversität beschreiben. ... verfügen über Kenntnisse über die Bedeutung von Religionen für Bildungsprozesse.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-4-1

B-4-1 Bildung – Diversität – Intersektionalität – Inklusion

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
BWG	Bildung - Diversität - Intersektionalität	VO	5	3,0	33,75	91,25	npi	-	-	-

B-6-1 Bildung im gesellschaftlichen Kontext

Modul	B-6-1
Thema	Bildung im gesellschaftlichen Kontext
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	- formale und nonformale Bildungsorganisationen; institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen - Grundzüge der nationalen und internationalen Bildungspolitik und -ökonomie - Zusammenhänge von Bildungsarbeit und gesellschaftlichem Wandel - Wissensgesellschaft/Informationsgesellschaft - "citizenship education" im Kontext der österreichischen Gesellschaftsstruktur
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... verfügen über die Fähigkeit schulische Erziehungs- und Bildungsprozesse aus einer gesellschaftskritischen Perspektive zu beurteilen. ... kennen die Grundzüge der nationalen und internationalen Bildungspolitik, deren Ökonomisierung und die Konsequenzen für Bildungsorganisationen. ... analysieren die Zusammenhänge von Bildungsarbeit und gesellschaftlichem Wandel. ... erkennen und beschreiben die aktuellen Entwicklungen in der Wissens- und Informationsgesellschaft. ... kennen die institutionellen und rechtlichen Grundlagen und wissen über deren gesellschaftliche Bedingtheit und Veränderbarkeit.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-1

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
BWG	Bildung im gesellschaftlichen Kontext	VO	2	1,0	11,25	38,75	npi	-	-	-
BWG	Entwicklungen in der Wissens- und Informationsgesellschaft	SE	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	-

B-7-1 Pädagogische Professionalität

Modul	B-7-1
Thema	Pädagogische Professionalität
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	- Professionalisierung als berufsbegleitender Prozess - Förderung von Persönlichkeit und Selbstkonzept - Theorien und Ergebnisse der Lehrerinnen- und Lehrer-Professionsforschung (Kompetenzmodelle, Entwicklungsaufgaben, Domänen der Professionalität, EPIK-Domänen etc.) - Rechtliche Grundlagen
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... kennen und reflektieren gängige Modelle, Theorien und Forschungsergebnisse aus der Professionsforschung. ... verstehen, reflektieren, analysieren die Lehrerinnen- und Lehrer-Profession in verschiedenen Fach- und Beziehungskontexten (Schülerinnen und Schüler, Team, Eltern, Kollegium, Leiterinnen und Leiter, individuelle Spiritualität). ... wissen um die Möglichkeiten professioneller Unterstützung für ihre Professionalisierung im Beruf (professionelle kollegiale Lerngemeinschaften, Supervision, Fort- und Weiterbildung etc.). ... kennen die gesetzlichen Grundlagen für eine professionelle Arbeit.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Vorlesung
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-7-1

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
BWG	Professionelles Selbstmanagement	UE	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	-
BWG	Gesetzliche Grundlagen im Schulrecht	VO	2	1,0	11,25	38,75	npi	-	-	-

6.11.2 Modulbeschreibung – Primarstufenpädagogik

B-1-4 Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik

Modul	B-1-4
Thema	Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik
Semesterdauer	1. und 2. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	Vermittlung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen im Fachbereich Deutsch
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erkennen fachdidaktisch und fachwissenschaftlich relevante Inhalte und Kompetenzen im Fachbereich Deutsch. ... können die Anforderungen von Diversität im Fachbereich Deutsch wahrnehmen und identifizieren. ... können zentrale Fakten und Informationen aus dem Fachbereich Deutsch reproduzieren. ... sind in der Lage über bildungsrelevante fachliche Inhalte zu reflektieren. ... verstehen die Notwendigkeit differenzierter Arbeitsweisen und Methoden. ... können die Anforderungen von Diversität im Fachbereich Deutsch charakterisieren, veranschaulichen und generalisieren. ... verfügen über ein reichhaltiges Methodenrepertoire, das unterschiedliche Arbeits-, Sozial- und Präsentationsformen umfasst.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Literaturstudium, Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-1-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Deutsch: Grundlagen	VO	2,5	1,6	18,00	44,50	npi	-	D	FW/ FD
PRI	Deutsch: Schriftspracherwerb	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	FD

B-1-5 Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik

Modul	B-1-5
Thema	Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik
Semesterdauer	1. und 2. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	Vermittlung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen im Fachbereich Sachunterricht
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erkennen fachdidaktisch und fachwissenschaftlich relevante Inhalte und Kompetenzen im Fachbereich Sachunterricht. ... können die Anforderungen von Diversität im Fachbereich Sachunterricht wahrnehmen und identifizieren. ... können zentrale Fakten und Informationen aus dem Fachbereich Sachunterricht reproduzieren. ... sind in der Lage über bildungsrelevante fachliche Inhalte zu reflektieren. ... verstehen die Notwendigkeit differenzierter Arbeitsweisen und Methoden. ... können die Anforderungen von Diversität im Fachbereich Sachunterricht charakterisieren, veranschaulichen und generalisieren. ... verfügen über ein reichhaltiges Methodenrepertoire, das unterschiedliche Arbeits-, Sozial- und Präsentationsformen umfasst.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Literaturstudium, Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-1-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Sachunterricht: Grundlagen	VO	2,5	1,6	18,00	44,50	npi	-	SU	-
PRI	Sachunterricht: Methoden und Arbeitsweisen	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	FD

B-1-6 Grundlagen Fachdidaktiken

Modul	B-1-6
Thema	Grundlagen Fachdidaktiken
Semesterdauer	1. und 2. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	Vermittlung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen in den Bereichen Bildnerische Erziehung und Musikerziehung
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erkennen fachdidaktisch und fachwissenschaftlich relevante Inhalte und Kompetenzen im Fachbereich. ... können die Anforderungen von Diversität im Fachbereich wahrnehmen und identifizieren. ... können zentrale Fakten und Informationen aus dem jeweiligen Fachbereich reproduzieren und in anderen Kontexten anwenden.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Werkstattlernen, Portfoliomethode
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-1-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Bildnerische Erziehung: Grundlagen	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD
PRI	Musikerziehung: Grundlagen	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

B-2-3 Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik

Modul	B-2-3
Thema	Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik
Semesterdauer	1. und 2. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	Vermittlung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen im Bereich Mathematik
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erkennen fachdidaktisch und fachwissenschaftlich relevante Inhalte und Kompetenzen im Fachbereich Mathematik. ... können die Anforderungen von Diversität im Fachbereich Mathematik wahrnehmen und identifizieren. ... können zentrale Fakten und Informationen aus dem Fachbereich Mathematik reproduzieren. ... sind in der Lage über bildungsrelevante fachliche Inhalte zu reflektieren. ... verstehen die Notwendigkeit differenzierter Arbeitsweisen und Methoden. ... können die Anforderungen von Diversität im Fachbereich Mathematik charakterisieren, veranschaulichen und generalisieren. ... verfügen über ein reichhaltiges Methodenrepertoire, das unterschiedliche Arbeits-, Sozial- und Präsentationsformen umfasst.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Seminar, Literaturstudium
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-2-3

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE- OP	DMS	FW FD
PRI	Mathematik: Grundlagen	VO	2,5	1,6	18,00	44,50	npi	-	M	-
PRI	Grundlagen Mathematik: Schuleingangsphase und Arithmetik	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	M	-

B-2-4 Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik

Modul	B-2-4
Thema	Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik
Semesterdauer	1. und 2. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	Vermittlung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen im Bereich Bewegung und Sport
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erkennen fachdidaktisch und fachwissenschaftlich relevante Inhalte und Kompetenzen im Fachbereich. ... können fachdidaktische Inhalte umsetzen sowie exemplarische Fertigkeiten erproben und inszenieren ... können die Anforderungen von Diversität im Fachbereich wahrnehmen und identifizieren. ... sind in der Lage über bildungsrelevante fachliche Inhalte zu reflektieren. ... verstehen die Notwendigkeit differenzierter Arbeitsweisen und Methoden. ... können die Anforderungen von Diversität im Fachbereich charakterisieren, veranschaulichen und generalisieren. ... können fachspezifische Fertigkeiten ausführen, demonstrieren und vermitteln ... können Arbeitsgeräte in Hinblick auf den Sicherheitsaspekt ordnungsgemäß handhaben
Lehr- und Lernmethoden	Übung
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-2-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Bewegung und Sport: Motorische Grundlagen	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD
PRI	Bewegung und Sport: Turnen – Vermittlungskonzepte	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

B-2-5 Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik

Modul	B-2-5
Thema	Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik
Semesterdauer	1. und 2. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	Vermittlung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen in den Bereichen Werken/Technisch und Werken/Textil
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erwerben grundlegende fachdidaktisch und fachwissenschaftlich relevante Kenntnisse und Kompetenzen im Fachbereich. ... können die Anforderungen von Diversität im Fachbereich charakterisieren, veranschaulichen und generalisieren. ... können sich selbst und andere als Agierende in sozialen Interaktionen wahrnehmen und können bei der Interpretation der Wahrnehmung Perspektiven anderer einnehmen (Perspektivenwechsel). ... reproduzieren zentrale Produktions- und Gestaltungsprozesse im jeweiligen Fachbereich. ... setzen sich mit unterschiedlichen didaktischen Modellen auseinander.
Lehr- und Lernmethoden	Literaturstudium, Übung
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-2-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Technisches Werken: Grundlagen	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD
PRI	Textiles Werken: Grundlagen	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

B-2-6 Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik

Modul	B-2-6
Thema	Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik
Semesterdauer	1. und 2. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	Vermittlung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen in den Bereichen Deutsch und Englisch
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erkennen fachdidaktisch und fachwissenschaftlich relevante Inhalte und Kompetenzen im Fachbereich und wenden diese an. ... erwerben Kenntnisse im Bereich der Sprachkompetenzen. ... können die Anforderungen von Diversität im Fachbereich charakterisieren, veranschaulichen und generalisieren. ... nehmen Rücksicht auf Schüler/innen mit anderen Erstsprachen als Deutsch. ... können Lernprozesse im Deutsch- und Englischunterricht initiieren, steuern und reflektieren. ... verfügen über ein reichhaltiges Methodenrepertoire im Bereich des Schriftspracherwerbs. ... erkennen die zentrale Bedeutung von Wahrnehmungsförderung für das soziale, kommunikative und fremdsprachliche Lernen. ... sensibilisieren die Eigen- und Fremdwahrnehmung in Bezug auf Kommunikation. ... kennen geeignete Maßnahmen zur Bewältigung unterschiedlicher Verhaltensauffälligkeiten und zur sprachlichen Förderung. ... erkennen und reflektieren entwicklungsbegleitende Maßnahmen. ... erkennen die Vielfalt der eigenen Sprachlichkeit (verbale und nonverbale Kommunikation) und die phonetischen Inhalte der englischen Sprache. ... können Kreativität als Handlungspotential erkennen, um sozialen und emotionalen Bedürfnissen gerecht zu werden. ... zeigen Offenheit und Toleranz als Grundhaltung.

Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch, Englisch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-2-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Introduction to Primary English Language Teaching (PELT)	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-
PRI	Deutsch: Methoden des Erstlese- und Schreibunterrichts	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	FD

B-3-3 Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik

Modul	B-3-3
Thema	Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik
Semesterdauer	3. und 4. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	Bereichsspezifische Vertiefung der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kompetenzen im Fachbereich Deutsch und Mathematik
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erfassen fachdidaktische und fachwissenschaftlich relevante Kompetenzen in Deutsch und Mathematik. ... erfassen zentrale Fakten und Informationen aus dem jeweiligen Fachbereich und setzen diese zielgerichtet um. ... können das zu Diversität erworbene Wissen, die Fähigkeiten und Haltungen im Fachbereich und in der Fachdidaktik ausführen und anwenden, Schwerpunkt Kinder mit anderen Erstsprachen. ... nehmen die Ressourcen/Stärken von Lernenden wahr und wissen um die motivationssteigernde Wirkung von Ressourcenorientierung Bescheid. ... können digitale Medien und Arbeitsmaterial entsprechend dem Stand der bildungstechnologischen Entwicklung verwenden.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Literaturstudium
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-3-3

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Deutsch: Sprachanwendung - Lesen und Umgang mit Text	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	FD
PRI	Vertiefung Mathematik: Arithmetik	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	M	-

B-3-4 Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik

Modul	B-3-4
Thema	Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik
Semesterdauer	3. und 4. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	Bereichsspezifische Vertiefung der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kompetenzen im Fachbereich Sachunterricht / Politische Bildung / Bewegung und Sport Verkehrserziehung und Mobilitätserziehung
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können Unterrichtsprinzipien fächerübergreifend umsetzen. ... wenden fachdidaktisch und fachwissenschaftlich relevante Kompetenzen situationsadäquat an. ... erfassen zentrale Fakten und Informationen aus dem jeweiligen Fachbereich und setzen diese zielgerichtet um. ... entwickeln ein Wissensmanagement für die Nutzung von Informationen aus relevanten Netzwerken und professionellen Communities. ... entwickeln Unterrichtsideen zu den jeweiligen Fachbereichen, die auf die Lebenswelt der Kinder abgestimmt sind. ... können digitale Medien und Arbeitsmaterial entsprechend dem Stand der bildungstechnologischen Entwicklung verwenden. ... können das zu Diversität erworbene Wissen, die Fähigkeiten und Haltungen im Fachbereich und in der Fachdidaktik ausführen und anwenden. ... nehmen die Ressourcen/Stärken von Lernenden wahr und wissen um die motivationssteigernde Wirkung von Ressourcenorientierung Bescheid.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übung, Literaturstudium, Lehrausgang
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-3-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Sachunterricht: Soziokultureller Bereich	SE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	SU	-
PRI	Politische Bildung	SE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	-
PRI	Bewegung und Sport: Spielen - Einfache und komplexe Spiele für den Bewegung- und Sportunterricht	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD

B-3-5 Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik

Modul	B-3-5
Thema	Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik
Semesterdauer	3. und 4. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	Bereichsspezifische Vertiefung der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kompetenzen in den Fachbereichen Bildnerische Erziehung, Werken/Technisch, Werken/Textil
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können Unterrichtsprinzipien fächerverbindend umsetzen. ... wenden fachdidaktisch und fachwissenschaftlich relevante Kompetenzen situationsadäquat an. ... erfassen Inhalte und Verfahrensweisen aus dem jeweiligen Fachbereich und setzen diese zielgerichtet um. ... können das zu Diversität erworbene Wissen, die Fähigkeiten und Haltungen im Fachbereich und in der Fachdidaktik ausführen und anwenden. ... nehmen die Ressourcen/Stärken von Lernenden wahr und wissen um die motivationssteigernde Wirkung von Ressourcenorientierung Bescheid. ... können digitale Medien und Arbeitsmaterial entsprechend dem Stand der bildungstechnologischen Entwicklung verwenden. ... erfahren ästhetisch-gestalterische Prozesse als Einheit von Denken, Empfinden und Handeln sowie zur Unterstützung von Lernprozessen. ... entwickeln eine konsumkritische und ressourcenschonende Haltung.
Lehr- und Lernmethoden	Werkstattlernen, Produktportfolio, Übung
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-3-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Bildnerische Praxis	UE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	-	FD
PRI	Technisches Werken: Raum und Design	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD
PRI	Textiles Werken: Kleiden, Schmücken	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD

B-3-6 Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik

Modul	B-3-6
Thema	Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik
Semesterdauer	3. und 4. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	Bereichsspezifische Vertiefung der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kompetenzen im Fachbereich Englisch / Musikerziehung / Rhythmik oder Instrumentalerziehung
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... wenden fachdidaktisch und fachwissenschaftlich relevante Kompetenzen situationsadäquat in der Unterrichtssprache sowie in der ersten lebenden Fremdsprache (Englisch) an. ... erfassen zentrale Fakten und Informationen aus den jeweiligen Fachbereichen (Englisch/Musikerziehung/Rhythmik) und setzen diese zielgerichtet um. ... können das zu Diversität erworbene Wissen, die Fähigkeiten und Haltungen im Fachbereich und in der Fachdidaktik ausführen und anwenden. ... erkennen die zentrale Bedeutung von Wahrnehmungsförderung für das Erlernen der Kulturtechniken und der Förderung von sozialer und emotionaler Kompetenz. ... können Kreativität als Handlungspotential erkennen, um sozialen und emotionalen Bedürfnissen gerecht zu werden und Lernprozesse allgemein zu fördern.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übung, Literaturstudium
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen, abweichende Prüfungsmethode „Mit/Ohne Erfolg teilgenommen“ bei der Wahlpflichtveranstaltung Instrumentalmusik 1
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch, Englisch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-3-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	PELT Foundations: Listening and Speaking	SE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	-	-
PRI	Musikdidaktik als Prozess	SE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	-
PRI	Wahlpflicht: Rhythmik – Lernen mit Musik und Bewegung oder Instrumentalmusik 1	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD

B-4-3 Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik

Modul	B-4-3
Thema	Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik
Semesterdauer	3. und 4. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	Bereichsspezifische Vertiefung der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kompetenzen in den Bereichen Deutsch / Sachunterricht / Englisch sowie in deren curricularen Überschneidungsbereichen
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erkennen fachdidaktisch und fachwissenschaftlich relevante Inhalte und Kompetenzen in den Fachbereichen in der Unterrichtssprache sowie in der ersten lebenden Fremdsprache (Englisch). ... berücksichtigen wissenschaftliche Erkenntnisse über Spracherwerb im Kontext von Mehrsprachigkeit. ... können das zu Diversität erworbene Wissen, die Fähigkeiten und Haltungen im Fachbereich und in der Fachdidaktik differenziert wahrnehmen und strukturiert analysieren. ... erkennen die zentrale Bedeutung von Wahrnehmungsförderung für das soziale, kommunikative und fremdsprachliche Lernen. ... erlernen CLIL (Content Language Integrated Learning), Strategien zum Einsatz im Sachunterricht. ... erkennen und reflektieren entwicklungsbegleitende Maßnahmen. ... können Kreativität als Handlungspotential erkennen, um sozialen und emotionalen Bedürfnissen gerecht zu werden und Lernprozesse zu fördern. ... zeigen Offenheit und Toleranz als Grundhaltung. ... nehmen in vieldeutigen oder ihnen fremden sozialen Situationen die Mehrdeutigkeit wahr und handeln ressourcenorientiert.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übung, Portfolio
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen, Portfolio
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich

Sprache	Deutsch, Englisch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-4-3

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Deutsch: Sprachanwendung Rechtschreiben und Einsicht in Sprache durch Sprachbetrachtung	SE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	D	-
PRI	Sachunterricht: Der Mensch und seine Umwelt	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	SU	FD
PRI	PELT Foundations: Reading and Writing	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD

B-4-4 Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik

Modul	B-4-4
Thema	Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik
Semesterdauer	3. und 4. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	Bereichsspezifische Vertiefung der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kompetenzen in den Fachbereichen Musikerziehung / Rhythmik oder Instrumentalmusikerziehung / Bewegung und Sport
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... wenden fachdidaktisch und fachwissenschaftlich relevante Kompetenzen situationsadäquat an. ... setzen Inhalte aus dem jeweiligen Fachbereich zielgerichtet um. ... können das zu Diversität erworbene Wissen, die Fähigkeiten und Haltungen im Fachbereich und in der Fachdidaktik differenziert wahrnehmen und strukturiert analysieren, nützen die Potentiale der Diversität. ... vertiefen die zentrale Bedeutung von Wahrnehmungsförderung für das Erlernen der Kulturtechniken. ... erleben kreatives Gestalten und Improvisieren als Plattform für Diversität. ... erweitern ihre künstlerisch-kreative Kompetenz in den Handlungsbereichen. ... verfügen über Selbstbewertungsmaßstäbe, die überhöhte Erwartungen an sich selbst erkennbar machen, sowie die Fähigkeit Selbstwirksamkeit und Anerkennung wahrzunehmen, um Vermeidungsstrategien entgegen zu wirken. ... können erforderliche Materialien und Arbeitsgeräte selbstständig funktionsgerecht einsetzen. ... können zentrale Bewegungshandlungen ausführen, demonstrieren und vermitteln.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Literaturstudium
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen, abweichende Prüfungsmethode „Mit/Ohne Erfolg teilgenommen“ bei der Wahlpflichtveranstaltung Instrumentalmusik 2
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich

Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-4-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Strukturelle Aspekte der Musikvermittlung	UE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	-	FD
PRI	Wahlpflicht: Rhythmik – Fächerübergreifendes Lernen mit Musik und Bewegung oder Instrumentalmusik	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD
PRI	Bewegung und Sport: Erleben und Wagen	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD

B-4-5 Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik

Modul	B-4-5
Thema	Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik
Semesterdauer	3. und 4. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	Bereichsspezifische Vertiefung der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kompetenzen in den Bereichen Mathematik / Textiles Werken / Bildnerische Erziehung
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können bildungsrelevante Inhalte transferieren sowie differenziert aufbereiten. ... evaluieren fachdidaktische und fachwissenschaftliche Inhalte und setzen sich kritisch damit auseinander. ... sind in der Lage, Rahmenbedingungen zu schaffen, die fachübergreifend kreative Potentiale zur Entfaltung bringen. ... können das zu Diversität erworbene Wissen, die Fähigkeiten und Haltungen im Fachbereich und in der Fachdidaktik differenziert wahrnehmen und strukturiert analysieren, nützen die Diversität als Potential.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Werkstattunterricht, produktorientiertes Portfolio
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-4-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Mathematik: Geometrie	UE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	M	-
PRI	Textiles Werken: Unterrichtsmethoden analysieren, Experimentieren, Gestalten	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD
PRI	Bildnerische Erziehung: Lernpotentiale und Transfer	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD

B-4-6 Wahlmodul 1: Themenfelder der Primarstufenpädagogik und -didaktik

Modul	B-4-6
Thema	Wahlmodul 1: Themenfelder der Primarstufenpädagogik und -didaktik
Semesterdauer	3. und 4. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	4
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	45
uStd (zu 60 Min.)	80
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	Basisinformationen, Grundtechniken und Anforderungsprofile von vier der folgenden fünf Themenfelder: Inklusion/Sonderpädagogik, Kreativität, Medienbildung und Informatische Grundbildung, Sprachliche Bildung oder Science and Health.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... lernen vier von fünf Themenfelder der Pädagogischen Hochschule Wien kennen. ... treffen auf Basis dieser Informationen Entscheidungen über die Schwerpunktwahl. ... erwerben (je nach Wahl der Wahlpflichtfächer) Basiswissen im Themenfeld Inklusion/Sonderpädagogik (in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, Wahrnehmung, Motorik und Mobilität, sozial-emotionales Verhalten). ... erwerben (je nach Wahl der Wahlpflichtfächer) Basiswissen im Themenfeld Kreativität (Material/Technologiewissen, Kreativitätsmethoden, Förderpotentiale). ... erwerben (je nach Wahl der Wahlpflichtfächer) Basiswissen im Themenfeld Sprachliche Bildung (Text- und Informationskompetenz, Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache, frühe sprachliche Förderung, Sprachentwicklung, Englisch). ... erwerben (je nach Wahl der Wahlpflichtfächer) Basiswissen im Themenfeld Science and Health (Forschendes und Entdeckendes Lernen, Bedeutung einer naturwissenschaftlich-mathematischen Grundbildung, schulische Gesundheitsförderung, Motorik und Bewegungsförderung, Zusammenhang Bewegung und Lernen). ... erwerben (je nach Wahl der Wahlpflichtfächer) Basiswissen im Themenfeld Medienbildung und Informatische Grundbildung (medienpädagogische Anliegen in der Schule, Überblick über Einsatz digitaler Medien im Unterricht, Einführung in Konzepte der Medienbildung und informatischen Grundbildung für die Primarstufe).
Lehr- und Lernmethoden	Seminarzyklus
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen; Beurteilungsform „mit Erfolg teilgenommen“/„ohne Erfolg teilgenommen“
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-4-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	WPF: Themenfeld Inklusion/Sonderpädagogik*	SE	1,25	1,0	11,25	20,00	pi	-	-	-
SP	WPF: Themenfeld Kreativität*	SE	1,25	1,0	11,25	20,00	pi	-	-	-
SP	WPF: Themenfeld Medienbildung und Informatische Grundbildung*	SE	1,25	1,0	11,25	20,00	pi	-	-	-
SP	WPF: Themenfeld Science and Health*	SE	1,25	1,0	11,25	20,00	pi	-	-	-
SP	WPF: Themenfeld Sprachliche Bildung*	SE	1,25	1,0	11,25	20,00	pi	-	-	-

*Von den ausgewiesenen Wahlpflichtveranstaltungen (WPF) sind vier positiv zu absolvieren.

B-5-2 Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik

Modul	B-5-2
Thema	Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	Bereichsspezifische Vertiefung der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kompetenzen in den Bereichen Deutsch und Mathematik
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können bildungsrelevante Inhalte transferieren sowie differenziert aufbereiten. ... evaluieren fachdidaktische und fachwissenschaftliche Inhalte und setzen sich kritisch damit auseinander. ... können das zu Diversität erworbene Wissen, die Fähigkeiten und Haltungen im Fachbereich und in der Fachdidaktik professionsorientiert evaluieren. ... können ihren Fachunterricht (unter Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit ihrer Schülerinnen und Schüler) sprachsensibel aufbereiten. ... kennen beziehungsförderliche und kooperative Lernformen im jeweiligen Fach.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übung
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-5-2

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Deutsch: Sprachanwendung - Hören, Sprechen, Verfassen von Texten	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	FD
PRI	Anwendungsorientierte Mathematik, Sachrechnen und Größen	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	M	-

B-5-3 Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik

Modul	B-5-3
Thema	Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	- Bereichsspezifische Vertiefung der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kompetenzen in den Bereichen Sachunterricht / Technisches Werken / Bewegung und Sport - Verkehrserziehung und Mobilitätserziehung
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können bildungsrelevante Inhalte transferieren sowie differenziert und sprachsensibel aufbereiten. ... evaluieren fachdidaktische und fachwissenschaftliche Inhalte und setzen sich kritisch damit auseinander. ... sind in der Lage, Rahmenbedingungen zu schaffen, die fachübergreifend kreative Potentiale zur Entfaltung bringen. ... können das zu Diversität erworbene Wissen, die Fähigkeiten und Haltungen im Fachbereich und in der Fachdidaktik professionsorientiert evaluieren ... können fachdidaktische und fachwissenschaftliche Inhalte zielgerichtet umsetzen und modifizieren. ... können grundlegende Fertigkeiten ausführen und demonstrieren. ... kennen beziehungsförderliche und kooperative Lernformen im jeweiligen Fach.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Werkstattunterricht, produktorientiertes Portfolio
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-5-3

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Sachunterricht: Technik und Raum	UE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	SU	FD
PRI	Technisches Werken: Technische Experimente	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD
PRI	Bewegung und Sport: Erfahrungsbereich Wahrnehmen und Gestalten: Gesund Leben	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD

B-6-3 Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen

Modul	B-6-3
Thema	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	22,5
uStd (zu 60 Min.)	102,5
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten und Forschen im Sachunterricht und in der Mathematik
Lernergebnisse, Kompetenzen	Die Studierenden ... analysieren aktuelle unterrichtsrelevante Modelle und Methoden im Fachbereich ... setzen sich mit Inhalten des Fachbereiches kritisch auseinander vergleichen und diskutieren unterschiedliche Kompetenzmodelle im Fachbereich diskutieren wissenschaftliche Literatur ... entwickeln dokumentieren und diskutieren eigene Forschungsfragen
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Forschungsprojekt, Literaturstudium
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-3

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Forschendes Lernen im Sachunterricht	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	SU	-
PRI	Forschendes Lernen in der Mathematik	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	M	-
PRI	AG BAC-Arbeit	BA	2	1,0	0,00	50,00	np	-	-	-

B-7-3 Diversität – Intersektionalität – Inklusion in der Primarstufenpädagogik

Modul	B-7-3
Thema	Diversität – Intersektionalität – Inklusion in der Primarstufenpädagogik
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	Theoretische Vertiefung von Modul B-4-1 und pädagogisch-didaktische Handlungsoptionen zur jeweiligen Diversitätsdimension in den Bildungsbereichen Deutsch, Mathematik und Sachunterricht: - Diversitätsdimension Gender - Diversitätsdimension sexuelle Orientierung - Diversitätsdimension soziale Herkunft - Diversitätsdimension Migration - Diversitätsdimension Mehrsprachigkeit - Diversitätsdimension psychische/physische Fähigkeiten - Diversitätsdimension Religion/Weltanschauung/Interreligiosität - Diversitätsdimension Werthaltungen
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... verfügen über vertiefende Grundkenntnisse zu Theorien der einzelnen Diversitätsdimensionen. ... erlangen die Fähigkeit zum praxisbezogenen Transfer zentraler Begrifflichkeiten. ... entwickeln die Kompetenz zur professionsorientierten Reflexion hinsichtlich inkludierender und exkludierender Mechanismen. ... verfügen über pädagogische Handlungsoptionen inklusiver Praxis in der jeweiligen Diversitätsdimension in Verbindung mit den Bildungsbereichen Deutsch, Mathematik und Sachunterricht. ... erwerben Kenntnisse pädagogischer Ansätze zur Realisierung von Partizipation und Inklusion in den Bildungsbereichen Deutsch, Mathematik und Sachunterricht. ... kennen beziehungsförderliche und kooperative Lernformen und setzen sie in den Bildungsbereichen Deutsch, Mathematik und Sachunterricht inklusiv ein.

Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-7-3*

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	WPF: Diversitätsdimension Gender und sexuelle Orientierung	SE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	DMS	FD
PRI	WPF: Diversitätsdimension Soziale Herkunft	SE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	DMS	FD
PRI	WPF: Diversitätsdimension Migration und Mehrsprachigkeit	SE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	DMS	FD
PRI	WPF: Diversitätsdimension Psychische und physische Fähigkeiten	SE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	DMS	FD
PRI	WPF: Diversitätsdimension Religion, Weltanschauung, Interreligiosität und Werthaltungen	SE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	DMS	FD

* Für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls sind drei verschiedene Lehrveranstaltungen positiv abzuschließen.

B-8-2 Umgang mit Heterogenität im Unterricht

Modul	B-8-2
Thema	Umgang mit Heterogenität im Unterricht
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	Der Umgang mit Heterogenität im Klassenzimmer wird als besondere Herausforderung für die Lehrtätigkeit im Klassenzimmer gesehen und bedarf einer ressourcenorientierten Persönlichkeitsentwicklung der zukünftigen Pädagoginnen und Pädagogen.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können das erworbene Wissen, die Fähigkeiten und Haltungen in der Primarstufenpädagogik und -didaktik sowie zu Diversität stärkenorientiert weiterentwickeln. ... bauen wesentliche Aspekte der Beziehungsförderung in ihre unterrichtliche Planung mit ein. ... setzen ihr Wissen die Mehrsprachigkeit und Interkulturalität betreffend den heterogenen Anforderungen im Klassenzimmer entsprechend um. ... kennen lösungsorientierte Ansätze für die Herausforderungen in schwierigen pädagogischen Situationen mit sozialen und emotionalen Bedürfnissen von Kindern und im Umgang mit Konflikten und bauen beziehungsförderliche Aspekte in ihre Arbeit ein.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Portfolio, Literaturstudium
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	LVA-immanent
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-8-2

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE- OP	DMS	FW FD
PRI	Schüler/innen mit besonderen sozialen und/oder emotionalen Bedürfnissen	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-
PRI	Deutsch: Interkulturalität und Mehrsprachigkeit	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	-

B-8-6 Wahlmodul 2: (projekt-/themenbezogene) Vertiefungen Primarstufenpädagogik und -didaktik

Modul	B-8-6
Thema	Wahlmodul 2: (projekt-/themenbezogene) Vertiefungen Primarstufenpädagogik und -didaktik
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Je nach Wahl der Wahlpflichtlehrveranstaltungen: - Multisensorische und rhythmisch-musikalische Aspekte im Förderschwerpunkt Sprache - Sprachwissenschaftliche Grundlagen der Mehrsprachigkeit - Mehrsprachigkeit im Kontext sprachlich-kommunikativer Beeinträchtigungen - Anbahnung der Fremdsprache Englisch für Kinder mit besonderen Förderbedürfnissen - Spezialisierung in einem projektspezifischen künstlerischen Bereich - fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen in den Bereichen Kreativität und Theater-Dramapädagogik sowie des forschend-entdeckenden Lernens (themenzentriertes, projektorientiertes Arbeiten) unter dem Aspekt sprachlicher Bildung (Text- und Informationskompetenz, Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache, Sprachentwicklung) - Aktuelle Forschungsbefunde und -methoden der Medienbildung - Informationsmanagement - Projektunterricht im Bereich Bewegungsförderung (Fokus Wintersporttage) und im Bereich Sachunterricht.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... vernetzen, reflektieren bzw. präsentieren (je nach Wahl der Wahlpflichtlehrveranstaltungen) ihr vertieftes themenbezogenes Wissen in Inklusion/Sonderpädagogik zu Mehrsprachigkeit im Kontext sprachlich-kommunikativer Beeinträchtigungen, Fremdsprachenerwerb Englisch und multisensorische und rhythmisch-musikalische Aspekte im Förderschwerpunkt Sprache. ... planen, realisieren präsentieren (je nach Wahl der Wahlpflichtlehrveranstaltungen) ihre künstlerische, musikalische und handwerkliche Praxis selbstständig in einem gewählten Fachbereich und stellen in ihrer ästhetischen Praxis Bezüge zu historischen und gegenwärtigen Kunstformen her, reflektieren ihre ästhetische Prägung und wenden Aspekte der Museums- und Konzertpädagogik an.

	... können (je nach Wahl der Wahlpflichtlehrveranstaltungen) auf Basis vertiefter fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen Unterricht initiieren, der kreative, sprachliche, kommunikative, handlungsorientierte Selbst- und Sozialkompetenzen fördert und transferieren Prinzipien des forschend-entdeckenden Lernens in den Bereich der sprachlichen Bildung (Text- und Informationskompetenz, Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache). ... planen, analysieren und evaluieren (je nach Wahl der Wahlpflichtlehrveranstaltungen) (außerschulischen) Projektunterricht vor dem Hintergrund des aktuellen Diskurses zum Thema Forschend Lernen und Bewegungs- und Gesundheitsförderung, transferieren Forschungsergebnisse in das praktische Handlungsfeld, verfügen über Basiskompetenzen, um ausgewählte Outdoor-Sportarten in der Grundschule sicher vermitteln zu können und leiten erlebnisorientierte Spiele im Schnee an. ... vernetzen, reflektieren bzw. präsentieren (je nach Wahl der Wahlpflichtlehrveranstaltungen) ihr vertieftes themenbezogenes Wissen in Medienbildung (aktueller Forschungsstand und Forschungsmethoden, Informationsmanagement, wissenschaftliche Textproduktion).
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Seminar, Bachelor-Arbeitsgemeinschaft
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-8-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Mehrsprachigkeit im Kontext von sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen*	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	FD
PRI	Fremdspracherwerb - Fokus Englisch*	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
PRI	Rhythmisch-musikalische Elemente im Förderschwerpunkt Sprache*	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
PRI	Sprachliche Bildung und Kreativität*	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	FD
PRI	Sprache und forschend-entdeckendes Lernen*	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD
PRI	Sprache und Theater- und Dramapädagogik*	UE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	FD
PRI	Abschlussprojekt Schwerpunkt Kreativität*	UE	4	3,0	33,75	66,25	pi	-	-	-
PRI	Einführung in medienpädagogische Studien und Forschungsarbeiten*	SE	2	1,6	18,00	32,00	pi	-	-	-
PRI	Schreibwerkstatt zu medienpädagogischen Fragen*	UE	2	1,6	18,00	32,00	pi	-	-	-
PRI	Projektunterricht im Sachunterricht planen, gestalten und evaluieren*	UE	2	1,6	18,00	32,00	pi	-	-	FD
PRI	Natur- und erlebnisorientierte Wintersportprojekte planen, gestalten und evaluieren*	UE	2	1,6	18,00	32,00	pi	-	-	FD
PRi	Planen, gestalten und evaluieren von sportlichen Aktivitäten in der Natur*	UE	2	1,6	18,00	32,00	pi	-	-	FD
PRI	AG BAC-Arbeit	BA	1	0,0	0,0	25,00	pi	-	-	-

6.11.3 Modulbeschreibung – Integrierte Pädagogisch-praktische Studien in den Studienfachbereichen

6.11.3.1 Studienfachbereich Bildungswissenschaftliche Grundlagen

B-1-3 Bildungswissenschaftliche Grundlagen – Orientieren

Modul	B-1-3
Thema	Bildungswissenschaftliche Grundlagen – Orientieren
Semesterdauer	1. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	-
Inhalt	- Orientieren: Ausgangspunkt und Richtung. Begleiteter Übergang in das Pädagogisch-praktische Lernen und Studieren - Div. Schultypen mit den ihnen eigenen pädagogischen Schwerpunkten und aktuellen Problemen und Herausforderungen - Das Berufsbild Lehrerin/Lehrer – Aspekte und pädagogische Herausforderungen - Analyse von schulisch relevanten Prozessen und Strukturen sowie der Organisation Schule aus unterschiedlichen Perspektiven
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... reflektieren ihre eigenen berufsrelevanten biografischen Erfahrungen, Erwartungshaltungen und Wahrnehmungsmuster. ... sind sich ihrer personalen Ressourcen, ihrer Berufsmotivation, ihres inneren Berufsleitbildes und ihrer Vision von ihrer zukünftigen Profession bewusst. ... können sich selbst mit ihren Motiven und Emotionen wahrnehmen (Selbstwahrnehmung). ... können sich selbst und andere als Agierende in sozialen Interaktionen (Unterricht, erzieherische Situationen, Teamarbeit) wahrnehmen und beschreiben. ... lernen den Einfluss von räumlichen und zeitlichen Dimensionen auf das Handlungsrepertoire der Lehrerin/des Lehrers kennen. ... begleiten einzelne Schülerinnen und Schüler bei ihren Lernprozessen (Assistenztätigkeit).

Lehr- und Lernmethoden	Übung, Praktika
Leistungsnachweis	Modulprüfung; LV „Pädagogisch-praktische Studien: Coaching“ und LV „Pädagogisch-praktische Studien“: Beurteilungsform „mit Erfolg teilgenommen“/„ohne Erfolg teilgenommen“
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfoliogespräch
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-1-3

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
BWG	Schulpraktikum 1	PK	3	2,0	22,50	52,50	pi	ja	-	FD
BWG	Pädagogisch-praktische Studien: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	ja	-	-
BWG	Einführung in die personalen Aspekte	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	ja	-	FD

B-7-2 Vertiefen – Vernetzen der fachlichen, didaktischen und methodischen Kompetenzen im gewählten Schwerpunkt

Modul	B-7-2
Thema	Vertiefen – Vernetzen der fachlichen, didaktischen und methodischen Kompetenzen im gewählten Schwerpunkt
Semesterdauer	7. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B 2-2*; B 3-2*; B 4-2*; B 5-1*; B 6-2* * Die Lehrveranstaltungen "Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung" und „Coaching“ sind nicht Teil der Zugangsvoraussetzung.
Inhalt	- Diskursfähigkeit - Kollegialität - Teamarbeit - Classroom-Management - eigenständige Planung, Durchführung und Reflexion von Lernprozessen, auch in kollegialer Kooperation - eigenständige Reflexion des Professionshandelns
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... nehmen die Rollen ihrer Profession in der Beziehungsarbeit und in den Interaktionen bewusst wahr und beachten dabei ihre eigenen Grenzen sowie die der anderen. ... betrachten und kultivieren die Beziehungen zu ihren Kolleginnen und Kollegen als Netzwerk zur Unterstützung ihrer wechselseitigen professionellen Weiterentwicklung und erkennen die Notwendigkeit einer kollegialen Kooperation und nutzen sie als Ressource. ... zeigen fachliche Diskussionsbereitschaft und entwickeln auf Basis kohärenter Partnerschaften neue Strukturen und Lösungswege. ... passen Planung und Durchführung von Unterricht eigenständig an die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler an.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Praktika
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen; LV „Pädagogisch-praktische Studien: Coaching“ und LV „Pädagogisch-praktische Studien“: Beurteilungsform „mit Erfolg teilgenommen“/„ohne Erfolg teilgenommen“
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio

Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-7-2

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Schulpraktikum 7	PK	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	-
PRI	Pädagogisch-praktische Studien: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-
PRI	Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-

B-8-1 Professionalisieren – Weiterentwickeln der fachlichen, didaktischen und methodischen Kompetenzen im gewählten Schwerpunkt

Modul	B-8-1
Thema	Professionalisieren – Weiterentwickeln der fachlichen, didaktischen und methodischen Kompetenzen im gewählten Schwerpunkt
Semesterdauer	8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B 2-2*; B 3-2*; B 4-2*; B 5-1*; B 6-2*; B-7-2* * Die Lehrveranstaltungen "Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung" und „Coaching“ sind nicht Teil der Zugangsvoraussetzung.
Inhalt	- eigenständige Planung, Durchführung und Reflexion von Lernprozessen unter besonderer Berücksichtigung der Schwerpunktstudien - Professionsspezifische Beratungsstrategien - Kooperative und kollaborative Arbeitsformen in Lernprozessen - Stressmanagement und Selbstorganisation
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... verstehen ihren Beruf als dynamisch, interdisziplinär und als sich weiterentwickelnd und reflektieren auf der Grundlage ihrer Vision ihr pädagogisches Handeln und entwickeln es professionell weiter. ... achten auf ihre Gesundheit durch Stressmanagement und adäquate Selbstorganisation. ... beherrschen Handlungsstrategien für die Beziehungsarbeit mit den Eltern, um ein tragfähiges Netzwerk für eine wirksame pädagogische Arbeit zu knüpfen und beherrschen professionsspezifische Beratungsstrategien. ... haben fundierte Kenntnisse und reflektierte Erfahrungen zu kooperativen und kollaborativen Arbeitsformen und Dynamiken in Lerngemeinschaften und können soziale Kompetenz bei Lernenden insbesondere zum Arbeiten in Gruppen fördern.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Praktika
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen; LV „Pädagogisch-praktische Studien: Coaching“ und LV „Pädagogisch-praktische Studien“: Beurteilungsform „mit Erfolg teilgenommen“/„ohne Erfolg teilgenommen“
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-8-1

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Schulpraktikum 8	PK	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	-
PRI	Pädagogisch-praktische Studien: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-
PRI	Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-

6.11.3.2 Studienfachbereich Primarstufenpädagogik und -didaktik

B-2-2 Grundlagen der Primarstufenpädagogik und -didaktik: Wahrnehmen – Erkennen – Beschreiben – Interpretieren

Modul	B-2-2
Thema	Grundlagen der Primarstufenpädagogik und -didaktik: Wahrnehmen – Erkennen – Beschreiben – Interpretieren
Semesterdauer	2. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP
Inhalt	- Voraussetzungen und individuelle Lernzugänge von Lernenden und deren Konsequenzen für den Unterricht - Handlungsrepertoire zum Classroom-Management - Verbale und nonverbale Kommunikation - Unterschiedliche Modelle der Unterrichtsplanung - Methodenkompetenz
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... achten auf die Präsenz ihres Auftretens, auf die Ausdrucksmöglichkeiten und Grenzen ihrer Stimme und die Möglichkeiten ihrer Körpersprache. ... lernen die Grundlagen der Primarstufenpädagogik und -didaktik in ihrer Umsetzung in der Schulklasse kennen. ... wissen um die Grundlagen professioneller Beobachtung, trennen zwischen dem Wahrgenommenen und dessen Interpretation und identifizieren den Einfluss unterschiedlicher Modelle der Unterrichtsplanung. ... können sich selbst und andere als Agierende in sozialen Interaktionen, Organisationen und Netzwerken wahrnehmen und können bei der Interpretation der Wahrnehmung Perspektiven anderer einnehmen (Perspektivenwechsel). ... kennen die kognitiven Vorgänge, wie Wissen und Einsicht entstehen, ... setzen sich mit den Konzeptionen des Verstehens und des Erklärens auseinander und wissen um die Erkenntnisprobleme, Erkenntnisgrenzen und Unabgeschlossenheit des Erkenntnisprozesses der verschiedenen Disziplinen.

	... lernen fördernde und hemmende Bedingungen für das Zustandekommen von Motivation kennen und passende Interventionen um diese positiv zu beeinflussen ... lernen den Einfluss von räumlichen und zeitlichen Dimensionen auf das Handlungsrepertoire der Lehrerin/des Lehrers kennen
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Praktika
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen; LV „Pädagogisch-praktische Studien: Coaching“ und LV „Pädagogisch-praktische Studien“: Beurteilungsform „mit Erfolg teilgenommen“/„ohne Erfolg teilgenommen“
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-2-2

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Schulpraktikum 2	PK	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	FD
PRI	Pädagogisch-praktische Studien: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-
PRI	Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	FD

B-3-2 Bereichsspezifische Vertiefung der Primarstufenpädagogik und -didaktik: Erfahren – Erproben – Reflektieren in der Fachpraxis

Modul	B-3-2
Thema	Bereichsspezifische Vertiefung der Primarstufenpädagogik und -didaktik: Erfahren – Erproben – Reflektieren in der Fachpraxis
Semesterdauer	3. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B 2-2* * Die Lehrveranstaltungen "Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung" und „Coaching“ sind nicht Teil der Zugangsvoraussetzung.
Inhalt	- Rollenverhalten - Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung - Arbeit mit und in Gruppen - unterschiedliche Handlungsstrategien - ressourcenorientiertes Lernen - verbale und nonverbale Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können und reflektieren verschiedene Rollen in pädagogischen Situationen. ... erfahren, erproben und reflektieren Strategien der Präsenz in Gruppen und Handlungsstrategien für die Beziehungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen als sicheren Rahmen für Lernen. ... nehmen die Ressourcen von Lernenden wahr und unterstützen die Entwicklung und das Lernen von Schülerinnen und Schüler ressourcenorientiert. ... erfahren, erproben und reflektieren professionsspezifische verbale und nonverbale Kommunikationsstrategien, situations- und personenadäquat.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Praktika
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen; LV „Pädagogisch-praktische Studien: Coaching“ und LV „Pädagogisch-praktische Studien“: Beurteilungsform „mit Erfolg teilgenommen“/„ohne Erfolg teilgenommen“
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-3-2

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Schulpraktikum 3	PK	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	FD
PRI	Pädagogisch-praktische Studien: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-
PRI	Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	FD

B-4-2 Bereichsspezifische Vertiefung der Primarstufenpädagogik und -didaktik in inklusiven Lernsettings: Diversität wahrnehmen, reflektieren und inklusiv handeln

Modul	B-4-2
Thema	Bereichsspezifische Vertiefung der Primarstufenpädagogik und -didaktik in inklusiven Lernsettings: Diversität wahrnehmen, reflektieren und inklusiv handeln
Semesterdauer	4. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B 2-2*; B 3-2* * Die Lehrveranstaltungen "Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung" und „Coaching“ sind nicht Teil der Zugangsvoraussetzung.
Inhalt	- Praxisbezogene Aspekte von Diversität und Inklusion - Diversität wahrnehmen, reflektieren und handeln in Verschiedenheit
Lernergebnisse, Kompetenzen	Die Studierenden ... zeigen eine inklusive Grundhaltung, indem sie die Vielfalt der Lernenden produktiv nutzen und diese entsprechend ihrer Stärken und Bedürfnisse fördern. ... nehmen die Gegebenheiten im pädagogischen Feld auf Basis des zu Diversität und Intersektionalität erworbenen Wissens differenziert und strukturiert wahr und wenden Kenntnisse über pädagogische Ansätze zur Realisierung von Partizipation und Inklusion an. ... entwickeln auf Basis der Dekonstruktion ihrer Stereotypen professionelle Handlungsstrategien im Umgang mit Diversität und nehmen sich selbst als Agierende und andere in sozialen Situationen sensibilisiert und differenzfähig wahr.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Praktika, Bachelor-Arbeitsgemeinschaft
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen; LV „Pädagogisch-praktische Studien: Coaching“ und LV „Pädagogisch-praktische Studien“: Beurteilungsform „mit Erfolg teilgenommen“/„ohne Erfolg teilgenommen“
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-4-2

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Schulpraktikum 4	PK	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	FD
PRI	Pädagogisch-praktische Studien: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-
PRI	AG BAC-Arbeit	BA	1	0,0	0,0	25,00	npi	-	-	-

B-5-1 Bereichsspezifische Vertiefung in der Primarstufenpädagogik und -didaktik: Entwickeln – Gestalten 1

Modul	B-5-1
Thema	Bereichsspezifische Vertiefung in der Primarstufenpädagogik und -didaktik: Entwickeln – Gestalten 1
Semesterdauer	5. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B 2-2*; B 3-2*; B 4-2* * Die Lehrveranstaltungen "Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung" und „Coaching“ sind nicht Teil der Zugangsvoraussetzung.
Inhalt	- Lernstrategien und Lernmethoden - inner-und außerschulische Supportsysteme - Formen der Leistungsbeurteilung
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... zeigen Wertschätzung für die Diversität der Lernenden und entwerfen effiziente Unterrichtsansätze für heterogene Klassen, sind in der Lage für diese Unterricht zu entwickeln, durchzuführen und zu reflektieren. ... lernen die verschiedenen Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung kennen. ... nehmen individuelle Bedürfnisse wahr, lernen inner- und außerschulische Supportsysteme kennen. ... entwickeln und gestalten vertrauensvolle Beziehungen zu den Lernenden und beachten ihre eigenen Grenzen und die Grenzen ihrer Rollen.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Praktika
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen; LV „Pädagogisch-praktische Studien: Coaching“ und LV „Pädagogisch-praktische Studien“: Beurteilungsform „mit Erfolg teilgenommen“/„ohne Erfolg teilgenommen“
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-5-1

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Schulpraktikum 5	PK	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	FD
PRI	Pädagogisch-praktische Studien: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-
PRI	Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	FD

B-6-2a WPM 1: Bereichsspezifische Vertiefung in der Primarstufenpädagogik und -didaktik: Entwickeln – Gestalten 2

Modul	B-6-2a
Thema	Bereichsspezifische Vertiefung in der Primarstufenpädagogik und -didaktik: Entwickeln – Gestalten 2
Semesterdauer	6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B 2-2*; B 3-2*; B 4-2*; B 5-1* * Die Lehrveranstaltungen "Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung" und „Coaching“ sind nicht Teil der Zugangsvoraussetzung.
Inhalt	- Vertiefung Methodenkompetenz - Anwendung unterschiedlicher Modelle der Unterrichtsplanung - Regeln von Interaktionsprozessen - Gewaltprävention, Konfliktlösungen, gewaltfreie Kommunikation - Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen, Eltern/Erziehungsberechtigten ...
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... passen möglichst eigenständig Planung und Durchführung von Unterricht an die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler an und verknüpfen Fachwissen und Methodenkompetenz im Praxisfeld. ... können auf Grund ihrer Sozialkompetenz, ihrer didaktischen Handlungskompetenz und einer ressourcenorientierten Haltung die Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler stärken, insbesondere in Formen des kooperativen Lernens. ... beherrschen professionsspezifische Kommunikationsstrategien (konstruktives Feedback, aktives Zuhören, Paraphrase) und Handlungsstrategien um Beziehungen in Gruppen zu fördern. ... gestalten soziale Beziehungen und soziale Lernprozesse im inklusiven Praxisfeld und erarbeiten Regeln des Umgangs miteinander.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Praktika
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen; LV „Pädagogisch-praktische Studien: Coaching“ und LV „Pädagogisch-praktische Studien“: Beurteilungsform „mit Erfolg teilgenommen“/„ohne Erfolg teilgenommen“
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-2a

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Schulpraktikum 6	PK	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	FD
PRI	Pädagogisch-praktische Studien: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-
PRI	Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	FD

B-6-2b WPM 2: Bereichsspezifische Vertiefung in der Primarstufenpädagogik und -didaktik: Entwickeln und Gestalten in der Sommerschule*

Modul	B-6-2b
Thema	WPM 2: Bereichsspezifische Vertiefung in der Primarstufenpädagogik und -didaktik: Entwickeln und Gestalten in der Sommerschule
Semesterdauer	6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	1,6
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	18
uStd (zu 60 Min.)	107
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B 2-2*; B 3-2*; B 4-2*; B 5-1* * Die Lehrveranstaltungen "Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung" und „Coaching“ sind nicht Teil der Zugangsvoraussetzung.
Inhalt	- Sommerschulkonzept
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... gestalten möglichst eigenständig die Planung und Durchführung von Sommerschulunterricht, passen diesen an die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler an und verknüpfen Fachwissen und Methodenkompetenz im Praxisfeld Sommerschule gemäß den geltenden Konzepten. ... können auf Grund ihrer Sozialkompetenz, ihrer didaktischen Handlungskompetenz und einer ressourcenorientierten Haltung die Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Sommerschule stärken, insbesondere in Formen des kooperativen Lernens. ... beherrschen professionsspezifische Kommunikationsstrategien (konstruktives Feedback, aktives Zuhören, Paraphrase) und Handlungsstrategien um Beziehungen in Sommerschulgruppen zu fördern. ... gestalten soziale Beziehungen und soziale Lernprozesse im Praxisfeld Sommerschule und erarbeiten Regeln des Umgangs miteinander.
Lehr- und Lernmethoden	Praktikum, Übungen
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen; LV „Pädagogisch-praktische Studien: Coaching“ und LV „Sommerschule“ Beurteilungsform „mit Erfolg teilgenommen“/„ohne Erfolg teilgenommen“
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

*Wahlpflichtmodul wird je nach organisatorischer Maßgabe angeboten.

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-2b

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Sommerschule	PK	3	0,0	0,00	75,00	pi	-	-	FD
PRI	Sommerschule: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	-	-	-
PRI	Sommerschule: Begleitlehrveranstaltung	UE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	FD

B-6-2c WPM 3: Bereichsspezifische Vertiefung in der Primarstufenpädagogik und -didaktik: Entwickeln und Gestalten im internationalen Kontext (Blended Mobility)*

Modul	B-6-2c
Thema	WPM 3: Bereichsspezifische Vertiefung in der Primarstufenpädagogik und -didaktik: Entwickeln und Gestalten im internationalen Kontext (Kurzzeitmobilität im Ausland)
Semesterdauer	6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	1,6
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	18
uStd (zu 60 Min.)	107
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B 2-2*; B 3-2*; B 4-2*; B 5-1* * Die Lehrveranstaltungen "Praxisbezogene Wahlpflichtveranstaltung" und „Coaching“ sind nicht Teil der Zugangsvoraussetzung.
Inhalt	- Blended Mobility (Kurzzeitmobilität im Ausland mit virtuellen und physischen Anteilen)
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... passen möglichst eigenständig Planung und Durchführung von Unterricht an die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler an und verknüpfen Fachwissen und Methodenkompetenz im Praxisfeld. ... können auf Grund ihrer Sozialkompetenz, ihrer didaktischen Handlungskompetenz und einer ressourcenorientierten Haltung die Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler stärken, insbesondere in Formen des kooperativen Lernens. ... beherrschen professionsspezifische Kommunikationsstrategien (konstruktives Feedback, aktives Zuhören, Paraphrase) und Handlungsstrategien um Beziehungen in Gruppen zu fördern. ... gestalten soziale Beziehungen und soziale Lernprozesse im inklusiven Praxisfeld und erarbeiten Regeln des Umgangs miteinander. ... arbeiten in einem internationalen Umfeld und kommunizieren falls notwendig auch in einer Fremdsprache.
Lehr- und Lernmethoden	(Auslands-)Praktikum, Übungen
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen; LV „Pädagogisch-praktische Studien: Coaching“ und LV „Blended mobility“ Beurteilungsform „mit Erfolg teilgenommen“/„ohne Erfolg teilgenommen“
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio
Sprache	Deutsch, Englisch, Spanisch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

*Wahlpflichtmodul wird je nach organisatorischer Maßgabe angeboten.

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-2c

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
PRI	Blended-Mobility (Auslandspraktikum)	PK	3	0,0	0,00	75,00	pi	!	!	FD
PRI	Blended-Mobility: Coaching	UE	1	0,6	6,75	18,25	pi	!	!	!
PRI	Blended-Mobility: Begleitlehrveranstaltung	UE	1	1,0	11,25	13,75	pi	!	!	FD

6.11.4 Modulbeschreibung – Schwerpunkt Inklusion/Sonderpädagogik

B-5-4 Förderschwerpunkt Lernen – Fokus: Deutsch, Mathematik und Sachunterricht – Teil A

Modul	B-5-4
Thema	Förderschwerpunkt Lernen – Fokus: Deutsch, Mathematik und Sachunterricht – Teil A
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Sonderpädagogische Aspekte in den Bereichen: Deutsch (Hören und Sprechen/ Lesen und Schreiben), Mathematik und Sachunterricht - Analyse, Erklärung und Intervention bei Schwierigkeiten - Analyse und Anwendung einschlägiger Förderansätze und Materialien - Nahtstelle Primarstufe- Sekundarstufe
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... verfügen über Grundkenntnisse zu Sichtweisen und diagnostischen Ansätzen bei ungünstig verlaufenden elementaren Lernprozessen unter Berücksichtigung schulischer, fachdidaktischer, medizinischer sowie entwicklungs-, lern- und kognitionspsychologischer Bedingungen. ... verfügen über didaktische Kenntnisse in den Bereichen Hören und Sprechen/Lesen und Schreiben ... verfügen über Grundkenntnisse zu Lese-, Rechtschreibstörungen und Dyskalkulie. ... verfügen über die Kompetenz, basierend auf Befunden empirischer Lehr- und Lernforschung und der Kenntnis einschlägiger Materialien, sonderpädagogischen Förderbedarf zu erkennen und spezifische Fördermaßnahmen zu planen. ... erwerben Kenntnisse über basale Kompetenzen im pränumerischen Bereich und verwenden unterschiedliche Darstellungsformen (enaktiv, ikonisch, symbolisch und sprachlich) ... entwickeln die Fähigkeit, die Transitionsproblematik zur Sekundarstufe I in den Bereichen Deutsch, Mathematik und Sachunterricht zu erkennen und angemessen zu reagieren.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen

Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-5-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Aspekte des Mathematikunterrichts: Entwicklung mathematischen Denkens, elementare Frühförderung	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	M	FD
SP	Aspekte des Deutschunterrichts – Hören und Sprechen/Lesen und Schreiben	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	D	FD
SP	Aspekte des Sachunterrichts: Raumorientierung und naturwissenschaftliche Zusammenhänge	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	SU	FD

B-5-5 Förderschwerpunkt: Motorik und Mobilität

Modul	B-5-5
Thema	Förderschwerpunkt: Motorik und Mobilität
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Motorische Entwicklung - Zusammenhang Motorik, Wahrnehmung und Lernen - Motorische Beeinträchtigungen - Bedeutung der Motorik und Wahrnehmung für die Entwicklung – sensomotorische Entwicklungsbegleitung - Methodisch Ansätze zur motorischen und perzeptiven Entwicklungsförderung: Motopädagogik - Unterstützungssysteme und Vernetzungen - Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Bereich Motorik und Mobilität
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erkennen die Bedeutung der motorischen Entwicklung und sind in der Lage, die Zusammenhänge von Motorik, Wahrnehmung und Lernen zu beschreiben. ... unterscheiden entwicklungsgemäße und eingeschränkte psychomotorische Entwicklungen und können diagnostische und anerkannte Manuale bzw. Fördermethoden (Motopädagogik/Psychomotorik) handhaben. ... sind in der Lage, Fördermöglichkeiten im motorischen Bereich unter Berücksichtigung der Diversitätsdimensionen auszuführen. ... sind in der Lage, Kompetenzen für die Beratung von Erziehungsberechtigten im pädagogischen Setting adäquat einzusetzen. ... erkennen die Notwendigkeit von Unterstützungssystemen und interdisziplinärer Zusammenarbeit.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übung
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-5-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Aspekte des Förderschwerpunkts Motorik und Mobilität	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-
SP	Motorische und perzeptive Entwicklungsförderung	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Psychomotorische Entwicklungsbegleitung: Motopädagogik	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-

B-5-6 Förderschwerpunkt Lernen – Fokus: Lernen unter erschwerten Bedingungen

Modul	B-5-6
Thema	Förderschwerpunkt: Lernen – Fokus: Lernen unter erschwerten Bedingungen
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Symptomatik und Ätiologie - Auseinandersetzung mit Entwicklung/Lernen/Lernbedingungen - Beschulungsmöglichkeiten für Kinder mit besonderen Bedürfnissen - Behinderung als soziale Konstruktion; Erklärungsansätze gesellschaftlicher Prozesse von Inklusion und Exklusion - Elternarbeit - Rollenverständnis einer Lehrkraft im inklusiven Setting
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... sind in der Lage, ein Basiswissen aus den Bereichen Neurologie, Psychologie, Medizin, Soziologie und Sprachwissenschaften sowie über Grundkenntnisse der Entstehung und Entwicklung von Beeinträchtigung und Behinderung zu reproduzieren. ... können Ursachen und Erklärungsmodelle für Erscheinungsformen von Beeinträchtigungen und Behinderungen verstehen. ... können erziehungswissenschaftliche, bildungstheoretische und ethische Modelle im Kontext gesellschaftlicher Teilhabe diskutieren und Fragen der Partizipation bzw. des Risikos von sozial und wirtschaftlich benachteiligten Randgruppen diskutieren. ... sind in der Lage verschiedene Beschulungsmöglichkeiten, Lehrpläne und schulische sowie außerschulische Unterstützungssysteme im sonderpädagogischen Feld zu erklären und zu beschreiben. ... können pädagogische Lernprozesse (Kompetenzstände, Lernwege, Lernbehinderungen, Lernschritte) erfassen. ... erwerben Kompetenzen für die Beratung von Erziehungsberechtigten im pädagogischen Setting. ... sind sich der Rolle als Lehrkraft für Kinder mit besonderen Bedürfnissen bewusst
Lehr- und Lernmethoden	Seminar

Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	mündlich, schriftlich, Portfolio
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-5-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Lernen unter erschwerten Bedingungen: Begrifflichkeit und Bedingungsfaktoren	SE	2,5	1,0	11,25	51,25	pi	-	-	-
SP	Lernen unter erschwerten Bedingungen: Schulsystemische Aspekte	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Lernen unter erschwerten Bedingungen: Rollenverständnis, Co-Teaching, Classroom-Management	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-

B-6-4 Förderschwerpunkt Lernen – Fokus: Deutsch, Mathematik und Sachunterricht – Teil B

Modul	B-6-4
Thema	Förderschwerpunkt Lernen – Fokus: Deutsch, Mathematik und Sachunterricht – Teil B
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Sonderpädagogische Aspekte in den Bereichen Deutsch (Umgang mit Texten/Gestalten und Durchschauen der Sprache), Mathematik und Sachunterricht - Analyse, Erklärung und Intervention bei Schwierigkeiten - Analyse und Anwendung einschlägiger Förderansätze und Materialien - Nahtstelle Primarstufe- Sekundarstufe
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... verfügen über vertiefende Kenntnisse zu Sichtweisen und diagnostischen Ansätzen bei ungünstig verlaufenden elementaren Lernprozessen unter Berücksichtigung schulischer, sozioökonomischer, fachdidaktischer, medizinischer sowie entwicklungs-, lern- und kognitionspsychologischer Bedingungen. ... entwickeln die Kompetenz, flankierende Maßnahmen zu setzen, die Kinder beim Erwerb der Kulturtechniken zu unterstützen. ... entwickeln die Kompetenz, basierend auf Befunden empirischer Lehr- und Lernforschung und der Kenntnis einschlägiger Materialien spezifische Fördermaßnahmen durchzuführen und Förderpläne zu erstellen. ... können Differenzierungs- bzw. Individualisierungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der Diversität der Lernenden anwenden. ... verfügen über didaktische Kenntnisse in den Bereichen Umgang mit Texten und Gestalten und Durchschauen der Sprache ... entwickeln die Fähigkeit, die Transitionsproblematik zur Sekundarstufe I in den Bereichen Deutsch, Mathematik und Sachunterricht zu erkennen und angemessen zu reagieren.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Leistungsnachweis	Modulprüfung

Prüfungsmethode	mündlich, schriftlich, Portfolio
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Aspekte des Mathematikunterrichts: Rechenschwächen, Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	M	FD
SP	Aspekte des Deutschunterrichts - Umgang mit Texten/Gestalten und Durchschauen der Sprache	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	D	FD
SP	Aspekte des Sachunterrichts: soziokultureller Bereich	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	SU	FD

B-6-5 Förderschwerpunkt Wahrnehmung – Fokus: Basissinne

Modul	B-6-5
Thema	Förderschwerpunkt: Wahrnehmung – Fokus: Basissinne
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Überblick über die Wahrnehmungsbereiche - Zusammenhang Wahrnehmung, Entwicklung und Lernen - Taktile, kinästhetische und vestibuläre Wahrnehmung - Diagnose und Förderkonzepte - Sensorische Integration - Individuelle Förderpläne - Interdisziplinäre Zusammenarbeit – Arbeit mit Erziehungsberechtigten
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können Grundkenntnisse im Bereich der (eingeschränkten) taktilen, kinästhetischen und vestibulären Wahrnehmung darlegen und Zusammenhänge von Wahrnehmung und Lernen verstehen. ... können diagnostische Instrumente im pädagogischen Handlungsfeld anwenden ... können Kenntnisse und Erfahrungen zur sensorischen Integration adäquat einsetzen. ... können spezifische Fördermaßnahmen bei Wahrnehmungsbesonderheiten planen und durchführen (Therapeutisch-funktionelle Übungen). ... sind in der Lage, Kompetenzen für die Beratung von Erziehungsberechtigten im pädagogischen Setting adäquat einzusetzen.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übung
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Wahrnehmung und Lernentwicklung	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Sensorische Integration	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Förderansätze/Therapeutisch funktionelle Übungen	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-6-6 Förderschwerpunkt Sozial-emotionale Benachteiligung – Fokus: Ätiologie/Inklusion und spezifische Aspekte

Modul	B-6-6
Thema	Förderschwerpunkt Sozial-emotionale Benachteiligung – Fokus: Ätiologie/Inklusion und spezifische Aspekte
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Grundlegende Kenntnisse zur Genese von Beeinträchtigungen der emotional-sozialen Entwicklung unter Berücksichtigung schwieriger lebens- und Sozialisationsbedingungen und der Bindungstheorie - Überblick über die Ansätze aus Pädagogik, Psychologie (Entwicklungspsychologie, Psychoanalyse ...), Medizin, Neurobiologie, Soziologie, Psychopathologie und Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters - Pädagogische Beziehungsarbeit mit Schülerinnen und Schülern im emotional-sozialen Bereich: Phänomene und Erklärungsansätze - Inklusion im Förderschwerpunkt - Voraussetzungen für gelingenden Unterricht im Förderschwerpunkt - Spezifische Aspekte des Förderschwerpunktes wie Gewalt und Aggression, Depressivität und Suizidalität, ADHS, ASS - Therapeutische und pädagogische Interventionsmöglichkeiten - Präventive Maßnahmen im System Schule - Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Grundlagen der Rhythmik
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... entwickeln ein Basiswissen aus dem Förderbereich sozial-emotionalen Verhaltens sowie der Ätiologie und Erklärungsmodellen aus der Sicht verschiedener Fachwissenschaften. ... entwickeln ein Handlungsrepertoire für präventive Maßnahmen und Beziehungskompetenzen sowie Fähigkeiten zur Beratung von Erziehungsberechtigten im pädagogischen Setting. ... kennen Aspekte des Gelingens von Inklusion im Förderschwerpunkt (best-practice Beispiele) ... kennen verschiedene Voraussetzungen für gelingenden Unterricht im Förderschwerpunkt

	... kennen spezifische Aspekte des Förderschwerpunktes wie Gewalt und Aggression, Depressivität und Suizidalität, ADHS, ASS sowie therapeutische und pädagogische Interventionsmöglichkeiten ... können die ganzheitlich-kreative Form des Lernens erfahren und mit sozialen und emotionalen Lernzielen verknüpfen (entwicklungsbegleitende Maßnahmen der Rhythmik/Musik- und Bewegungspädagogik).
--	--

Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übung
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Pädagogik bei sozial-emotionaler Benachteiligung – Ätiologie und spezifische Aspekte	SE	2,5	1,0	11,25	51,25	pi	-	-	-
SP	Pädagogik bei sozial-emotionaler Benachteiligung – Inklusion und spezifische Aspekte	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Soziales Lernen mit den Mitteln der Rhythmik	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD

B-7-4 Förderschwerpunkt Lernen – Fokus: künstlerisches und kreatives Gestalten

Modul	B-7-4
Thema	Förderschwerpunkt: Lernen – Fokus: künstlerisches und kreatives Gestalten
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Fachspezifisches Angebot unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Aspekte und Differenzierungen - Herstellung von Materialien und Werkstücken zur unterrichtsunterstützenden Wahrnehmungsförderung - Kennenlernen von Atelierlernen als Methode individuellen Förderns von Sinneswahrnehmung und persönlicher Ausdrucksfähigkeit - Gestaltung von entwicklungsförderlichen Lernumgebungen für Alltagshandlungen - Bereichsspezifische Vertiefung der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kompetenzen im Bereich der Bildnerischen Erziehung - Fördermöglichkeiten des imaginativen Begreifens und die Bedeutung kreativen Gestaltens für Kinder mit besonderen Bedürfnissen
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können Förderpotenziale im Fachbereich erkennen und durch gezielten Materialeinsatz ausschöpfen. ... können unterschiedliche Objekte und Materialien des Alltags wahrnehmen, erkennen und erproben unter dem Aspekt des pädagogischen Handlungsfeldes. ... kennen neurobiologische Erkenntnisse und nutzen dieselben im handlungsorientierten und anschauungsbasierten Unterricht. ... können individuelles Fördermaterial herstellen, gestalten und optimieren. ... verfügen über die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen gestalterischen Arbeitsweisen und Ausdrucksmöglichkeiten zu erkennen und entwickeln Einsicht in die Bedeutung sinnlicher Erfahrung bei Kindern mit besonderem Förderbedarf sowie über Kompensationsmöglichkeiten in ästhetischen Lernfeldern.
Lehr- und Lernmethoden	Übung
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio

Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-7-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Werkstattlernen: Textiles Werken	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Werkstattlernen: Technisches Werken	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Kreatives Gestalten für Kinder mit besonderen Bedürfnissen	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-7-5 Förderschwerpunkt Wahrnehmung – Fokus: Fernsinne und spezifische Aspekte

Modul	B-7-5
Thema	Förderschwerpunkt: Wahrnehmung – Fokus: Fernsinne und spezifische Aspekte
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Visuelle und auditive Wahrnehmung - Sensibilisierung für Bedürfnisse von Menschen mit eingeschränkter oder fehlender Wahrnehmung - Wahrnehmungsbesonderheiten - Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen - Diagnose und Förderkonzepte - Individuelle Förderpläne - Interdisziplinäre Zusammenarbeit
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können Grundkenntnisse im Bereich der (eingeschränkten) visuellen und auditiven Wahrnehmung darlegen. ... können diagnostische Instrumente im pädagogischen Handlungsfeld anwenden ... können ihre fundierten Kenntnisse über Wahrnehmungsbesonderheiten (Schwerpunkt: Autismus-Spektrum-Störungen) einsetzen. ... können spezifische Fördermaßnahmen bei Wahrnehmungsbesonderheiten planen und durchführen (therapeutisch-funktionelle Übungen). ... sind in der Lage, Kompetenzen für die Beratung von Erziehungsberechtigten im pädagogischen Setting adäquat einzusetzen.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-7-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Pädagogik bei visueller Wahrnehmungsschwäche	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Pädagogik bei auditiver Wahrnehmungsschwäche	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Pädagogik bei Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-

B-7-6 Förderschwerpunkt Sprache – Fokus: Sprachlich-kommunikative Beeinträchtigungen im inklusiven Unterricht

Modul	B-7-6
Thema	Förderschwerpunkt Sprache – Fokus: Sprachlich-kommunikative Beeinträchtigungen im inklusiven Unterricht
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Spracherwerb - Linguistische Grundlagen - Grundlagen in den Bereichen der Diagnostik, Prävention und Beratung - Sprachlich-kommunikative Beeinträchtigungen - Ausgewählte sprachlich-kommunikative Beeinträchtigungen (Phonetik-Phonologie; Semantik-Lexikalik, Morphologie-Syntax) - Auswirkungen auf schulische Lernprozesse- Barrieren im Schriftsprachlernen und im Erwerb mathematischer Einsichten - Sprachlich-kommunikative Unterstützungsangebote im inklusiven Setting - Interdisziplinäre Zusammenarbeit
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... verfügen über Grundkenntnisse des ungestörten Spracherwerbs ... können Grundlagenkenntnisse der Linguistik reproduzieren und sprachlich-kommunikative Beeinträchtigungen im Schulalter auf den verschiedenen Sprachebenen erkennen. ... haben Einblick in die Bereiche Diagnostik und Prävention und entwickeln Kompetenzen im Bereich der Beratung. ... erkennen sprachliche Einflussfaktoren auf schulische Lernprozesse und können Barrieren entsprechend vermeiden und reduzieren. ... können Methoden zur unspezifischen sprachlich-kommunikativen Förderung im inklusiven Unterricht einsetzen. ... erkennen die Notwendigkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen

Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-7-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Spracherwerb und Spracherwerbsstörungen	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	
SP	Ausgewählte sprachlich- kommunikative Beeinträchtigungen und Auswirkungen auf schulische Lernprozesse	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Sprach- und Kommunikationsförderung im inklusiven Unterricht	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD

B-8-3 Förderschwerpunkt Lernen – Fokus: Kinder mit erhöhtem Förderbedarf

Modul	B-8-3
Thema	Förderschwerpunkt Lernen – Fokus: Kinder mit erhöhtem Förderbedarf
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Medizinische und rechtliche Grundlagen; UN-Behindertenrechtskonvention; Nationaler Aktionsplan Behinderung; Empowerment; ethische Grundlagen; Selbstbestimmung - Lehrplan der Sonderschule für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf (Strukturgitter und Handlungsfelder) - Unterstützungssysteme - Therapieformen - Nahtstellen – Berufsperspektive - Musik als Form alternativer (und nonverbaler) Kommunikation zur Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten - Improvisation als Möglichkeit der Kommunikation und Interaktion
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können Abweichungen in der Entwicklung erkennen und sind imstande, darauf adäquat zu reagieren. ... entwickeln Kenntnisse über rechtliche Grundlagen sowie über relevante Dokumente (UN-Behindertenrechtskonvention, Nationaler Aktionsplan Behinderung etc.). ... entwickeln Kenntnisse über diverse Therapie- und Fördermöglichkeiten und verfügen über Einsichten in die Besonderheiten des Lehrplans der Schule für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. ... verfügen über Kenntnisse über medizinische, psychologische und ätiologische Grundlagen von Beeinträchtigungs-/Behinderungsformen und über diverse sonderpädagogische Einrichtungen, schulische Nachfolgeeinrichtungen und bestehende schulische und außerschulische Unterstützungssysteme. ... erkennen Musik als alternatives (und nonverbales) Kommunikations-Verständigungsmittel abseits von Sprachbarrieren. ... sind imstande mittels musikalischer Improvisation (z.B. mit Orff-Instrumentarium) Ideen zu entwickeln und auf Ideen anderer einzugehen. ... können die Vielfalt der eigenen Ausdrucksmöglichkeiten mit und durch Musik

	erkennen und umsetzen.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übung
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	mündlich, schriftlich, Portfolio
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-8-3

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Einführung in die Pädagogik bei Kindern mit erhöhtem Förderbedarf – Medizinische und rechtliche Grundlagen	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Einführung in die Pädagogik bei Kindern mit erhöhtem Förderbedarf – Lernbereiche und Unterstützungssysteme	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Kommunikation mit und durch Musik	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-8-4 Förderschwerpunkt Sozial-emotionale Benachteiligung – Fokus: Selbst-, Sozial-, und Systemkompetenz

Modul	B-8-4
Thema	Förderschwerpunkt Sozial-emotionale Benachteiligung – Fokus: Selbst-, Sozial-, und Systemkompetenz
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Selbsterfahrung, Selbstreflexion - Vertiefung: Selbst-, Sozial- und Systemkompetenz in der Arbeit mit sozial-emotional benachteiligten Kindern - Gruppenprozesse und Gruppendynamik - Interdisziplinäre Zusammenarbeit
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... entwickeln Fähigkeiten zur Selbstreflexion ihre Persönlichkeit und ihre eigene Emotion betreffend weiter. ... entwickeln Befähigungen zur Selbstwahrnehmung in sozialen Interaktionen weiter. ... entwickeln Fähigkeiten der berufsbezogenen Reflexion und sind in der Lage, Gesprächskompetenz umzusetzen. ... sind in der Lage, positiv emotionale Beziehungen anzubieten und aufzubauen. ... entwickeln Qualifikationen, Gruppenprozesse zu erkennen und steuern zu können. ... kennen interdisziplinäre Vernetzungsmöglichkeiten im Handlungsfeld und darüber hinaus.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übung
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	mündlich, schriftlich, Portfolio
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-8-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-
SP	Gruppenprozesse-erkennen und steuern	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzungen	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-

B-8-5 Förderschwerpunkt Lernen – Fokus: Pädagogische Diagnostik

Modul	B-8-5
Thema	Förderschwerpunkt Lernen – Fokus: Pädagogische Diagnostik
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Sonderpädagogische Diagnostik als Grundlage pädagogischen Handelns - Sonderpädagogischer Förderbedarf - Förderplan, individueller Erziehungs- und Entwicklungsplan - Arbeit mit Erziehungsberechtigten - Sensibilisierung für Sprache im Fach- Diagnosefähigkeit und Strukturierung des Unterrichts
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können die Bedeutung sonderpädagogischer Diagnostik (Sonderpädagogische Diagnose als Förderdiagnose) erkennen. ... können die Organisationsstruktur für die Feststellung des Sonderpädagogischen Förderbedarfs darstellen. ... können Beobachtungskriterien im Unterricht anwenden. ... können einen individuellen Förder-, Erziehungs- bzw. Entwicklungsplan umsetzen. ... sind in der Lage, Kompetenzen für die Beratung von Erziehungsberechtigten im pädagogischen Setting adäquat umzusetzen. ... können sprachliche An- und Herausforderungen im (Fach-) Unterricht erkennen. ... können entsprechende methodische Maßnahmen für einen sprachsensiblen Unterricht im Hinblick auf das eigene sprachliche Handeln, die Unterrichtsstrukturierung und die Gestaltung von Texten umsetzen.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-8-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Sonderpädagogische Diagnostik	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Förder-, Erziehungs- und Entwicklungspläne	SE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Sprachsensibel unterrichten: sprachliche An- und Herausforderungen im (Fach-)Unterricht	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

6.11.5 Modulbeschreibung – Schwerpunkt Kreativität

B-5-4 Unterrichtslabor

Modul	B-5-4
Thema	Unterrichtslabor
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Bereichsspezifische Vertiefung und interaktives Arbeiten mit fachdidaktischen Inhalten im Kontext curricularer und schulpraktischer Konzepte
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können Grundlagen der Basismodule professionell anwenden und verknüpfen. ... evaluieren fachdidaktische und fachwissenschaftliche Inhalte und setzen sie in Bezug zur unterrichtlichen Praxis. ... verfügen über theoretisches und praktisches Wissen zur Gestaltung von unterschiedlichen Formen sozialer Beziehungen. ... verfügen über Grund- und Anwendungswissen in den Bereichen Individualisierung und Differenzierung in inklusiven Settings.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Werkstattlernen, prozess- und produktorientierte Portfolios/e-Portfolios, Internetrecherchen, Literaturrecherche, Lernplattformen
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich und mündlich; LVA - immanent
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-5-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Bildnerische Erziehung: Unterrichtslabor	UE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	-	FD
SP	Textiles Werken: Stoff zum Begreifen. Veranschaulichen. Visualisieren. Verstehen	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD
SP	WET: Fachverbindende Projekte (U-Konzepte): Erdenken-Ausarbeiten-Erproben	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD

B-5-5 Material – Medien

Modul	B-5-5
Thema	Material – Medien
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Auseinandersetzung mit Phänomenen der Visuellen Kommunikation, eigener bildnerischer Praxis, schöpferischen und kreativitätsfördernden Problemlösungsstrategien und Gestaltungskonzepten - Vertiefung und interaktives Arbeiten mit fachdidaktischen Inhalten in den Gegenständen Bildnerische Erziehung und Textiles Werken im curricularen und schulpraktischen Kontext
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können Heterogenität und Diversität wahrnehmen, verstehen und entsprechende Handlungsmuster entwickeln. ... eignen sich fachspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten an. ... verstehen Kreativität als fundamentales Bildungspotential. ... erlangen Textkompetenz in den Bereichen der Neuen Medien und der Visuellen Kommunikation und erarbeiten konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für den Grundschulunterricht. ... verfügen über Grund- und Anwendungswissen in den Bereichen Individualisierung, Differenzierung und Gender Sensibility. ... verstehen Sprache als wesentliches Vermittlungsmedium kreativ-künstlerischer Inhalte und Botschaften. ... sind fähig, Bildsprachen zu lesen, ihre Deutungsmuster zu verstehen und anzuwenden. ... verfügen über einen umfangreichen Fundus an digitalen Gestaltungsmöglichkeiten.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Werkstattlernen, prozess- und produktorientierte Portfolios, e-Portfolios, Internetrecherchen, Literaturrecherche, Lernplattformen
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich und mündlich; LVA-immanent

Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-5-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Bildnerische Erziehung: Visuelle Kommunikation und Neue Medien	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Bildnerische Praxis und Vertiefung	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Textiles Werken: Materialwerkstatt. Tasten. Fühlen. Experimentieren	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-

B-5-6 Rhythmik – Musikdidaktik - Textildesign

Modul	B-5-6
Thema	Rhythmik – Musikdidaktik - Textildesign
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Textilproduktion im Kontext wirtschaftlicher Entwicklungen - Vertiefung und interaktives Arbeiten mit fachdidaktischen Inhalten in den Gegenständen Musikerziehung und Textiles Gestalten im curricularen und schulpraktischen Kontext
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... setzen sich inhaltlich und konzeptionell mit kreativ/künstlerischen Lernmethoden für den Grundschulunterricht auseinander. ... können Fähigkeiten und Fertigkeiten der Basismodule in der Unterrichtsplanung anwenden. ... verfügen über praktisches und theoretisches Wissen zu kreativen Prozessen. ... entwickeln persönliche Zugänge zu kreativen Prozessen und erfahren das eigene Gestaltungspotential. ... lernen heterogene Voraussetzungen kennen. ... diskutieren Modelle, Strategien und Fachbegriffe des kreativen Gestaltens. ... lernen Sprachkompetenz als Vermittlungskompetenz anwenden. ... lernen das Konzept der durchgängigen Sprachbildung auf alle Analyse- und Rechercheaufgaben der jeweiligen Aufgabenstellung anzuwenden.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Werkstattlernen, prozess- und produktorientierte Portfolios, e-Portfolios, Internetrecherchen, Literaturrecherche, Lernplattformen
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich (abweichende Prüfungsmethode „Mit/Ohne Erfolg teilgenommen“ beim Wahlpflichtfach Instrumentalmusik)
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-5-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	WPF: Instrumentalmusik/Kreatives Gestalten mit den Mitteln der Rhythmik	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	Musik in der Praxis	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Textiles Werken: Textiles Flächendesign	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-6-4 Interdisziplinäre Räume

Modul	B-6-4
Thema	Interdisziplinäre Räume
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Weiterführende inhaltliche Vernetzung und Verknüpfung aus den Fachbereichen Musikerziehung, Bildnerischer Erziehung und Textiles Werken zum ModultHEMA Interdisziplinäre Räume
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können aufbauend auf den Erkenntnissen der Individualisierung und Differenzierung Inhalte aus den verschiedenen Fachbereichen mit den unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten der Schülerinnen und Schüler im Sinne der Inklusion verknüpfen. ... erleben „Körperräume“ (Körper, Kleidung, Architektur) als gestaltbare Phänomene der schulischen Praxis. ... erkennen die Vielfalt persönlicher Ausdrucksmöglichkeiten und kombinieren diese mit den ästhetischen/ gestalterischen Kommunikationspotentialen der kreativen Bereiche. ... verfügen über Grund- und Anwendungswissen in den Bereichen Individualisierung und Differenzierung und können diese mit kreativ-sprachfördernden Inhalten verknüpfen. ... verfügen über theoretisch-praktische Kenntnisse den Raum als zentrales Gestaltungselement zu erfassen und zu veranschaulichen. ... erarbeiten zum Thema Raum fächervernetzende/künstlerische Settings. ... gestalten Projekte im Spannungsfeld inter- und transdisziplinärer Räume.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Werkstattlernen, prozess- und produktorientierte Portfolios, e-Portfolios, Internetrecherchen, Literaturrecherche, Lernplattformen
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Bildnerische Erziehung: Space Studies	UE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	-	-
SP	Musikerziehung: Klangräume	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	-
SP	Textiles Werken: Raumschläuche, Zelte und Membranen	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	FD

B-6-5 Musik: Praxis und Didaktik - Ästhetik

Modul	B-6-5
Thema	Musik: Praxis und Didaktik - Ästhetik
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Aspekte und Ausdrucksformen der Alltagsästhetik und Umweltgestaltung - Weiterführende inhaltliche Vernetzung und Verknüpfung aus den Fachbereichen Musikerziehung und Bildnerische Erziehung
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erkennen die Vielfalt der eigenen Ausdrucksmöglichkeiten und kombinieren diese mit den ästhetischen/gestalterischen Kommunikationspotentialen der kreativen Bereiche. ... können theoretische und praktische Kenntnisse in den Bereichen Alltagsästhetik und Umweltgestaltung situations- und themenadäquat anwenden. ... erwerben fachdidaktische und fachwissenschaftliche Kompetenzen in den Bereichen des schulpraktischen Musizierens, der Alltagsästhetik und Umweltgestaltung. ... lernen im Sinne von Diversität und Inklusion pädagogisch verantwortungsvoll zu agieren. ... lernen das schulische Umfeld als gestaltbare Umwelt wahrzunehmen. ... erwerben Sprachkompetenz im Formulieren von Themenfeldern des urban/architektonischen Raums. ... lernen inhaltliche Aspekte der durchgängigen Sprachbildung themenadäquat anzuwenden
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Werkstattlernen, prozess- und produktorientierte Portfolios, e-Portfolios, Internetrecherchen, Literaturrecherche, Lernplattformen
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Musikerziehung: Schulpraktisches Musizieren	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Musikdidaktik	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Bildnerische Erziehung: Alltagsästhetik und Umweltgestaltung	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-6-6 Design – Bildnerische Praxis

Modul	B-6-6
Thema	Design – Bildnerische Praxis
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Vertiefung und Erweiterung des gestalterischen Methodenrepertoires und der Vermittlungsstrategien im Bereich Design/Produktgestaltung Weiterführende inhaltliche Vernetzung und Verknüpfung aus den Fachbereichen Bildnerische Erziehung und Technisches Werken
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erarbeiten und strukturieren handlungsorientierte Inhalte und Materialien zur Anleitung und Umsetzung kreativer Prozesse im Grundschulunterricht. ... sind befähigt die sinnlich/emotionale Ebene als wichtigen Faktor zur Wissensvermittlung und Weltaneignung zu verstehen. ... entwickeln individuell gestaltete, variantenreiche Lernwege zur Förderung und Entwicklung subjektiver Perspektiven im Sinne der Diversität und Inklusion. ... erfahren das eigene künstlerisch-gestaltende Tun als persönlichkeitsförderndes Handlungsfeld. ... erweitern ihre Planungsstrategien durch eigene künstlerische Praxis. ... analysieren und diskutieren die verschiedenen Aspekte des Designs zu den Fragen Ökonomie, Ökologie und gesellschaftliche Relevanz. ... lernen naturwissenschaftliche Referenzinhalte (Mathematik, Physik, Sachunterricht) mit den spezifischen Aufgabenstellungen zu verknüpfen ... lernen Aspekte der durchgängigen Sprachbildung lösungs- und themenadäquat anzuwenden
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Werkstattlernen, prozess- und produktorientierte Portfolios, e-Portfolios, Internetrecherchen, Literaturrecherche, Lernplattformen
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	WET: Produktgestaltung/Design Gebrauchsgüter (Analysieren, Entwickeln, Herstellen)	UE	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	FD
SP	Bildnerische Praxis und didaktische Werkstatt	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-7-4 Theater und Performance

Modul	B-7-4
Thema	Theater und Performance
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Projektorientierte Konzeption und Präsentation einer öffentlichen Performance - Theaterpädagogische Ansätze und Zugänge in den Bereichen Bildnerische Erziehung, Musikerziehung und Technisches Werken
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... eignen sich Grundlagen im Bereich Projektmanagement und Organisation an. ... reflektieren und entwickeln ihr Rollenverständnis. ... erlangen die Fähigkeit, ihre Rolle in intra- und interdisziplinären Teams wahrzunehmen. ... erlangen Kenntnisse über geeignete Unterstützungsmaßnahmen und können diese anwenden. ... lernen Potentiale und Chancen verbaler und nonverbaler Kommunikation anzuwenden. ... können sinnliche Erfahrungen, Vorstellungen (äußere und innere Bilder), Emotionen und Empfindungen spielerisch, prozesshaft, narrativ und körperlich/räumlich/materiell zum Ausdruck bringen. ... können die Grenzen theoretisch und ästhetisch definierter Kunstgattungen und Rollenverständnisse in Frage stellen und überschreiten. ... lernen ungewohnte Denk- und Darstellungsweisen zu reflektieren und eigene performative Umsetzungen zu entwickeln. ... lernen das Potential aktionsorientierter/performativer Ausdrucksformen im Sinne der Diversität und Inklusion anzuwenden. ... können Konzepte für sinnlich erfahrbare Körper- und Raumerlebnisse entwickeln und anwenden. ... lernen Aspekte der durchgängigen Sprachbildung mit theaterpädagogischen Inhalten zu verschränken.

Lehr- und Lernmethoden	Übung, Werkstattlernen, prozess- und produktorientierte Portfolios / e-Portfolios, Internetrecherchen, Literaturrecherche, Lernplattformen
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-7-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	WET: Werken und Raumkonzepte	UE	1,66	1,0	11,25	30,25	pi	-	-	-
SP	Musikerziehung: Musikalische Performance	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	-
SP	Bildnerische Erziehung: Performative Praxis	UE	1,67	1,0	11,25	30,50	pi	-	-	-

B-7-5 Maschine - Chor

Modul	B-7-5
Thema	Maschine - Chor
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Anwendungs- und theoriebezogene Aspekte des Themenbereichs Technik / Maschinenteknik - Praktische Singerfahrung im Chorgesang und Auseinandersetzung mit vokalen Ausdrucksformen
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... lernen alle Funktions- und Anwendungsaspekte von Maschinen, Apparaten und Vorrichtungen im Sinne eines verantwortungsvollen Umgangs kennen. ... verknüpfen die eigene handlungsorientierte Praxis mit der Arbeitswelt und entwickeln adäquate Lern- und Lehrmethoden ... können Technik als ein naturwissenschaftlich- und herstellungsrelevantes Phänomen verstehen und anwenden ... lernen den richtigen Einsatz diverser Werkzeuge kennen. ... können Gefahrensituationen und Verletzungsrisiken abschätzen. ... setzen sich inhaltlich und praktisch mit relevanten Fragen der Technik auseinander. ... lernen Chorliteratur unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades kennen. ... erarbeiten Einsingübungen und Verknüpfungen mit den Anforderungen im schulischen Alltag. ... entwickeln ihre eigenen gesanglichen Fähigkeiten und musikalischen Ausdrucks- bzw. Gestaltungsmöglichkeiten.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Werkstattlernen, prozess- und produktorientierte Portfolios, e-Portfolios, Internetrecherchen, Literaturrecherche, Lernplattformen
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-7-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	WET: Maschinentchnik/Apparate, Maschinen & Vorrichtungen (Verstehen, Erfinden, Bauen)	UE	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	-
SP	Musikerziehung: Chor	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-

B-7-6 Kleidersprache – Interkulturelle Musikerziehung

Modul	B-7-6
Thema	Kleidersprache – Interkulturelle Musikerziehung
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Vermittlung umfassender Aspekte zu den Bereichen Kleidung/Mode/Styles im Kontext gesellschaftlicher Codes - Vermittlung vertiefender Kenntnisse in den Bereichen der Kinderstimmgebung und des altersadäquaten Liedrepertoires (Chorliteratur) sowie der Möglichkeiten musiktheatralischer Darstellungsformen
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... verstehen und werten kritisch das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft im Kontext von Kleidung und Mode. ... analysieren, vernetzen und präsentieren Ausdrucksmöglichkeiten der Bereiche Körpersprache, Kleidung und Kommunikation. ... können das Konzept der durchgängigen Sprachbildung in die jeweilige spezifische Themenstellung integrieren ... können Lernpotentiale aus dem Bereich Kleidung/Mode für den inklusiven Unterricht ableiten. ... kennen die Schwierigkeiten, aber auch die Chancen, der Stimmgebung. ... können mit den unterschiedlichen Voraussetzungen bzw. Fähigkeiten der Kinder adäquat umgehen und im Sinne des inklusiven Unterrichts auf motivierende, unterstützende Art und Weise miteinander verbinden. ... können ihr Wissen mit dem Liedrepertoire verknüpfen und dieses gegebenenfalls den Bedürfnissen der Grundschulkindern anpassen. ... können kurze musiktheatralische Aufführungen konzipieren und zur Aufführung bringen.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Werkstattlernen, prozess- und produktorientierte Portfolios, e-Portfolios, Internetrecherchen, Literaturrecherche, Lernplattformen
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich

Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-7-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Textiles Werken: Kostüme - Verkleiden. Kommunizieren. Präsentieren	UE	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	FD
SP	Interkulturelle Musikerziehung	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-8-3 Transmediale Projekte

Modul	B-8-3
Thema	Transmediale Projekte
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Vernetzung der kreativen Trägerfächer mit Inhalten und Methoden aus den Bereichen der Mathematik und des Sachunterrichts Mobilität, Nachhaltigkeit, Konsum- und Warenwelt, Konsumverhalten, Materialentwicklung Zusammenhänge elementarer geometrischer Formen und komplexer räumlicher und akustischer Strukturen
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erarbeiten Konzepte um mathematische Grundkenntnisse exemplarisch und modellhaft zu veranschaulichen und erfahrbar zu machen. ... erleben Teambildung im gemeinschaftlichen Erarbeiten thematischer Prozesse, wie Mobilität, Nachhaltigkeit, Konsum- und Warenwelt und Materialentwicklung in einer globalisierten Welt. ... sind fähig, das eigene Konsumverhalten kritisch zu reflektieren und daraus gesellschaftsrelevante Haltungen zu entwickeln. ... erfahren Zusammenhänge elementarer geometrischer Formen und komplexer räumlicher und akustischer Strukturen. ... können künstlerische Erscheinungs- und Darstellungsformen in ihren historischen und anthropologischen Dimensionen erkennen und einordnen. ... operieren mit grenzüberschreitenden und medienübergreifenden Kunstformen. ... berücksichtigen die Diversitätsdimension vor dem Hintergrund der spezifischen Inhalte des Moduls.
Lehr- und Lernmethoden	Seminare, Werkstattlernen, prozess- und produktorientierte Portfolios, e-Portfolios, Internetrecherchen, Literaturrecherche, Lernplattformen
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-8-3

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Mathematik in Vernetzung mit kreativen Trägerfächern: Elementare geometrische Formen und komplexe räumliche und akustische Strukturen	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	M	-
SP	Sachunterricht in Vernetzung mit kreativen Trägerfächern: Mobilität, Nachhaltigkeit, Konsum- und Warenwelt, Konsumverhalten, Materialentwicklung	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	-

B-8-4 Diversitätsräume

Modul	B-8-4
Thema	Diversitätsräume
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Vertiefung und Spezialisierung (Professionalisierung) in den Bereichen Technisches Werken und Textiles Werken mit den Schwerpunkten Diversität und individueller Raum
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... lernen kulturelle Vielfalt als Chance für das eigene künstlerische Handeln zu nützen. ... können kulturelle Unterschiede erkennen und begegnen diesen mit Respekt, Neugier und Interesse. ... können erworbene Erkenntnisse in den Bereichen Heterogenität und Diversität im Rahmen der eigenen schulpraktischen Tätigkeit anwenden. ... können Erfahrungen aus ihrer eigenen gestalterisch-kreativen Tätigkeit mit gesellschaftlichen Gegebenheiten verknüpfen. ... sind befähigt, Aufgabenstellungen in den Bereichen Textiles Werken und Technisches Werken fächerverknüpfend auszuführen.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Werkstattlernen, prozess- und produktorientierte Portfolios, e-Portfolios, Internetrecherchen, Literaturrecherche, Lernplattformen
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-8-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Diversität im kulturell-gesellschaftlichen Kontext des Schulfaches Werken	UE	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	-	-
SP	Individuelle Räume (Erfahren, Entwerfen, Vermitteln)	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-8-5 Visual Cultures

Modul	B-8-5
Thema	Visual Cultures
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Vertiefung und Spezialisierung (Professionalisierung) in den Bereichen Bildnerische Erziehung und Technisches Werken mit den Schwerpunkten Visual Culture und öffentlicher Raum
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können intermediäre Ausdrucksformen und kollaborative Arbeitsformen anwenden. ... sind fähig, ihre angeworbenen Handlungskompetenzen im Bereich der künstlerischen Praxis und ihrer schulpraktischen Tätigkeit zu reflektieren, zu evaluieren und kritisch zu hinterfragen. ... sind imstande ästhetische Phänomene im Sinne der Visual Culture zu analysieren und curricular zu verknüpfen. ... sind in der Lage sich mit Aspekten der Visuellen Kultur und ihren Bedingungen und Funktionen kritisch auseinander zu setzen. ... sind fähig, öffentliche Räume wahrzunehmen und ihre subjektive/objektive Symbolik im Kontext gesellschaftlich-historischer Bedeutung zu erfassen. ... erweitern ihre Text- und Sprachkompetenz und sind fähig, Aspekte der durchgängigen Sprachbildung themenspezifisch anzuwenden. ... erweitern und vertiefen ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich der Digitalen/Neuen Medien.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Werkstattlernen, prozess- und produktorientierte Portfolios, e-Portfolios, Internetrecherchen, Literaturrecherche, Lernplattformen
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich,mündlich
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-8-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Bildnerische Erziehung: Transmediale Projekte	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Bildnerische Erziehung: Visual Cultures	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	-
SP	WET: Öffentliche Räume (Wahrnehmen, Deuten/Interpretieren, Ergänzen)	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

6.11.6 Modulbeschreibung – Science and Health

B-5-4 Workshop pädagogische Forschung: Planen und Gestalten von förderlichen Lernumgebungen im Bereich Forschend Lernen/Bewegungsförderung

Modul	B-5-4
Thema	Workshop pädagogische Forschung: Planen und Gestalten von förderlichen Lernumgebungen im Bereich Forschend Lernen/Bewegungsförderung
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Anhand von Fallbeispielen werden die Merkmale eines forschenden und bewegungsfördernden Unterrichts diskutiert - Diese Erkenntnisse werden in die Praxis transferiert und die Studierenden planen und testen konkrete Unterrichtssequenzen, die Merkmale des forschenden/bewegungsfördernden Lernens beinhalten - Studierende reflektieren ihren Unterricht und wenden Methoden der Aktionsforschung an
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... analysieren den aktuellen Diskurs zum Thema "Forschend Lernen" und Bewegungs- und Gesundheitsförderung. ... charakterisieren Merkmale eines forschenden Unterrichts bzw. eines bewegungsfördernden Unterrichts. ... erarbeiten Grundlagen und Methoden der Aktionsforschung. ... lernen Möglichkeiten der Evaluation eines forschenden Unterrichts kennen. ... entwickeln Forschungsfragen (im Bereich des naturwissenschaftlich orientierten Sachunterrichts, Mathematik-, Bewegung- und Sportunterrichts oder der Gesundheitsförderung).
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Workshop, Literaturrecherche, Unterricht planen, durchführen und themenspezifisch und mit Methoden der Aktionsforschung reflektieren
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-5-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Grundlagen und Methoden der Aktionsforschung	SE	3	1,6	18,00	57,00	pi	-	-	-
SP	Unterricht planen, gestalten und evaluieren	UE	2	1,6	18,00	32,00	pi	-	SU, M	FD

B-5-5 Aktuelle Konzeptionen und Methoden im bewegungs- und gesundheitsfördernden Grundschulunterricht

Modul	B-5-5
Thema	Aktuelle Konzeptionen und Methoden im bewegungs- und gesundheitsfördernden Grundschulunterricht
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Vermittlung und Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen in den Bereichen Bewegung und Sport und schulischer Gesundheitsförderung
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... verstehen Gesundheit in ihrer physischen, psychischen und sozialen Dimension und als zentrale Ressource. ... setzen die Prinzipien der Gesundheitsförderung mit verschiedenen Interventionsstrategien (z. B. setting-, verhaltens- und verhältnisorientierte Ansätze) im Unterricht und in den unterschiedlichen Handlungsfeldern ihrer Arbeitstätigkeit um. ... erörtern Möglichkeiten, Gesundheit und Nachhaltigkeit als leitende Kategorien in den unterschiedlichen Handlungsfeldern im Setting Schule zu berücksichtigen und können mit den Schulpartnern Handlungsmöglichkeiten entwickeln. ... können auf der Grundlage ihres Fachwissens zu Gesundheit, Salutogenese, Bewegung und Gesundheitsförderung Unterrichtskonzepte entwickeln, gestalten, bewerten und modifizieren. ... verfügen über ein reichhaltiges Methodenrepertoire, das unterschiedliche Arbeits- und Sozialformen umfasst. ... können Heterogenität und Diversität wahrnehmen, verstehen und dementsprechend pädagogisch handeln.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Seminar, Übung, Literaturrecherche
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-5-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Grundlagen der schulischen Gesundheitsförderung	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Gesundheitsförderung im schulischen Alltag	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-
SP	Gesundheitsorientierte turnerische Bewegungshandlungen	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-5-6 Aktuelle Konzeptionen und Methoden im naturwissenschaftlich-mathematischen Grundschulunterricht

Modul	B-5-6
Thema	Aktuelle Konzeptionen und Methoden im naturwissenschaftlich-mathematischen Grundschulunterricht
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Ansätze und unterschiedliche Konzeptionen des Lehrens und Lernens im naturwissenschaftlichen und mathematischen Grundschulunterricht. - Inhaltliche und experimentelle Auseinandersetzung mit dem Thema Forschend Lernen in den Lernbereichen.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... diskutieren Ansätze und unterschiedliche Konzeptionen des Lehrens und Lernens im naturwissenschaftlichen und mathematischen Grundschulunterricht. ... verstehen das Konzept einer naturwissenschaftlich-mathematischen Grundbildung (scientific literacy). ... lernen Wege der Erkenntnisgewinnung und Möglichkeiten der Konstruktion anschlussfähigen naturwissenschaftlichen und mathematischen Wissens kennen. ... diskutieren Strategien und Methoden selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lernens und Arbeitens im naturwissenschaftlichen und mathematischen Grundschulunterricht. ... vertiefen ihr Wissen um Präkonzepte und heterogene Lernvoraussetzungen als Grundlage didaktischer Arbeit im Hinblick auf Differenzierung und Gender Sensibility. ... setzen sich mit dem Thema Sprachförderung im naturwissenschaftlich-mathematischen Grundschulunterricht auseinander
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übung
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich

Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-5-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Sprachförderung im naturwissenschaftlichen und mathematischen Unterricht der Grundschule	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	D	FD
SP	Grundlagen Entdeckendes Lernen im Mathematikunterricht der Grundschule	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	M	FD
SP	Forschend Lernen im naturwissenschaftlichen Unterricht der Grundschule	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	SU	FD

B-6-4 Service Learning: Soziales Engagement in Schule und Hochschule

Modul	B-6-4
Thema	Service Learning: Soziales Engagement in Schule und Hochschule
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Durchführung von Projekten im Schul- oder Hochschulumfeld, die das freiwillige Engagement der Studierenden fördern und zur Übernahme von Verantwortung aufrufen. Die Themen der Projekte können aus unterschiedlichsten Bereichen gewählt werden und verschiedene, insbesondere überfachliche Kompetenzen ansprechen, beispielsweise: • Schulische und außerschulische Bewegungsförderung • Schulische und außerschulische Gesundheitsförderung • Kreative Gestaltung von Lernräumen • Schreibcoaching und andere tutorielle Angebote • Erasmus-Plus: internationaler und interkultureller Austausch
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... verstehen die grundlegenden Ideen von Service Learning und erkennen die Bedeutung von verantwortungsbewusstem Handeln. ... erkennen gesellschaftliche Probleme und erarbeiten in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen eigene Lösungsansätze. ... können Ideen und Pläne für Projekte entwickeln sowie deren Durchführbarkeit und gesellschaftlichen Nutzen kritisch reflektieren. ... bringen sich aktiv in eine Projektgruppe ein und führen übernommene Arbeitsaufgaben selbständig aus. ... können – auch mit Hilfe von Social Media – Projektergebnisse zielgruppengerecht vermitteln und sich für den Transfer der Lösungen in die Partnerorganisationen einsetzen.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Projektarbeit, Online-Lernen, Übung
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, e-Portfolio
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Einführung in das Service Learning	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Begleitveranstaltung - Projektarbeit zu Service Learning	UE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Projektarbeit zu Service Learning	SL	3	1,0	11,25	63,75	pi	-	-	-

B-6-5 Vertiefung im Bereich des Bewegungs- und Sportunterrichts: Erleben, Wagen und Spielen

Modul	B-6-5
Thema	Vertiefung im Bereich des Bewegungs- und Sportunterrichts: Erleben, Wagen und Spielen
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Vermittlung und Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen im Fachbereich Bewegung und Sport
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können fachdidaktisch und fachwissenschaftlich relevante Kompetenzen im Bereich Erleben, Wagen und Spielen situationsadäquat anwenden. ... können Gefahrensituationen und Verletzungsrisiken erkennen und adäquat handeln. ... verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse in der Gestaltung von Spielprozessen und können diese situationsbezogen anwenden. ... können Unterricht im Bereich Erleben, Wagen und Spielen fachspezifisch planen und durchführen. ... können Heterogenität und Diversität wahrnehmen, verstehen und dementsprechend pädagogisch handeln.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Erleben und Wagen	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Spielen	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Bewegung und Sport unterrichten	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-6-6 Bildung für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen

Modul	B-6-6
Thema	Bildung für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Fächerübergreifendes, forschendes Lernen an Hand exemplarischer Beispiele aus den Bereichen „Mensch und seine Umwelt“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Globales Lernen“
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erkennen im Bereich der Lebenswissenschaften Zusammenhänge von belebter und unbelebter Natur, sowie die Bedeutung von Nachhaltigkeit im ökologischen, ökonomischen und sozialen Sinn. ... diskutieren über Bedeutung und Möglichkeiten nachhaltiger Lösungsstrategien zu ökologischen, ökonomischen und sozialen Fragen. ... entwickeln geeignete Fragestellungen dazu, welche im Grundschulunterricht erforscht werden können. ... erarbeiten handlungsorientierte Materialien, die Grundschulkindern ein forschend-entdeckendes Lernen in ihrer Lebenswelt ermöglichen.
Lehr- und Lernmethoden	Übungen, Werkstattunterricht, Portfolio
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Bildung für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	SU	FW
SP	Kinder als Naturforscher/innen	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	SU	FD
SP	Ökologische Zusammenhänge verstehen	EX	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	SU	FW

B-7-4 Vertiefung im Bereich des Bewegungs- und Sportunterrichts: Leisten und gesund leben

Modul	B-7-4
Thema	Vertiefung im Bereich des Bewegungs- und Sportunterrichts: Leisten und gesund leben
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Vermittlung und Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen im Fachbereich Bewegung und Sport
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können fachdidaktisch und fachwissenschaftlich relevante Kompetenzen im Bereich Leisten und Gesund leben situationsadäquat anwenden und vermitteln. ... können Gefahrensituationen und Verletzungsrisiken erkennen und adäquat handeln. ... verfügen über fundierte Fähigkeiten in Bezug auf Rettungs- Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen. ... können die Gesundheitsrelevanz von Bewegung verstehen und erklären. ... vermitteln Bewegung als wichtigen Bestandteil des Lebenskonzeptes. ... können Heterogenität und Diversität wahrnehmen, verstehen und dementsprechend pädagogisch handeln.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-7-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Schwimmen, Tauchen, Springen	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Eislaufen	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	Bewegen in der Natur	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-7-5 Mathematik (be)greifen und verstehen - Entdeckendes Lernen im Mathematikunterricht

Modul	B-7-5
Thema	Mathematik (be)greifen und verstehen - Entdeckendes Lernen im Mathematikunterricht
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Die Bedeutung des forschenden Lernens im Mathematikunterricht und der aktuelle Forschungsstand zum Forschenden Lernen im Mathematikunterricht werden diskutiert Anhand von aufbereiteten Inhalten und deren direkter Umsetzung in die Praxis werden die wesentlichen Elemente des forschenden Lernens im Mathematikunterricht erarbeitet
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... analysieren den aktuellen Diskurs zum Thema forschend Lernen im Mathematikunterricht. ... kennen Elemente des Forschenden Mathematikunterrichts. ... interpretieren und reflektieren theoretische Aspekte des entdeckenden Lernens im Mathematikunterricht sowie deren praktische Umsetzung. ... transferieren das Wissen über forschendes Lernen in das praktische Handlungsfeld.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Literaturrecherche, praktische Umsetzung (Trainingssequenzen)
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-7-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Vertiefung Entdeckendes Lernen im Mathematikunterricht der Grundschule	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	M	FD
SP	Lernräume zum Entdeckenden Lernen im Mathematikunterricht der Grundschule	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	M	FD
SP	Entdeckendes Lernen im Mathematikunterricht – Lernumgebungen gestalten	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	M	FD

B-7-6 Vertiefung im Bereich des Bewegungs- und Sportunterrichts: Wahrnehmen, Gestalten und Spielen

Modul	B-7-6
Thema	Vertiefung im Bereich des Bewegungs- und Sportunterrichts: Wahrnehmen, Gestalten und Spielen
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Bereichsspezifische Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen im Fachbereich Bewegung und Sport
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... entwickeln Unterrichtsideen im Bereich Wahrnehmen, Gestalten und Spielen, die auf die Lebenswelt der Kinder abgestimmt sind. ... können die eigenen Fähigkeiten realistisch einschätzen und einzeln und in der Gruppe herausfordernde Bewegungssituationen bewältigen. ... können fachdidaktisch und fachwissenschaftlich relevante Kompetenzen im Bereich Wahrnehmen, Gestalten und Spielen situationsadäquat anwenden. ... verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse in der Gestaltung von Tanzformen und Spielprozessen und können diese situationsbezogen anwenden. ... können Heterogenität und Diversität wahrnehmen, verstehen und dementsprechend pädagogisch handeln.
Lehr- und Lernmethoden	Übung
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-7-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Sportspiele	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	FD
SP	Leichtathletik	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD
SP	WPF: Tanz/Sportvorführungen ODER Rhythmik	UE	1,5	1,0	11,25	26,25	pi	-	-	FD

B-8-3 Sport und Gesundheit – Aufbau von Handlungskompetenz

Modul	B-8-3
Thema	Sport und Gesundheit – Aufbau von Handlungskompetenz
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Vermittlung und Vertiefung fachwissenschaftlicher Grundlagen in den Bereichen Bewegung und Sport sowie Gesundheitsförderung
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können die eigenen Fähigkeiten und personalen Ressourcen (materielle, zeitliche und emotionelle) realistisch einschätzen und einzeln und in der Gruppe herausfordernde Situationen gesundheitsfördernd, situationsadäquat und sicher bewältigen. ... beherrschen verbale und nonverbale Kommunikationsstrategien, kennen Stimmhygiene, trainieren Stimmbildung und sind in ihrer Auftrittskompetenz gestärkt. ... verfügen über effiziente individuelle Zeit- und Organisationsstrategien und setzen diese selbstwirksam zum Schutz ihrer eigenen Gesundheit ein (self leadership). ... können aufgrund ihrer didaktischen Handlungskompetenz, ihres Wissens über Bewegung, Entspannungs- und Stärkungsstrategien die Haltung sowie die Selbst- und Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler stärken. ... können Heterogenität und Diversität wahrnehmen, verstehen und dementsprechend pädagogisch handeln und berücksichtigen Gesundheitschancen unterschiedlicher Gruppen in Hinblick auf mehr Chancengerechtigkeit nach den Prinzipien des inklusiven Unterrichts.
Lehr- und Lernmethoden	Übung
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-8-3

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Gesundheit und Sport	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-
SP	Personenbezogene Gesundheitsförderung - Überfachliche Kompetenzen	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

B-8-4 Forschend Lernen im technischen Lernbereich der Grundschule

Modul	B-8-4
Thema	Forschend Lernen im technischen Lernbereich der Grundschule
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Themenzentriertes, fächerübergreifendes forschendes Lernen im Lern- und Erfahrungsbereich Technik bezogen auf Sachunterricht und Technisches Werken
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erkennen technische Zusammenhänge und Phänomene in unserer Umwelt und erfassen deren Bedeutung für die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. ... planen technikbezogene Untersuchungen oder Experimente und führen diese durch. ... kennen und berücksichtigen ökologische Aspekte im technischen Bereich. ... können Heterogenität und Diversität wahrnehmen, verstehen und dementsprechend pädagogisch handeln. ... setzen sich mit dem Thema Mädchenförderung im technischen Unterricht auseinander.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Atelierunterricht, Portfolio
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-8-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Erfinder/innen-Werkstatt: Lernumgebungen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich gestalten	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	FD
SP	Erfinder/innen-Werkstatt: Social Design	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	FD

B-8-5 Forschendes Lernen im soziokulturellen Lernbereich der Grundschule

Modul	B-8-5
Thema	Forschendes Lernen im soziokulturellen Lernbereich der Grundschule
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Soziokulturelle Lehrinhalte werden anhand von Fallbeispielen zu den Lernfeldern „Ich in der Gemeinschaft“ und „Ich in der Stadt“ exemplarisch behandelt. - Themenzentriert auf die beiden Lernfelder wird die Bedeutung von forschendem Lernen im Bereich Sachunterricht und Bildnerische Erziehung anhand des Kartografierens, Mappings, „Visual Literacy“ diskutiert und in die Praxis transferiert.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erfassen private und öffentliche Räume bezogen auf die Lernfelder „Ich in der Gemeinschaft“ und „Ich in der Stadt.“ ... diskutieren ökonomische, ökologische und soziale Grundlagen des Zusammenlebens. ... setzen sich mit ethisch-moralischen Aspekten des Berufsfeldes auseinander und verstehen Offenheit und Toleranz als Grundhaltung. ... kennen die Bedeutung und Methoden des Kartografierens und Mappings und entwickeln diesbezügliche forschende Fragestellungen. ... planen, organisieren und leiten forschende, raumerkundende Unterrichtssequenzen im Privat- und Stadtraum.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Seminar, Portfolio
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-8-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Ich in der Gemeinschaft	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	FD
SP	Ich in der Stadt	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	FD

6.11.7 Modulbeschreibung – Schwerpunkt Sprachliche Bildung

B-5-4 Sprachliche Bildung – Schuleingangsphase

Modul	B-5-4
Thema	Sprachliche Bildung – Schuleingangsphase
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Transition Kindergarten – Grundschule - Frühe sprachliche Förderung in der Schuleingangsphase unter besonderer Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit - Deutsch als Zweitsprache und Spracherwerb/Sprachentwicklung: Grundbegriffe, theoretische und rechtliche Voraussetzungen, Modelle, didaktische Prinzipien, Dokumentationsformen und aktuelle Entwicklungen in diesem Bereich.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erwerben fachliche, didaktische und methodische Kompetenzen im Bereich frühe sprachliche Förderung in der Schuleingangsphase. ... kennen die wissenschaftlichen Grundlagen des Spracherwerbs und früher sprachlicher Förderung. ... kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Kontext Schuleingangsphase. ... können dieses Wissen kritisch einschätzen, unterschiedliche Ansätze miteinander vergleichen, in ihre didaktische Planung einbeziehen und praktisch anwenden. ... berücksichtigen die Diversitätsdimensionen vor dem Hintergrund der spezifischen Inhalte/ Anforderungen des Moduls.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio, e-Portfolio
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-5-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Frühe sprachliche Förderung	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-
SP	Spracherwerb/Mehrsprachigkeit in der Schuleingangsphase	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Mehrsprachigkeit in der Schuleingangsphase aus sprachheilpädagogischer Sicht	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-

B-5-5 Grundlagen der Sprachlichen Bildung – Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache

Modul	B-5-5
Thema	Grundlagen der Sprachlichen Bildung – Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Wissenschaftliche und didaktische Grundlagen der Sprachlichen Bildung in den Bereichen Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache, insbesondere Grundbegriffe, theoretische und rechtliche Grundlagen, nationale und internationale Modelle und didaktische Prinzipien und aktuelle Entwicklungen in diesen Bereichen - Individuelle Sprachbiographien, Sprache und Identität, Sprache und Beziehung
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erwerben fachliche, didaktische und methodische Kompetenzen in den Bereichen Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache und kennen die wissenschaftlichen Grundlagen von Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache. ... kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen von Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache im schulischen Kontext. ... können ihre eigene Sprachbiographie reflektieren und nehmen die Einflüsse von Sprache(n) auf die eigene Identität wahr. ... können dieses Wissen kritisch einschätzen, unterschiedliche wissenschaftliche und didaktische Ansätze aus den Bereichen Mehrsprachigkeit und Zweitspracherwerb miteinander vergleichen, in ihre didaktische Planung einbeziehen und praktisch anwenden. ... berücksichtigen die Diversitätsdimensionen vor dem Hintergrund der spezifischen Inhalte/ Anforderungen des Moduls.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-5-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Sprachliche Bildung - Grundlagen: Mehrsprachigkeit	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-
SP	Sprachliche Bildung - Grundlagen: Deutsch als Zweitsprache	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-

B-5-6 Grundlagen der Sprachlichen Bildung – Text- und Informationskompetenz, Sprachentwicklung, Bildungssprache Deutsch

Modul	B-5-6
Thema	Grundlagen der Sprachlichen Bildung – Text- und Informationskompetenz, Sprachentwicklung, Bildungssprache Deutsch
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Wissenschaftliche und didaktische Grundlagen der Sprachlichen Bildung in den Bereichen Bildungssprache Deutsch, Text- und Informationskompetenz und Sprachentwicklung/Sprachstörung - Grundbegriffe, theoretische und rechtliche Grundlagen, Modelle und didaktische Prinzipien sowie aktuelle Entwicklungen in den Bereichen
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erwerben fachliche, didaktische und methodische Kompetenzen in den Bereichen Text- und Informationskompetenz, Sprachentwicklung/Sprachstörungen und Bildungssprache Deutsch. ... verstehen die wissenschaftlichen Grundlagen von Text- und Informationskompetenz, Sprachentwicklung/Sprachstörungen und Bildungssprache Deutsch. ... können dieses Wissen kritisch einschätzen, unterschiedliche Ansätze miteinander vergleichen, in ihre didaktische Planung einbeziehen und praktisch anwenden. ... wissen über verbale und nonverbale Sprachhandlungsaspekte im professionellen Kontext Bescheid und können deren Auswirkungen auf Beziehungen im schulischen Umfeld wahrnehmen und kritisch reflektieren. ... berücksichtigen die Diversitätsdimensionen vor dem Hintergrund der spezifischen Inhalte/ Anforderungen des Moduls.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-5-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Sprachliche Bildung - Grundlagen: Text- und Informationskompetenz	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	D	-
SP	Sprachliche Bildung - Grundlagen: Sprachstörungen	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-
SP	Sprachliche Bildung - Grundlagen: Bildungssprache Deutsch	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	D	-

B-6-4 Sprachliche Bildung – Individueller Schwerpunkt

Modul	B-6-4
Thema	Sprachliche Bildung – Individueller Schwerpunkt
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	22,50
uStd (zu 60 Min.)	102,50
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP, B-4-6
Inhalt	- Vertiefung und praktische Umsetzung in zwei von sieben Bereichen der Sprachlichen Bildung: Text- und Informationskompetenz, Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache, Sprachentwicklung, frühe sprachliche Förderung, Englisch, Medienbildung - Alternativ kann die Vertiefung in Form eines Projektes in einem Bereich der Sprachlichen Bildung erfolgen
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erweitern ihre fachlichen, didaktischen und methodischen Kompetenzen sowie ihre Medienkompetenz in einem bzw. zwei gewählten Bereichen aus dem Schwerpunkt "Sprachliche Bildung". ... können ihr Wissen in diesem Bereich bzw. diesen beiden Bereichen kritisch einschätzen, unterschiedliche Ansätze miteinander vergleichen, in ihre didaktische Planung einbeziehen und praktisch anwenden. ... können eine systemische Perspektive auf Sprache(n) einnehmen und den jeweils dazugehörigen kulturellen Kontext reflektieren. ... können ihre Fähigkeiten und Haltungen gezielt analysieren und weiterentwickeln. ... berücksichtigen die Diversitätsdimensionen vor dem Hintergrund der spezifischen Inhalte/ Anforderungen des Moduls.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio, e-Portfolio
Sprache	Deutsch, Englisch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-4

SFB	Lehrveranstaltungen*	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	WPF: Individueller Schwerpunkt - Text- und Informationskompetenz	SE	2,5	1,0	11,25	51,25	pi	-	-	-
SP	WPF: Individueller Schwerpunkt - Mehrsprachigkeit	SE	2,5	1,0	11,25	51,25	pi	-	-	-
SP	WPF: Individueller Schwerpunkt - Deutsch als Zweitsprache	SE	2,5	1,0	11,25	51,25	pi	-	-	-
SP	WPF: Individueller Schwerpunkt - Sprachentwicklung	SE	2,5	1,0	11,25	51,25	pi	-	-	-
SP	WPF: Individueller Schwerpunkt - Frühe sprachliche Förderung	SE	2,5	1,0	11,25	51,25	pi	-	-	-
SP	WPF: Individueller Schwerpunkt - Englisch	SE	2,5	1,0	11,25	51,25	pi	-	-	-
SP	WPF: Individueller Schwerpunkt - Medienbildung	SE	2,5	1,0	11,25	51,25	pi	-	-	-

* Aus den angebotenen Lehrveranstaltungen sind zwei Lehrveranstaltungen zu wählen.

B-6-5 Sprachliche Bildung – Diagnose und Förderung

Modul	B-6-5
Thema	Sprachliche Bildung – Diagnose und Förderung
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Lernprozessbegleitende Sprachstandsdiagnostik und Sprachförderung in den Bereichen rezeptive Text- und Informationskompetenz, Sprachentwicklung und Deutsch als Zweitsprache - theoretische und rechtliche Grundlagen, Konzepte, Dokumentationsformen sowie aktuelle Forschungsergebnisse und Entwicklungen in diesen Bereichen
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erwerben fachliche, didaktische und methodische Kompetenzen zur Diagnose und Förderung in den Bereichen Text- und Informationskompetenz, Deutsch als Zweitsprache und Sprachentwicklung. ... verstehen die wissenschaftlichen Grundlagen lernprozessbegleitender Sprachstandsdiagnostik und Sprachförderung in den Bereichen Text- und Informationskompetenz, Deutsch als Zweitsprache und Sprachentwicklung. ... kennen aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen und schulische Maßnahmen im Kontext Diagnose und Förderung in den Bereichen Text- und Informationskompetenz, Deutsch als Zweitsprache und Sprachentwicklung. ... berücksichtigen die Diversitätsdimensionen vor dem Hintergrund der spezifischen Inhalte/ Anforderungen des Moduls und können erworbenes Wissen, ihre Fähigkeiten und Haltungen dahingehend gezielt analysieren und weiterentwickeln.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Diagnose und Förderung – rezeptive Text und Informationskompetenz	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	D	FD
SP	Sprachheilpädagogische Diagnose	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Diagnose und Förderung - Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache	SE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-

B-6-6 Sprachliche Bildung – Fachdidaktik Deutsch, Englisch

Modul	B-6-6
Thema	Sprachliche Bildung – Fachdidaktik Deutsch, Englisch
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Sprachliche Bildung in den Fachdidaktiken Deutsch (Verfassen von Texten / Rechtschreiben/Sprachbetrachtung) und Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Diversität, der Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache sowie der Text- und Informationskompetenz - Diversität und Mehrsprachigkeit als Ressource
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können auf Basis fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen fachliche Lernprozesse unter Berücksichtigung der sprachlichen Bildung im Deutsch- und Englischunterricht (in der entsprechenden Zielsprache) initiieren, steuern und reflektieren. ... können themenzentrierte Settings unter den Aspekten Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache, Text- und Informationskompetenz sowie Englisch als Lingua Franca entwickeln, planen, durchführen und reflektieren. ... erkennen Zwei- und Mehrsprachigkeit als Ressource und setzen diese didaktisch und methodisch in Planung, Durchführung und Reflexion ihrer Sprachförderungskonzepte um. ... berücksichtigen die Diversitätsdimensionen vor dem Hintergrund der spezifischen Inhalte/Anforderungen des Moduls.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch, Englisch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE- OP	DMS	FW FD
SP	Sprachliche Bildung im Deutschunterricht (Verfassen von Texten/Rechtschreiben/ Sprachbetrachtung)	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	FD
SP	Sprachliche Bildung im Englischunterricht 1 Specific Issues in PELT: Storytelling	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

B-7-4 Sprachliche Bildung – Sprachentwicklung und Fachdidaktik Deutsch

Modul	B-7-4
Thema	Sprachliche Bildung – Sprachentwicklung und Fachdidaktik Deutsch
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Sprachliche Bildung in der Fachdidaktik Deutsch im Bereich Hören, Sprechen und Miteinander-Reden - Berücksichtigung des Spracherwerbs und der Zusammenhänge von Sensorik, Motorik, Emotion, Kognition, Sozialisation und Sprache unter dem Aspekt der Diversität - Sprachstörungen und Sprachförderung aus multisensorischer Sicht- - Zwei- und Mehrsprachigkeit als Ressource-
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können auf Basis fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen sprachliche Bildung mit fachdidaktischen Inhalten unter Berücksichtigung der Diversität verknüpfen. ... können Zusammenhänge von Sensorik, Motorik, Emotion, Kognition, Sozialisation und Sprache (Spracherwerb) erläutern. ... können Sprachstörungen aus multisensorischer Sicht erkennen und Möglichkeiten multisensorischer Fördermaßnahmen diskutieren. ... können eine ressourcenorientierte Haltung in der Sprachförderung didaktisch umsetzen und wissen über ressourcenorientierte Beziehungsstrategien in der Förderung von Sprachentwicklung Bescheid. ... können fachliche Lernprozesse unter Berücksichtigung der Sprachentwicklung initiieren, steuern und reflektieren. ... können entsprechende themenzentrierte Settings entwickeln, planen, durchführen und reflektieren.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich

Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-7-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Sprachliche Bildung im Deutschunterricht (Hören, Sprechen und Miteinander-Reden, Lesen)	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	FD
SP	Multisensorische Integration	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-

B-7-5 Sprachliche Bildung – Fachdidaktik Sachunterricht, Mathematik

Modul	B-7-5
Thema	Sprachliche Bildung – Fachdidaktik Sachunterricht, Mathematik
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Sprachliche Bildung in den Fachdidaktiken Mathematik und Sachunterricht unter besonderer Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache sowie Text- und Informationskompetenz
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können auf Basis fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen fachliche Lernprozesse unter Berücksichtigung der Sprachlichen Bildung in Mathematik und im Sachunterricht initiieren, steuern und reflektieren. ... verknüpfen sprachliche Bildung mit fachdidaktischen Inhalten. ... können themenzentrierte Settings unter den Aspekten Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache sowie Text- und Informationskompetenz entwickeln, planen, durchführen und reflektieren. ... können das erworbene Wissen, ihre Fähigkeiten und Haltungen gezielt analysieren und weiterentwickeln. ... berücksichtigen die Diversitätsdimensionen vor dem Hintergrund der spezifischen Inhalte/ Anforderungen des Moduls.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-7-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Sprachliche Bildung im Sachunterricht	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	FD
SP	Sprachliche Bildung in der Mathematik	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	M	FD

B-7-6 Sprachliche Bildung – Rhythmik und Fachdidaktik Englisch

Modul	B-7-6
Thema	Sprachliche Bildung – Rhythmik und Fachdidaktik Englisch
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Sprachliche Bildung in der Fachdidaktik Englisch - Sprachliche Bildung in der Rhythmik unter besonderer Berücksichtigung der Diversität, der Mehrsprachigkeit sowie der Text- und Informationskompetenz - Verflechtung von Musik und Sprache unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können auf Basis fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen fachliche Lernprozesse unter Berücksichtigung der sprachlichen Bildung im Bereich Rhythmik und im Englischunterricht initiieren, steuern und reflektieren. ... verknüpfen sprachliche Bildung mit fachdidaktischen und methodischen Inhalten. ... können sprachbasierten musikalischen und rhythmischen Input im Unterricht umsetzen und themenzentrierte Settings unter den Aspekten Mehrsprachigkeit, Text- und Informationskompetenz sowie Englisch als Lingua Franca entwickeln, planen, durchführen und reflektieren. ... können die Diversitätsdimensionen vor dem Hintergrund der spezifischen Inhalte/ Anforderungen des Moduls berücksichtigen und das erworbene Wissen, ihre Fähigkeiten und Haltungen dahingehend gezielt analysieren und weiterentwickeln.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch, Englisch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-7-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Specific Issues in PELT: Creative Approaches	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD
SP	Rhythmik und Sprache	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-

B-8-3 Sprachliche Bildung – Diagnose und Förderung (Vertiefung)

Modul	B-8-3
Thema	Sprachliche Bildung – Diagnose und Förderung (Vertiefung)
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit Inhalten des Moduls B-6-5 - Lernprozessunterstützende Sprachstandsdiagnostik und Sprachförderung in den Bereichen produktive Text- und Informationskompetenz, Sprachentwicklung und Deutsch als Zweitsprache - Vergleich theoretischer Modelle, konkrete Umsetzung einschlägiger Dokumentationsformen unter Bezugnahme auf aktuelle Forschungsergebnisse und Entwicklungen - Reflexion über Gesprächsführung und Beratung im schulischen Kontext
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erweitern ihre fachlichen, didaktischen und methodischen Kompetenzen zur Diagnose und Förderung in den Bereichen produktive Text- und Informationskompetenz, Mehrsprachigkeit, Sprachentwicklung und Deutsch als Zweitsprache. ... setzen lernprozessbegleitende Sprachstandsdiagnostik und Sprachförderung in diesen Bereichen im schulischen Kontext um. ... diskutieren aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen und schulische Maßnahmen im Zusammenhang mit Diagnose und Förderung in diesen Bereichen. ... kennen professionelle Kommunikationsstrategien und können diese in Gesprächsführung und Beratung in schulischen Kontexten umsetzen (Beobachtung, Feedback, Paraphrase). ... berücksichtigen die Diversitätsdimensionen vor dem Hintergrund der spezifischen Inhalte/Anforderungen des Moduls und können erworbenes Wissen, ihre Fähigkeiten und Haltungen dahingehend gezielt analysieren, reflektieren und weiterentwickeln.
Lehr- und Lernmethoden	Übung
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen

Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio, e-Portfolio
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-8-3

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Diagnose und Förderung – produktive Text und Informationskompetenz	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	D	FD
SP	Sprachheilpädagogische Diagnose und Beratung	UE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Diagnose und Förderung - Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	-	-

B-8-4 Sprachliche Bildung – Literatur, Bildungssprache Deutsch (Vertiefung)

Modul	B-8-4
Thema	Sprachliche Bildung – Literatur, Bildungssprache Deutsch (Vertiefung)
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	- Wissenschaftliche und didaktische Grundlagen der Literaturvermittlung im Kontext von Interkulturalität, Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache, Medien und Gender, Sprache und Identität - Sprachliche Bildung mit dem Schwerpunkt wissenschaftliche Textproduktion, ergänzend zu LV "Bildungssprache Deutsch" (in Modul B-5-6)
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... erwerben fachliche, didaktische und methodische Kompetenzen sowie Medienkompetenz im Bereich Literaturvermittlung. ... verstehen die wissenschaftlichen Grundlagen von Literaturdidaktik. ... können dieses Wissen kritisch einschätzen, unterschiedliche Ansätze miteinander vergleichen, in ihre didaktische Planung einbeziehen und praktisch anwenden. ... können die (Schul-)Bibliothek als Ort der Literaturvermittlung nützen. ... erwerben Textkompetenz zum rezeptiven und produktiven Umgang mit wissenschaftlichen Textformen. ... berücksichtigen die Diversitätsdimensionen vor dem Hintergrund der spezifischen Inhalte/Anforderungen des Moduls und können erworbenes Wissen, ihre Fähigkeiten und Haltungen dahingehend gezielt analysieren und weiterentwickeln.
Lehr- und Lernmethoden	Übung
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, Portfolio, e-Portfolio
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-8-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Sprachliche Bildung - Literaturvermittlung	UE	3	2,0	22,50	52,50	pi	-	D	FD
SP	Sprachliche Bildung - Bildungssprache Deutsch (Vertiefung)	UE	2	1,0	11,25	38,75	pi	-	D	-

B-8-5 Sprachliche Bildung – Fachdidaktik Deutsch, Englisch (Vertiefung)

Modul	B-8-5
Thema	Sprachliche Bildung – Fachdidaktik Deutsch, Englisch (Vertiefung)
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Sprachliche Bildung in den Fachdidaktiken Deutsch (Hören, Sprechen und Miteinander-Reden/Lesen) und Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Diversität, der Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache sowie der Text- und Informationskompetenz.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können auf Basis fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen fachliche Lernprozesse unter Berücksichtigung der sprachlichen Bildung im Deutsch- und Englischunterricht (in der entsprechenden Zielsprache) initiieren, steuern und reflektieren. ... verknüpfen sprachliche Bildung mit fachdidaktischen und methodischen Inhalten in den Bereichen Deutsch/Lyrik und Englisch. ... können themenzentrierte Settings unter den Aspekten Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache, Text- und Informationskompetenz sowie Englisch als Lingua Franca entwickeln, planen, durchführen und reflektieren. ... berücksichtigen die Diversitätsdimensionen vor dem Hintergrund der spezifischen Inhalte/ Anforderungen des Moduls.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Leistungsnachweis	LVA-Prüfungen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch, Englisch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-8-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Lyrik im Fokus sprachlicher Bildung im Deutschunterricht	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	FD
SP	Specific Issues in PELT: Content and Language Integrated Learning	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

11.8 Modulbeschreibung – Schwerpunkt Medienbildung und Informatische Grundbildung

B-5-4 Grundlagen schulischer Medienbildung

Modul	B-5-4
Thema	Grundlagen schulischer Medienbildung
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Das Modul führt in Grundbegriffe, Konzepte und Aufgaben der Medienpädagogik sowie in zentrale medienpädagogische Entwicklungen im Primarstufenbereich in Österreich (und den deutschsprachigen Nachbarländern) ein. Eine informierte, kritische Haltung zu Entwicklungen im Bereich Medien in Schule und Unterricht wird angeregt. Zentrale Positionen und dahinterliegende Interessen werden kritisch vergegenwärtigt. Medienkompetenz- und Medienbildungsmodelle werden hinsichtlich ihrer Bedeutung und Umsetzungsmöglichkeiten im Primarstufenbereich vor dem Hintergrund der Ubiquität digitaler Medien exemplarisch vorgestellt.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... kennen Begriffe und Konzepte schulischer Medienbildung. ... erkennen die Bedeutung einer umfassenden Medienbildung für die Primarstufe. ... kennen wesentliche Positionen im medienpädagogischen Diskurs und entsprechende Interessen. ... können die Relevanz von Medienbildung für Schule auf Ebene der Primarstufe und medienpädagogische Aufgaben von Schule nachvollziehen. ... verstehen Medienkompetenz- und Medienbildungsmodelle und können deren Relevanz für den Primarstufenbereich einschätzen.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, online-basierte Reflexion und Dokumentation
Leistungsnachweis	Medial-unterstützte, kooperative Seminararbeiten, literaturgestützte Erklärvideos
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-5-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P- Art	STE- OP	DMS	FW FD
SP	Grundlagen schulischer Medienbildung	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-
SP	Medienpädagogische Anliegen für Schule und Unterricht	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-

B-5-5 Aufwachsen mit Medien

Modul	B-5-5
Thema	Aufwachsen mit Medien
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Kinder und Jugendliche wachsen in einer von digitalen Medien geprägten Welt auf. Im Modul werden zentrale Konzepte und Ergebnisse der Mediensozialisationsforschung sowie deren Implikationen für eine pädagogisch-sinnvolle Mediennutzung in der Primarstufe vermittelt. Thematisiert werden subjektive Faktoren der Mediensozialisation von Kindern und Jugendlichen (bspw. familiäre Konstellation, sozioökonomischer Status, Gender, Migration, Behinderung) sowie Theorien zur Medienaneignung einschließlich relevanter entwicklungspsychologischer Konzepte. Diskutiert werden didaktische Möglichkeiten der Anleitung zu einer sicheren und altersadäquat reflektierten Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen in ihrer jeweiligen familiären Situation. Zudem werden gesellschaftliche Entwicklungen im Kontext tiefgreifender Mediatisierungsprozesse (bspw. Individualisierung und Pluralisierung, Beschleunigung, Flexibilisierung, Digitalisierung, Ubiquität digitaler Medien) diskutiert. Studierenden wird eine kritisch-reflexive Haltung als Teil der Professionalisierung der Lehrendenrolle eröffnet.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können die Konsequenzen des Aufwachsens in einer von digitalen Medien geprägten Welt benennen und Relevanzen für den Primarstufenbereich ableiten. ... können Prozesse von Mediensozialisation und Medienaneignung benennen, nachvollziehen und in ihrer Lehrpraxis berücksichtigen. ... können entwicklungspsychologische Erkenntnisse in Bezug auf Medienaneignung und -nutzung für die Unterrichtsgestaltung berücksichtigen und den Medieneinsatz in Lernsettings auf Basis dieser Erkenntnisse reflektieren.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, online-basierte Reflexion und Dokumentation
Leistungsnachweis	multimediale Portfolioarbeit und Präsentation
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-5-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Mediensozialisation und Medienaneignung von Kindern und Jugendlichen	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-
SP	Mediengestützte Lernarrangements unter Berücksichtigung von Mediensozialisation und entwicklungspsychologischen Modellen	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

B-5-6 Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Modul	B-5-6
Thema	Lehren und Lernen mit digitalen Medien
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Das Modul führt in didaktische Prinzipien des Einsatzes digitaler Medien im Primarstufenunterricht ein und stellt digitale Programme für spezifische Lernszenarien sowie zum Selbst- und Informationsmanagement für Lehrpersonen vor. Entlang der Möglichkeiten und Grenzen technologiegestützter Lehr- und Lernarrangements, werden konkrete Lernsettings für den Primarstufenunterricht unter Berücksichtigung didaktischer Anliegen (bspw. zu individualisiertem, differenziertem oder projektorientiertem Unterricht) entwickelt. Dabei wird insbesondere der Einsatz von Mobile Devices (bspw. Tablets und Smartphones) besprochen und auf (frei verfügbare) Online-Ressourcen und Learning-Apps verwiesen.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... kennen didaktische Modelle und konstituierende Faktoren zur Gestaltung technologiegestützter Lernszenarien für den Primarstufenunterricht. ... können technologiegestützte Lernarrangements (insbesondere mit dem Einsatz von Mobile Devices) selbstständig planen, kritisch-reflexiv einschätzen und ggf. umsetzen. ... können entsprechend der Bedürfnissen der Lernenden digitale Werkzeuge (bspw. Learning-Apps) für die Primarstufe auswählen. ... kennen Software zum Wissensmanagement als Lehrperson, zur Kommunikation und zum Datenaustausch im Kollegium, mit Schüler/innen und Erziehungsberechtigten sowie die damit verbundenen rechtlichen Bestimmungen. ... erwerben Basiskenntnisse in Hinblick auf Auswahl, Gestaltung, Implementierung und Nutzung von Lernplattformen und mobilen Endgeräten.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übung, online-basierte Reflexion und Dokumentation
Leistungsnachweis	multimediales Lernjournal, praxisorientiertes Konzept
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-5-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P- Art	STE- OP	DMS	FW FD
SP	Einführung in das Lehren und Lernen mit digitalen Medien	SE	1	1	11,25	13,75	pi	-	-	FD
SP	Mobile Devices im Primarstufenunterricht	UE	2	1	11,25	38,75	pi	-	-	FD
SP	Der Umgang mit digitalen Lehr-/Lernressourcen in der Primarstufe	UE	2	1	11,25	38,75	pi	-	-	FD

B-6-4 Sprache und Digitale Medien

Modul	B-6-4
Thema	Sprache und Digitale Medien
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Dieses Modul befasst sich mit dem Einsatz digitaler Medien im Deutschunterricht der Primarschule unter Bezugnahme auf gleichermaßen fachdidaktische und mediendidaktische Konzepte. Zudem umfasst es eine allgemeine Einführung in die Bedeutung von Sprache zur gesellschaftlichen bzw. kulturellen Partizipation sowie von digitalen Medien für die Sprachvermittlung (bspw. Sprachsensibilität im Spannungsfeld von Mehrsprachigkeit und Digitalisierung, Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Kontext der Digitalisierung, Sprachwelten und Identitätsprozesse).
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... kennen fachdidaktische Ansätze eines mediengestützten Deutschunterrichts in der Primarstufe und können diese Ansätze in den eigenen Unterricht implementieren. ... kennen didaktische Ansätze und Potenziale digitaler Medien zur Umsetzung von Sprachunterricht (DaF/DaZ, Fremdsprache) in der Primarstufe. ... erwerben Basiswissen in Hinblick auf Veränderungen des Lesens und Schreibens bzw. der Mündlichkeit und Schriftlichkeit durch Digitalisierungsprozesse entlang von Konzepten zur ‚media literacy‘ bzw. digital literacy‘. ... wissen um die Bedeutung von Sprache für Enkulturationsprozesse und können dieses Wissen für die Primarstufe nutzen.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übung, online-basierte Reflexion und Dokumentation
Leistungsnachweis	literaturgestützte, multimediale Portfolioarbeit, online-basierte Materialiensammlung
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P- Art	STE- OP	DMS	FW FD
SP	Sprache, Bildung und digitale Medien	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	FD
SP	Deutschunterricht in der Primarstufe unter Einsatz digitaler Medien	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	D	FD

B-6-5 Digitale Medien im Sachunterricht und Mathematikunterricht

Modul	B-6-5
Thema	Digitale Medien im Sachunterricht und Mathematikunterricht
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Digitale Medien können in vielfältiger Weise in den Sachunterricht sowie Mathematikunterricht integriert werden. So können bspw. in Lernsettings der Primarstufe digitale Medien in den Phasen forschend-entdeckenden Lernens (bspw. Visualisierung, Recherche, Präsentation) eingesetzt werden. Ausgewählte Lernsoftware kann zur Verständnisförderung im Mathematikunterricht (bspw. zu dynamischen Geometrie, Tabellenkalkulation und Computeralgebra) und Sachunterricht zur Verständnisförderung eingesetzt werden.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... kennen Ansätze und Konzeptionen des Einsatzes digitaler Medien im Mathematik- und Sachunterricht der Primarstufe. ... können digitale Medien sowie exemplarische Lernsoftware in verschiedenen Phasen forschend-entdeckenden Lernens lernzielorientiert einsetzen. ... können digitale Werkzeuge und Programme in Verschränkung von fach- und mediendidaktischen Ansätzen im Mathematik- und Sachunterricht der Primarstufe einsetzen und kritisch reflektieren.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, online-basierte Reflexion und Dokumentation
Leistungsnachweis	multimediale Portfolioarbeit zu einer Lernsequenz, E-Book zu digitalen Werkzeugen
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Mathematikunterricht unter Einsatz digitaler Medien	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	M	FD
SP	Sachunterricht und digitale Medien	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	FD

B-6-6 Informatische Grundbildung in der Primarstufe

Modul	B-6-6
Thema	informatische Grundbildung in der Primarstufe
Semesterdauer	5. und 6. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Informatische Grundbildung umfasst eine Einführung in informatisches Denken („Computational Thinking“) und die Logik digitaler Technologien, um Digitalisierungsprozesse verstehen und kritisch reflektieren zu können. Studierenden wird dies vermittelt, damit sie Schüler*innen im Primarstufenunterricht erste spielerische Zugänge zum Thema Digitalisierung, Programmieren und Informatik eröffnen können. Ein Schwerpunkt liegt dabei im Einsatz einfacher, für den Bildungskontext konzipierter Roboter, um einen Zugang zur systematischen Problemlösung und zu den Grundlagen kindgerechter Programmiersprachen zu ermöglichen. In diesem Modul liegt der Fokus auf spielbasierten Vermittlungsmöglichkeiten und didaktischen Szenarien des Einsatzes digitaler Tools zur Eröffnung erster Zugänge zum informatischen Denken auf Ebene des Primarstufenunterrichts.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... kennen theoretische Konzepte zur Informatischen Bildung in der Primarstufe und können diese für den Unterricht reflektieren. ... können Anwendungsbereiche von Programmiersprachen (Coding) und Robotik in der Alltags- und Lebenswelt beschreiben und Möglichkeiten und Grenzen benennen. ... können grundlegende Begriffe und Strukturen des Programmierens benennen. ... können grundlegende Konzepte Informatischer Grundbildung in konkrete Lernszenarien für die Primarstufe überführen, das Lehr-/Lerndesign begründen und ggf. umsetzen. ... können Prozess- und Inhaltsbereiche von algorithmischem Denken benennen und in Lernsettings integrieren.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übung, online-basierte Reflexion und Dokumentation
Leistungsnachweis	multimediale Portfolioarbeit, literaturgestützte Seminararbeit
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-6-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P- Art	STE- OP	DMS	FW FD
SP	Einführung in Konzepte Informatischer Bildung und deren Didaktik	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	FD
SP	Coding und Robotik im Primarstufenunterricht	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	SU	FD

B-7-4 Inklusion und Digitale Medien

Modul	B-7-4
Thema	Inklusion und Digitale Medien
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Digitale Medien bieten weitreichende Möglichkeiten zur Gestaltung inklusiver Unterrichtsszenarien in allen Förderbereichen (bspw. motorisch, sinnlich, sozial, emotional, sprachlich) in der Primarstufe. Dies reicht vom assistiven und kompensatorischen Einsatz bis zur Eröffnung von Erfahrungs-, Handlungs- und Kommunikationsräumen durch die Verwendung digitaler Medien in Lehrsettings. Dieses Modul führt in Konzepte des differenzierten und individualisierten mediengestützten Unterrichts und dessen Herausforderungen und Chancen für den Bildungskontext bzw. für Medienbildung ein. Darüber hinaus werden Konzepte zur differenzierten Unterrichtsgestaltung hinsichtlich adäquater Lerninhaltsaufbereitung, Eröffnung von Zugängen zu digitalen Medienangeboten und kreative Nutzung von digitalen Werkzeugen vertieft. Studierende werden befähigt den eigenen Unterricht mit digitalen Medien entlang der Prämissen von Differenzierung und Individualisierung zu gestalten.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können Chancen und Grenzen digitaler Medien und didaktischer Möglichkeiten spezifischer digitaler Programme entlang der Prämissen von Inklusion, Differenzierung und Individualisierung einschätzen. ... können gemäß didaktischer Konzepte inklusive Lernarrangements unter Einsatz digitaler Medien in allen Förderbereichen planen, umsetzen und ggf. weiterentwickeln. ... können Implikationen der Digitalisierung und Mediatisierung für Inklusion, Differenzierung und Individualisierung kritisch diskutieren und spezifische mediale Angebote wie digitale Lernprogramme für die Gestaltung inklusiver Unterrichtssequenzen nutzen. ... können auf Programm-, Material- und Ideensammlungen zum Einsatz inklusiver mediengestützter Lernformen zugreifen, diese einsetzen und ggf. weiterentwickeln.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übung, online-basierte Reflexion und Dokumentation
Leistungsnachweis	multimediale Portfolioarbeit und Präsentation, literaturgestützte Seminararbeit
Prüfungsmethode	Schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-7-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P- Art	STE- OP	DMS	FW FD
SP	Inklusion und digitale Medien	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-
SP	Mediengestützter inklusiver Unterricht in der Primarstufe	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

B-7-5 Spielerisches Lernen mit Digitalen Medien

Modul	B-7-5
Thema	Spielerisches Lernen mit Digitalen Medien
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Das Modul führt in die Möglichkeiten und Grenzen digitaler und/oder analoger Spiele und Spielarrangements für den Primarstufenunterricht ein. Dabei steht neben der Vermittlung theoretischer und an wissenschaftlichen Ergebnissen orientierter pädagogisch-praktischer Konzepte insbesondere die kritisch-reflexive Entwicklung konkreter Lernarrangements für den Primarstufenunterricht im Zentrum. Spezifische Felder des Einsatzes digitaler Spielszenarien im schulischen und außerschulischen Kontext (bspw. für den differenzierten, individualisierten Unterricht, für die Teamarbeit im Kollegium, für die Bildungspartnerschaft mit den Erziehungsberechtigten) werden diskursiv eruiert und für die eigene Lehrpraxis exemplarisch konzipiert.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können pädagogisch-didaktische Möglichkeiten und Grenzen analoger und digitaler Spiele für die Primarstufe einschätzen. ... können entlang didaktischer Konzepte Lernarrangements unter Einbezug digitaler und/oder analoger Spiele planen, umsetzen und nach kritischer Reflexion weiterentwickeln. ... können in die Planung von Lernarrangements Konzepte von Differenzierung und Individualisierung unter Einsatz spielbasierter digitaler Medien integrieren. ... können Konzepte spielbasierter und mediengestützter Arbeit in Team- und Elternarbeit der Primarschule implementieren. ... können Herausforderungen und Gefahren digitaler Spiele differenziert diskutieren und daraus Empfehlungen für die außerschulische Nutzung ableiten.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übung, online-basierte Reflexion und Dokumentation
Leistungsnachweis	multimediale Portfolioarbeit zu Spieldesigns, Spielanalyse und Einsatzszenarien in der Praxis
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-7-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Spielerische Lernarrangements mit digitalen Medien in der Primarstufe	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD
SP	Spiel- und medienbasierte Lernszenarien für den Primarstufenunterricht	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

B-7-6 Service Learning: Soziales Engagement und Medienbildung

Modul	B-7-6
Thema	Soziales Engagement und Medienbildung
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Service Learning ist ein transdisziplinäres Lehr-/Lernformat, bei dem Studierende gemeinsam mit externen Partnerorganisationen im Non-Profit-Bereich und der Hochschule soziale Projekte planen und durchführen. Studierenden werden der exemplarische Einsatz erworbener Fachkompetenzen und deren Vertiefung sowie Selbstwirksamkeitserfahrungen ermöglicht, die Übernahme von Verantwortung hinsichtlich eines gesellschaftlichen oder sozialen Engagements wird gefördert. Im Rahmen des Moduls werden Projekte mit externen Partnern konzipiert, durchgeführt und reflektiert. Die Projektthemen orientieren sich jeweils an einem konkreten Bedarf und sollen im Kontext von (digitalen) Medien und Bildung stehen. ‚Lernen durch Engagement‘ bzw. Service Learning wird in diesem Modul zusätzlich als didaktisches Konzept für den Primarstufenunterricht sowie als Form politischer Bildung vermittelt.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... verstehen die grundlegenden Prämissen von Service Learning bzw. Lernen durch Engagement als didaktisches Lehr-/Lernkonzept in der Hochschule und für den Primarstufenunterricht. ... können Ideen und Pläne für Projekte entwickeln sowie deren Durchführbarkeit und gesellschaftlichen Nutzen kritisch reflektieren. ... erkennen soziale Bedarfe im Bereich Medien und Bildung und erarbeiten in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen exemplarische Lösungsansätze. ... bringen sich aktiv in eine Projektgruppe ein und führen übernommene Arbeitsaufgaben selbstständig aus. ... können unter Einsatz digitaler Werkzeuge Projektergebnisse zielgruppengerecht präsentieren.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übung, Projektarbeit, online-basierte Reflexion und Dokumentation
Leistungsnachweis	multimediale Portfolioarbeit, Webpräsenz eines Projekts, Präsentation
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich, online-basierte Reflexion und Dokumentation
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-7-6

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWS (45)	bStd (60)	uStd (60)	P- Art	STE- OP	DMS	FW FD
SP	Einführung in das Service Learning	SE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Begleitveranstaltung - Projektarbeit zu Service Learning	UE	1	1,0	11,25	13,75	pi	-	-	-
SP	Projektarbeit zu Service Learning	SL	3	1,0	11,25	63,75	pi	-	-	-

B-8-3 Medienbildung und Schulentwicklung

Modul	B-8-3
Thema	Medienbildung und Schulentwicklung
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Digitalisierungsprozesse implizieren nicht nur Möglichkeiten und Grenzen für die Unterrichtsgestaltung, sondern auch Veränderungspotenziale bzw. -notwendigkeiten für die Schule als Organisation bspw. hinsichtlich der Entgrenzung von Zeit und Raum (bspw. Mobile Learning), welche im Rahmen dieses Moduls aufgezeigt und diskutiert werden. Dabei geht es um die Frage: Wie kann bzw. muss eine Schule auf die Digitalisierung reagieren? Welche Vorgaben gibt es und wie kann der Handlungsspielraum durch die Schule genutzt werden (bspw. technische Ausstattung, Handyregeln)? Bewährte Medienbildungskonzepte werden diskutiert. Studierenden werden außerschulische Medienbildungsangebote, die für die Schule interessant sind, vermittelt. Der politische Kontext sowie politische Vorgaben dazu (in Österreich und den deutschsprachigen Nachbarländern) werden diskutiert. Dies erfolgt unter Berücksichtigung ethischer Fragen sowie entlang von Überlegungen zu einer ökologisch-verantwortlichen Mediennutzung u.a. im Hinblick auf eine politische Bildung.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können die Verortung von Schule in soziokulturellen Entwicklungen und deren Implikationen nachvollziehen. ... können die unterschiedlichen Relevanzbereiche von Medienbildung für den Primarstufenkontext erfassen. ... können Medienbildungskonzepte unterscheiden und kennen deren Relevanz für die Primarstufe. ... erkennen ihren Handlungsspielraum in der Unterrichts- und Schulentwicklung entlang rechtlicher Bestimmungen und politischer Vorgaben. ... können ihre Rolle im Spannungsfeld von institutionellen Aufgaben und gesellschaftlichen Erwartungshaltungen ausfüllen und haben Strategien, um entlang divergenter Anforderungen professionell zu agieren. ... kennen ethische und ökologische Herausforderungen einer breiten Mediennutzung und können diese kritisch in der eigenen Mediennutzung sowie in der Unterrichtsgestaltung berücksichtigen.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übung, online-gestützte Reflexion und Dokumentation
Leistungsnachweis	Medienkonzept, auditives Produkt zur Digitalisierung (bspw. Hörbuch, Podcast, Radiosendung)
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch

Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien
---------------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen zu Modul B-8-3

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Medienbildungskonzepte: Vom Primarstufenunterricht zur Schulentwicklung	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-
SP	Medienhandeln zwischen Politik, Recht und Umwelt	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	-

B-8-4 Kreativität und Digitale Medien

Modul	B-8-4
Thema	Kreativität und Digitale Medien
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	89
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Das Modul <i>Kreativität und Digitale Medien</i> führt in die vielfältigen Kontexte (bspw. Making- und Do-It-Yourself-Bewegung, Fab Labs) und Möglichkeiten (digitaler) Werkzeuge zum kreativen Gestalten für den Primarstufenunterricht als Element der Medienkompetenzvermittlung und der kreativer Mediennutzung ein. Vermittelt werden rechtliche Rahmenbedingungen der Mediennutzung im Unterricht (Medien- und Urheberrecht), die Nutzung von Creative-Commons-Lizenzen und die Erstellung und Verwendung von frei zugänglichen Bildungsmedien (Open Educational Resources). Die <i>Lernwerkstatt: Auditiv-kreative Gestaltung mit digitalen Medien</i> konzentriert sich auf Grundlagen digitaler Audio-Produktion von Musik, musikalischer Untermalungen, Hörbeispielen und -büchern sowie Radio und Podcasts. Studierende erlernen auditive Produkte zu erstellen, diese in den Unterricht zu integrieren und mit Schüler/innen gemeinsam im kreativen Umgang mit entsprechender Software auditiv-kreative Produkte zu erstellen.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... kennen die verschiedenen Kontexte des kreativen Gestaltens mit digitalen Werkzeugen (bspw. Making-Bewegung, DIY, Fab Labs). ... können frei zugängliche Bildungsmedien (Open Educational Resources) recherchieren, deren Einsatzmöglichkeiten bewerten und eigene Produkte unter Angabe von Metadaten öffentlich zugänglich machen. ... können digitale Werkzeuge zur auditiven Medienproduktion auf ihre Möglichkeiten und Grenzen für den Primarstufenunterricht einschätzen und ggf. für die eigene Unterrichtsgestaltung nutzen. ... können auf Basis der eigenen Medienproduktionserfahrungen entlang didaktischer Konzepte kreative Lernarrangements für den Primarstufenunterricht konzipieren und den Einsatz entsprechender Software in den Unterricht integrieren.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übung, Werkstattlernen, online-gestützte Reflexion und Dokumentation
Leistungsnachweis	Erstellung, Überarbeitung und Veröffentlichung von „Open Educational Ressources“
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-8-4

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P- Art	STE- OP	DMS	FW FD
SP	Grundlagen kreativen Gestaltens mit (digitalen) Medien	SE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD
SP	Lernwerkstatt: Auditiv-kreative Gestaltung mit digitalen Medien	UE	2,5	1,6	18,00	44,50	pi	-	-	FD

B-8-5 Mediale Werkstücke

Modul	B-8-5
Thema	Mediale Werkstücke
Semesterdauer	7. und 8. Semester
ECTS-AP	5
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bSWSt (zu 45 Min.)	0
bStd (zu 60 Min.)	33,75
uStd (zu 60 Min.)	91,25
Summe Std (zu 60 Min.)	125
Zugangsvoraussetzungen	STEOP; B-4-6
Inhalt	Das Modul umfasst zwei Lernwerkstätten zum kreativ-künstlerischen Arbeiten mit digitalen Medien. Einerseits werden die Möglichkeiten digitaler Werkzeuge für die (technische und textile) Werkerziehung vermittelt und der Einsatz an Hand konkreter Werkstücke erprobt. Andererseits werden digitale Werkzeuge genutzt, um die Möglichkeiten der visuellen und audio-visuellen Medienproduktion zu verdeutlichen und Studierenden die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten u. a. in der Bildnerischen Erziehung zu eröffnen. Beide Lehrveranstaltungen haben die Konzeption und Erstellung eines exemplarischen Werkstückes, wie es auch in Lernsettings im Primarstufenunterricht nutzbar gemacht werden könnte, zum Ziel. Dabei wird auf die Hardware-Ausstattungen der Pädagogischen Hochschule zurückgegriffen.
Lernergebnisse, Kompetenzen	Studierende ... können (audio-visuelle, multimediale) Medienproduktionen analysieren und kritisch reflektieren. ... können digitale Werkzeuge im Bereich der Bildnerischen Erziehung, des Werkens und für die Erstellung visueller und audio-visueller Medienprodukte und ihre Einsatzmöglichkeiten recherchieren und ihr Potenzial für den Unterricht einschätzen. ... können (audio-visuelle und multimediale) Medienproduktionen für den Primarstufenunterricht planen und mit digitalen Werkzeugen erstellen.
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Werkstattlernen, online-gestützte Reflexion und Dokumentation
Leistungsnachweis	Foto-, Bild- und Videoarbeiten, multimediale Präsentation
Prüfungsmethode	schriftlich, mündlich
Sprache	Deutsch
Durchführende Institution	Pädagogische Hochschule Wien

Lehrveranstaltungen zu Modul B-8-5

SFB	Lehrveranstaltungen	LVA Art	EC	SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	P-Art	STE-OP	DMS	FW FD
SP	Lernwerkstatt: Design mit digitalen Werkzeugen	UE	2	1	11,25	38,75	pi	-	-	FD
SP	Lernwerkstatt: Werkstücke mit digitalen Werkzeugen	UE	2	1	11,25	38,75	pi	-	-	FD
SP	Lernwerkstatt: Audio-visuelle Werkstücke mit digitalen Medien	UE	1	1	11,25	13,75	pi	-	-	FD

7 Erweiterungscurricula gem. § 38d Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F.

7.1 Erweiterungsstudium Primarstufe – Fachbereich Primarstufenpädagogik

1. Bezeichnung und Gegenstand des Erweiterungsstudiums:		
Erweiterungsstudium Primarstufe Fachbereich Primarstufenpädagogik		
2. gesetzliche Grundlage:		
§ 38d Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F.		
3. Qualifikationen/Berechtigungen, die mit Absolvierung des jeweiligen Erweiterungsstudiums erlangt werden:		
Mit dem erfolgreichen Abschluss des gegenständlichen Erweiterungsstudiums erfüllen die Absolventinnen und Absolventen die Zulassungsvoraussetzungen zu einem Masterstudium für das Lehramt Primarstufe.		
4. Bachelor- oder Masterniveau:		
Bachelorniveau		X
Masterniveau		
5. Umfang des Erweiterungsstudiums:		
60 ECTS-Anrechnungspunkte		
6. Zulassungsvoraussetzungen:		
6.1. Für die Zulassung zum Erweiterungsstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium für das Lehramt an Sonderschulen einer Pädagogischen Hochschule, im Umfang von 180 ECTS-Anrechnungspunkten, oder ein sechsemestriges Lehramtsstudium der Sonderschule in Verbindung mit einem akademischen Grad „Bachelor of Education“ aufgrund hochschulischer Nachqualifizierung, Voraussetzung. 6.2. Die Zulassung zum gegenständlichen Erweiterungsstudium erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze. 6.3. Die Verordnung des Rektorates bezüglich der Reihungskriterien werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht. (www.phwien.ac.at/index.php/die-ph-wien/mitteilungsblatt)		
7. Abschluss:		
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsstudiums wird den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis ausgestellt, jedoch weder eine akademische Bezeichnung noch ein akademischer Grad verliehen.		
8. Bezeichnung jener Module/Teile des Ausbildungscurriculums, welche im Erweiterungsstudium zu absolvieren sind:		
Bachelorstudium Lehramt Primarstufe Fachbereich Primarstufenpädagogik		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	ECTS-AP
Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik	B-1-5	5

Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik	B-2-3	5
Grundlagen Primarstufenpädagogik und -didaktik	B-2-6	5
Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik	B-3-3	5
Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik	B-3-4	5
Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik	B-3-5	5
Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik	B-3-6	5
Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik	B-4-3	5
Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik	B-4-4	5
Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik	B-4-5	5
Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik	B-5-2	5
Vertiefung Primarstufenpädagogik und -didaktik	B-5-3	5
ECTS-AP gesamt		60
9. zusätzliche Anforderungen, die für den Abschluss des Erweiterungsstudiums vorgesehen sind: -		
10. Ressourcen: Der Ressourcenbedarf zur Führung des Angebots wird aus den vorhandenen und genehmigten Kontingenten der Pädagogischen Hochschule Wien bedeckt. Ein Anspruch auf Zuteilung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen kann daraus nicht abgeleitet werden.		

7.2 Erweiterungsstudium Primarstufe Schwerpunkt Inklusion/Sonderpädagogik

1. Bezeichnung und Gegenstand des Erweiterungsstudiums: Erweiterungsstudium Primarstufe Schwerpunkt Inklusion/Sonderpädagogik		
2. gesetzliche Grundlage: § 38d Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F.		
3. Qualifikationen/Berechtigungen, die mit Absolvierung des jeweiligen Erweiterungsstudiums erlangt werden: Mit dem erfolgreichen Abschluss des gegenständlichen Erweiterungsstudiums erfüllen die Absolventinnen und Absolventen die Zulassungsvoraussetzungen zu einem Masterstudium für das Lehramt Primarstufe.		
4. Bachelor- oder Masterniveau:		
Bachelorniveau		X
Masterniveau		
5. Umfang des Erweiterungsstudiums: 60 ECTS-Anrechnungspunkte		
6. Zulassungsvoraussetzungen:		
6.1. Für die Zulassung zum Erweiterungsstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium für das Lehramt an Volksschulen an einer Pädagogischen Hochschule, im Umfang von 180 ECTS-Anrechnungspunkten, oder ein sechssemestriges Lehramtsstudium der Volksschule in Verbindung mit einem akademischen Grad „Bachelor of Education“ aufgrund hochschulischer Nachqualifizierung, Voraussetzung.		
6.2. Die Zulassung zum gegenständlichen Erweiterungsstudium erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze.		
6.3. Die Verordnung des Rektorates bezüglich der Reihungskriterien werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht. (www.phwien.ac.at/index.php/die-ph-wien/mitteilungsblatt)		
7. Abschluss: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsstudiums wird den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis ausgestellt, jedoch weder eine akademische Bezeichnung noch ein akademischer Grad verliehen.		
8. Bezeichnung jener Module/Teile des Ausbildungscurriculums, welche im Erweiterungsstudium zu absolvieren sind: Bachelorstudium Lehramt Primarstufe Schwerpunkt Inklusion/Sonderpädagogik		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	ECTS-AP
Förderschwerpunkt Lernen - Fokus: Deutsch, Mathematik und Sachunterricht - Teil A	B-5-4	5
Förderschwerpunkt: Motorik und Mobilität	B-5-5	5

Förderschwerpunkt Lernen - Fokus: Lernen unter erschwerten Bedingungen	B-5-6	5
Förderschwerpunkt Lernen – Fokus: Deutsch, Mathematik und Sachunterricht Teil B	B-6-4	5
Förderschwerpunkt Wahrnehmung – Fokus: Basissinne	B-6-5	5
Förderschwerpunkt Sozial-emotionale-Benachteiligung – Fokus: Ätiologie/Inklusion und spezifische Aspekte	B-6-6	5
Förderschwerpunkt Lernen – Fokus: künstlerisches und kreatives Gestalten	B-7-4	5
Förderschwerpunkt Wahrnehmung – Fokus: Fernsinne und spezifische Aspekte	B-7-5	5
Förderschwerpunkt Sprache – Fokus: Sprachlich-kommunikative Beeinträchtigungen im inklusiven Unterricht	B-7-6	5
Förderschwerpunkt Lernen – Fokus: Kinder mit erhöhtem Förderbedarf	B-8-3	5
Förderschwerpunkt Sozial-emotionale Benachteiligung – Fokus: Selbst-, Sozial-, und Systemkompetenz	B-8-4	5
Förderschwerpunkt Lernen – Fokus: Pädagogische Diagnostik	B-8-5	5
ECTS-AP gesamt		60
9. zusätzliche Anforderungen, die für den Abschluss des Erweiterungsstudiums vorgesehen sind: -		
10. Ressourcen: Der Ressourcenbedarf zur Führung des Angebots wird aus den vorhandenen und genehmigten Kontingenten der Pädagogischen Hochschule Wien bedeckt. Ein Anspruch auf Zuteilung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen kann daraus nicht abgeleitet werden.		

7.3 Erweiterungsstudium Primarstufe Schwerpunkt Kreativität

1. Bezeichnung und Gegenstand des Erweiterungsstudiums: Erweiterungsstudium Primarstufe Schwerpunkt Kreativität		
2. gesetzliche Grundlage: § 38d Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F.		
3. Qualifikationen/Berechtigungen, die mit Absolvierung des jeweiligen Erweiterungsstudiums erlangt werden: Mit dem erfolgreichen Abschluss des gegenständlichen Erweiterungsstudiums erfüllen die Absolventinnen und Absolventen die Zulassungsvoraussetzungen zu einem Masterstudium für das Lehramt Primarstufe.		
4. Bachelor- oder Masterniveau:		
Bachelorniveau	X	
Masterniveau		
5. Umfang des Erweiterungsstudiums: 60 ECTS-Anrechnungspunkte		
6. Zulassungsvoraussetzungen: 6.1. Für die Zulassung zum Erweiterungsstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium für das Lehramt an Volksschulen oder Sonderschulen einer Pädagogischen Hochschule, jeweils im Umfang von 180 ECTS-Anrechnungspunkten, oder ein sechssemestriges Lehramtsstudium der Volksschule bzw. der Sonderschule in Verbindung mit einem akademischen Grad „Bachelor of Education“ aufgrund hochschulischer Nachqualifizierung, Voraussetzung. 6.2. Die Zulassung zum gegenständlichen Erweiterungsstudium erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze. 6.3. Die Verordnung des Rektorates bezüglich der Reihungskriterien werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht. (www.phwien.ac.at/index.php/die-ph-wien/mitteilungsblatt)		
7. Abschluss: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsstudiums wird den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis ausgestellt, jedoch weder eine akademische Bezeichnung noch ein akademischer Grad verliehen.		
8. Bezeichnung jener Module/Teile des Ausbildungscurriculums, welche im Erweiterungsstudium zu absolvieren sind: Bachelorstudium Lehramt Primarstufe Schwerpunkt Kreativität		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	ECTS-AP
Unterrichtslabor	B-5-4	5
Material – Medien	B-5-5	5
Rhythmik – Musikdidaktik – Textildesign	B-5-6	5

Interdisziplinäre Räume	B-6-4	5
Musik: Praxis und Didaktik – Ästhetik	B-6-5	5
Design - Bildnerische Praxis	B-6-6	5
Theater und Performance	B-7-4	5
Maschine – Chor	B-7-5	5
Kleidersprache – Interkulturelle Musikerziehung	B-7-6	5
Transmediale Projekte	B-8-3	5
Diversitätsräume	B-8-4	5
Visual Cultures	B-8-5	5
ECTS-AP gesamt		60
9. zusätzliche Anforderungen, die für den Abschluss des Erweiterungsstudiums vorgesehen sind: -		
10. Ressourcen: Der Ressourcenbedarf zur Führung des Angebots wird aus den vorhandenen und genehmigten Kontingenten der Pädagogischen Hochschule Wien bedeckt. Ein Anspruch auf Zuteilung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen kann daraus nicht abgeleitet werden.		

7.4. Erweiterungsstudium Primarstufe Schwerpunkt Science and Health

1. Bezeichnung und Gegenstand des Erweiterungsstudiums: Erweiterungsstudium Primarstufe Schwerpunkt Science and Health		
2. gesetzliche Grundlage: § 38d Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F.		
3. Qualifikationen/Berechtigungen, die mit Absolvierung des jeweiligen Erweiterungsstudiums erlangt werden: Mit dem erfolgreichen Abschluss des gegenständlichen Erweiterungsstudiums erfüllen die Absolventinnen und Absolventen die Zulassungsvoraussetzungen zu einem Masterstudium für das Lehramt Primarstufe.		
4. Bachelor- oder Masterniveau:		
Bachelorniveau		X
Masterniveau		
5. Umfang des Erweiterungsstudiums: 60 ECTS-Anrechnungspunkte		
6. Zulassungsvoraussetzungen:		
6.1. Für die Zulassung zum Erweiterungsstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium für das Lehramt an Volksschulen oder Sonderschulen einer Pädagogischen Hochschule, jeweils im Umfang von 180 ECTS-Anrechnungspunkten, oder ein sechssemestriges Lehramtsstudium der Volksschule bzw. der Sonderschule in Verbindung mit einem akademischen Grad „Bachelor of Education“ aufgrund hochschulischer Nachqualifizierung, Voraussetzung.		
6.2. Die Zulassung zum gegenständlichen Erweiterungsstudium erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze.		
6.3. Die Verordnung des Rektorates bezüglich der Reihungskriterien werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht. (www.phwien.ac.at/index.php/die-ph-wien/mitteilungsblatt)		
7 Abschluss: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsstudiums wird den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis ausgestellt, jedoch weder eine akademische Bezeichnung noch ein akademischer Grad verliehen.		
8 Bezeichnung jener Module/Teile des Ausbildungscurriculums, welche im Erweiterungsstudium zu absolvieren sind: Bachelorstudium Lehramt Primarstufe Schwerpunkt Science and Health		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	ECTS-AP
Workshop pädagogische Forschung: Planen, Gestalten und Evaluieren von förderlichen Lernumgebungen im Bereich Forschend Lernen/Bewegungsförderung	B-5-4	5

Aktuelle Konzeptionen und Methoden im bewegungs- und gesundheitsfördernden Grundschulunterricht	B-5-5	5
Aktuelle Konzeptionen und Methoden im naturwissenschaftlich-mathematischen Grundschulunterricht	B-5-6	5
Service Learning: Soziales Engagement in Schule und Hochschule	B-6-4	5
Vertiefung im Bereich des Bewegungs- und Sportunterrichts: Erleben, Wagen und Spielen	B-6-5	5
Bildung für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen	B-6-6	5
Vertiefung im Bereich des Bewegungs- und Sportunterrichts: Leisten und gesund leben	B-7-4	5
Mathematik (be)greifen und verstehen – Entdeckendes Lernen im Mathematikunterricht	B-7-5	5
Vertiefung im Bereich des Bewegungs- und Sportunterrichts: Wahrnehmen, Gestalten und Spielen	B-7-6	5
Sport und Gesundheit – Aufbau von Handlungskompetenz	B-8-3	5
Forschend Lernen im technischen Lernbereich der Grundschule	B-8-4	5
Forschendes Lernen im soziokulturellen Lernbereich der Grundschule	B-8-5	5
ECTS-AP gesamt		60
9 zusätzliche Anforderungen, die für den Abschluss des Erweiterungsstudiums vorgesehen sind: -		
10 Ressourcen: Der Ressourcenbedarf zur Führung des Angebots wird aus den vorhandenen und genehmigten Kontingenten der Pädagogischen Hochschule Wien bedeckt. Ein Anspruch auf Zuteilung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen kann daraus nicht abgeleitet werden.		

7.5 Erweiterungsstudium Primarstufe Schwerpunkt Sprachliche Bildung

1. Bezeichnung und Gegenstand des Erweiterungsstudiums: Erweiterungsstudium Primarstufe Schwerpunkt Sprachliche Bildung		
2. gesetzliche Grundlage: § 38d Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F.		
3. Qualifikationen/Berechtigungen, die mit Absolvierung des jeweiligen Erweiterungsstudiums erlangt werden: Mit dem erfolgreichen Abschluss des gegenständlichen Erweiterungsstudiums erfüllen die Absolventinnen und Absolventen die Zulassungsvoraussetzungen zu einem Masterstudium für das Lehramt Primarstufe.		
4. Bachelor- oder Masterniveau:		
Bachelorniveau		X
Masterniveau		
5. Umfang des Erweiterungsstudiums: 60 ECTS-Anrechnungspunkte		
6. Zulassungsvoraussetzungen:		
6.1. Für die Zulassung zum Erweiterungsstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium für das Lehramt an Volksschulen oder Sonderschulen einer Pädagogischen Hochschule, jeweils im Umfang von 180 ECTS-Anrechnungspunkten, oder ein sechssemestriges Lehramtsstudium der Volksschule bzw. der Sonderschule in Verbindung mit einem akademischen Grad „Bachelor of Education“ aufgrund hochschulischer Nachqualifizierung, Voraussetzung.		
6.2. Die Zulassung zum gegenständlichen Erweiterungsstudium erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze.		
6.3. Die Verordnung des Rektorates bezüglich der Reihungskriterien werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht. (www.phwien.ac.at/index.php/die-ph-wien/mitteilungsblatt)		
7. Abschluss: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsstudiums wird den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis ausgestellt, jedoch weder eine akademische Bezeichnung noch ein akademischer Grad verliehen.		
8. Bezeichnung jener Module/Teile des Ausbildungscurriculums, welche im Erweiterungsstudium zu absolvieren sind: Bachelorstudium Lehramt Primarstufe Schwerpunkt Sprachliche Bildung		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	ECTS-AP
Sprachliche Bildung – Schuleingangsphase	B-5-4	5
Grundlagen der Sprachlichen Bildung – Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache	B-5-5	5

Grundlagen der Sprachlichen Bildung – Text- und Informationskompetenz, Sprachentwicklung, Bildungssprache Deutsch	B-5-6	5
Sprachliche Bildung – Individueller Schwerpunkt	B-6-4	5
Sprachliche Bildung – Diagnose und Förderung	B-6-5	5
Sprachliche Bildung – Fachdidaktik Deutsch, Englisch	B-6-6	5
Sprachliche Bildung – Sprachentwicklung und Fachdidaktik Deutsch	B-7-4	5
Sprachliche Bildung – Fachdidaktik Sachunterricht, Mathematik	B-7-5	5
Sprachliche Bildung – Rhythmik und Fachdidaktik Englisch	B-7-6	5
Sprachliche Bildung – Diagnose und Förderung (Vertiefung)	B-8-3	5
Sprachliche Bildung – Literatur, Bildungssprache Deutsch (Vertiefung)	B-8-4	5
Sprachliche Bildung – Fachdidaktik Deutsch, Englisch (Vertiefung)	B-8-5	5
ECTS-AP gesamt		60
9. zusätzliche Anforderungen, die für den Abschluss des Erweiterungsstudiums vorgesehen sind: -		
10. Ressourcen: Der Ressourcenbedarf zur Führung des Angebots wird aus den vorhandenen und genehmigten Kontingenten der Pädagogischen Hochschule Wien bedeckt. Ein Anspruch auf Zuteilung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen kann daraus nicht abgeleitet werden.		

7.6 Erweiterungsstudium Primarstufe Schwerpunkt Medienbildung und Informatische Grundbildung

1. Bezeichnung und Gegenstand des Erweiterungsstudiums:		
Erweiterungsstudium Primarstufe Schwerpunkt Medienbildung und Informatische Grundbildung		
2. gesetzliche Grundlage:		
§ 38d Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F.		
3. Qualifikationen/Berechtigungen, die mit Absolvierung des jeweiligen Erweiterungsstudiums erlangt werden:		
Mit dem erfolgreichen Abschluss des gegenständlichen Erweiterungsstudiums erfüllen die Absolventinnen und Absolventen die Zulassungsvoraussetzungen zu einem Masterstudium für das Lehramt Primarstufe.		
4. Bachelor- oder Masterniveau:		
Bachelorniveau		X
Masterniveau		
5. Umfang des Erweiterungsstudiums:		
60 ECTS-Anrechnungspunkte		
6. Zulassungsvoraussetzungen:		
6.1.	Für die Zulassung zum Erweiterungsstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium für das Lehramt an Volksschulen oder Sonderschulen einer Pädagogischen Hochschule, jeweils im Umfang von 180 ECTS-Anrechnungspunkten, oder ein sechssemestriges Lehramtsstudium der Volksschule bzw. der Sonderschule in Verbindung mit einem akademischen Grad „Bachelor of Education“ aufgrund hochschulischer Nachqualifizierung, Voraussetzung.	
6.2.	Die Zulassung zum gegenständlichen Erweiterungsstudium erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze.	
6.3.	Die Verordnung des Rektorates bezüglich der Reihungskriterien werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht. (www.phwien.ac.at/index.php/die-ph-wien/mitteilungsblatt)	
7. Abschluss:		
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsstudiums wird den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis ausgestellt, jedoch weder eine akademische Bezeichnung noch ein akademischer Grad verliehen.		
8. Bezeichnung jener Module/Teile des Ausbildungscurriculums, welche im Erweiterungsstudium zu absolvieren sind:		
Bachelorstudium Lehramt Primarstufe Schwerpunkt Medienbildung und Informatische Grundbildung		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	ECTS-AP
Grundlagen schulischer Medienbildung	B-5-4	5
Aufwachsen mit Medien	B-5-5	5
Lehren und Lernen mit Digitalen Medien	B-5-6	5
Sprache und Digitale Medien	B-6-4	5
Digitale Medien im Sachunterricht und Mathematikunterricht	B-6-5	5
Informatische Grundbildung in der Primarstufe	B-6-6	5
Inklusion und Digitale Medien	B-7-4	5

Spielerisches Lernen mit Digitalen Medien	B-7-5	5
Service Learning: Soziales Engagement und Medienbildung	B-7-6	5
Medienbildung und Schulentwicklung	B-8-3	5
Kreativität und Digitale Medien	B-8-4	5
Mediale Werkstücke	B-8-5	5
ECTS-AP gesamt		60
9. zusätzliche Anforderungen, die für den Abschluss des Erweiterungsstudiums vorgesehen sind:		
-		
10. Ressourcen:		
Der Ressourcenbedarf zur Führung des Angebots wird aus den vorhandenen und genehmigten Kontingenten der Pädagogischen Hochschule Wien bedeckt. Ein Anspruch auf Zuteilung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen kann daraus nicht abgeleitet werden.		